

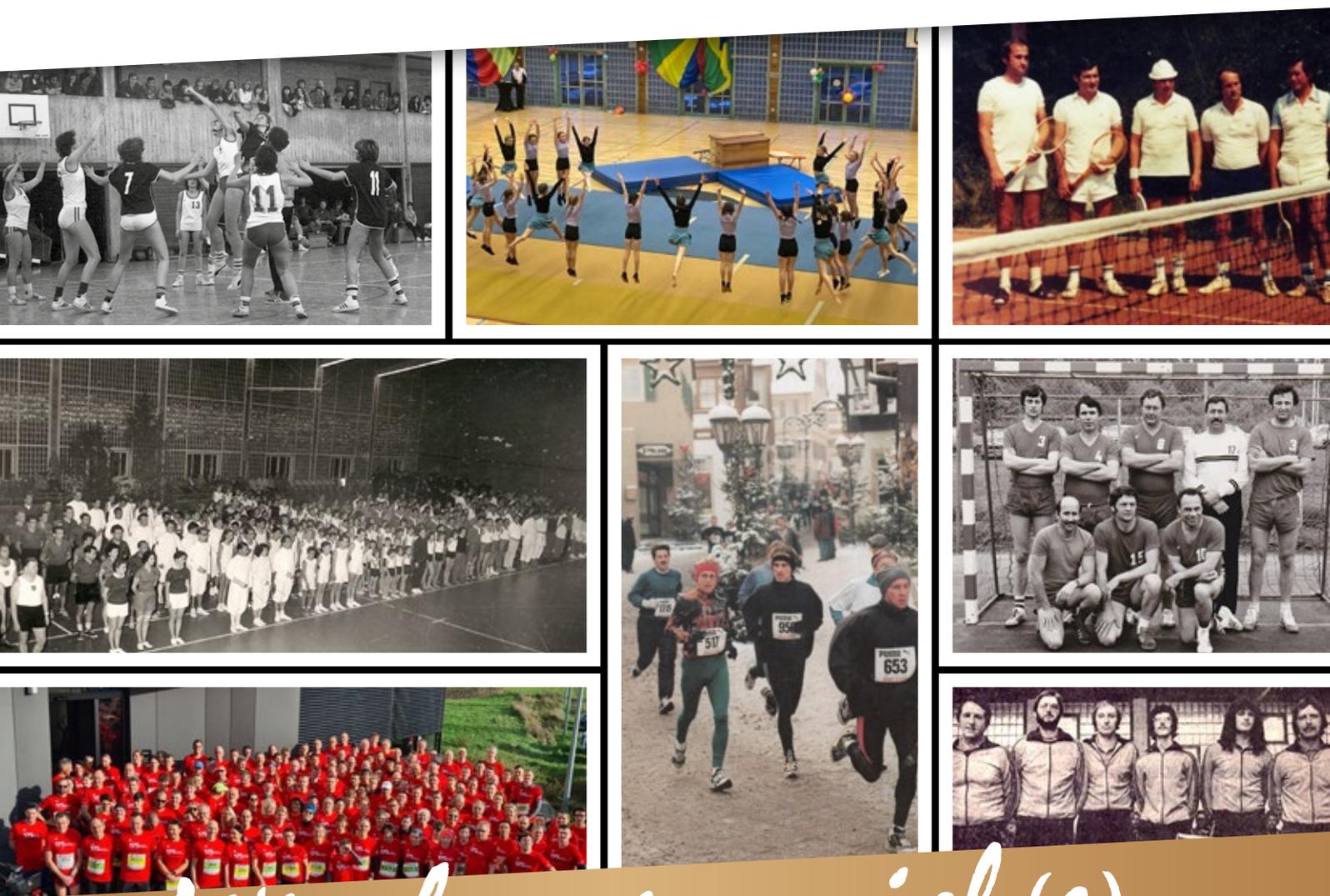


**TSV 1848
BIETIGHEIM**

NACHRICHTEN

MAI 2025

Ausgabe 250



Wir bewegen viel(e)

EHRENAMT // Deine Unterstützung ist gefragt
SPORTQUADRAT // Sanierung in vollem Gange
JEDERMANN // Erfolgreiches Stimmband-Training
INDIACA // Titel bei den Württembergischen Meisterschaften



Teamgeist

Rund 80 Sportvereine im Landkreis Ludwigsburg unterstützen wir pro Jahr und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Integration, Gesundheit, Teamfähigkeit und positiven Entwicklung von klein auf.

Weitere Infos zu unseren sozialen und ökologischen Engagements finden Sie online auf ksklb.de/mehralsgeld

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



Kreissparkasse
Ludwigsburg



1. Vorsitzender:

Steffen Claus
steffen.claus@tsvbietigheim.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

Harald Eigel (Sport)
harald.eigel@tsvbietigheim.de

Peter Knoll (Verwaltung und Finanzen)
peter.knoll@tsvbietigheim.de

Uwe Sauerbrey (Öffentlichkeitsarbeit)
presse@tsvbietigheim.de

Beauftragter des Vorstands:

Axel Westram (Liegenschaften)
axel.westram@tsvbietigheim.de

Ehrevorsitzende:

Günter Krähling
guenter.kraehling@tsvbietigheim.de

Hans Noller
hans.noller@tsvbietigheim.de

Geschäftsführung:

Jan Bodmer
jan.bodmer@tsvbietigheim.de

Geschäftsstelle:

Schwarzwaldstraße 31,
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 43561
Fax 07142 913228
Dienstag und Donnerstag
9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
15.00 – 18.30 Uhr

Bankverbindung:

Kreissparkasse Ludwigsburg,
IBAN: DE 40 6045 0050 0007 0003 02
BIC: SOLADES1LBG

**www.tsvbietigheim.de
info@tsvbietigheim.de**

Inhaltsverzeichnis

Verein	02
SportQuadrat	27
Kinderwelt	17
Badminton	32
Basketball	34
Faustball	38
Fitnessgymnastik	40
Handball	44
Indiaca	48
Jedermann	50
Leichtathletik	55
Tennis	57
Tischtennis	60
Turnen & Tanzen	62
Volleyball	66
Yoga	71
Veranstaltungen	72
Geburtstage	73

Baustellen sind oft mit einem negativen Image behaftet, da sie nicht selten Lärm, Staub und auch Beschränkungen für die Betroffenen mit sich bringen. Doch sie bringen auch eine ganze Reihe von positiven Aspekten mit sich, die sowohl für die unmittelbare Umgebung als auch für die Allgemeinheit von Bedeutung sind. So stehen sie für neue Impulse, Verbesserungen, Innovationen oder ganz allgemein für eine Weiterentwicklung und Modernisierung.

Auch unser Sportverein ist im ständigen Wandel begriffen und muss sich mit Veränderungen und Innovationen auseinandersetzen, um für die Mitglieder attraktiv und zeitgemäß zu bleiben. Den TSV allerdings deshalb als große Baustelle zu bezeichnen, schießt deutlich über das Ziel hinaus.

Dennoch haben wir es aktuell mit mehreren Baustellen zu tun. Deutlich sichtbar wird dies bei einem Besuch im SportQuadrat. Obwohl der jahrelange Rechtsstreit immer noch nicht abgeschlossen ist, erfolgt nun die Behebung der Gebäudeschäden. Die umfangreiche Sanierung schränkt zwar die Nutzung des Sanitärbereichs ein, doch das Licht am Ende des Tunnels ist bereits zu sehen und alle freuen sich auf das positive Resultat.

Doch es gibt auch Baustellen, die ganz geräuschlos zu einer Verbesserung führen. Eine solche ist im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit aktuell die Überarbeitung der TSV-Homepage. Die bisherige Homepage steht parallel in vollem Umfang zur Verfügung und es ergeben sich somit keine Einschränkungen für die

Nutzer. Im Zuge der Auffrischung soll die Nutzung für Smartphones und Tablets optimiert werden und außerdem sollen zeitgemäße Funktionen in frischem Design implementiert werden.

Keine Baustelle sind hingegen die TSV-Nachrichten. Sie haben bereits die eine oder andere Modernisierung hinter sich ergehen lassen und sind seit über 70 Jahren ein Spiegelbild für das bunte und vielfältige Vereinsleben. Mit dieser 250. Ausgabe feiern wir ein besonderes Jubiläum. Neben dem Stolz über diese Ausdauerleistung überwiegt auch der Dank an alle treuen Leser für das Interesse an unserem TSV.

Zum Gelingen auf einer Baustelle gehören viele helfende Hände aus unterschiedlichen Gewerken, die alle auf das gleiche Ziel hinarbeiten. Auch hier sind die Parallelen zum Sportverein offensichtlich. Ohne das Zusammenspiel der vielen Helfer wäre vieles im TSV nicht möglich oder nur unvollkommen. Neue Baumeister oder helfende Hände sind dabei in unserem Verein immer herzlich willkommen.

Und trotz aller damit verbundenen Beschränkungen wünscht man sich beim Blick in die Zukunft manchmal auch die eine oder andere neue Baustelle. Im Sinne des Sports wäre dies sicherlich die Baustelle für eine neue Sporthalle neben der EgeTrans-Arena, um den Bietigheimer Sportlern eine noch bessere Infrastruktur bieten zu können. Es würde uns sehr freuen, wenn wir in einer der nächsten Ausgaben der TSV-Nachrichten auch darüber berichten könnten.

Uwe Sauerbrey

Titelbild:

Die TSV-Nachrichten feiern Jubiläum und informieren seit mehr als 70 Jahren über das abwechslungsreiche Vereinsgeschehen.

**Redaktionsschluss für die
nächsten TSV-Nachrichten:
Freitag, 10. Okt 2025**

DIE TSV-NACHRICHTEN FEIERN JUBILÄUM

Mit großem Stolz und Freude dürfen wir einen besonderen Meilenstein in der Geschichte unseres Vereins feiern: die Veröffentlichung der 250. Ausgabe unserer Vereinsnachrichten. Eine solche Zahl an regelmäßigen Berichterstattungen – das ist eine beachtliche Leistung. Vor über 70 Jahren erschien die erste Ausgabe der TSV-Nachrichten, damals noch unter dem Titel „Turn- und Sportfreund“ und in einer bescheidenen Form.

Anfänge im Jahr 1952

Es war im September 1952, als die Verantwortlichen um den ersten Redakteur Herbert Merkle einem schon lange bestehenden Bedürfnis Genüge leisten wollten und den Turn- und Sportfreund ins Leben riefen. Damit sollte über die Arbeit und das Geschehen im Verein berichtet, Alt und Jung einander näher gebracht und ein Bindeglied zwischen Aktiven und Passiven geschaffen werden.

In der ersten Ausgabe wurde kompakt auf acht Seiten über die aktuellen Ereignisse im TSV berichtet. Nach schwierigen Jahren der Aufbauarbeit im Anschluss an den 2. Weltkrieg sollten wieder mehr Veranstaltungen geselliger Art durchgeführt werden, um die Vereinsmitglieder zusammenzubringen. Höhepunkt des Sportjahres war die Teilnahme am Schwäbischen Turnfest in Schwenningen mit insgesamt über 12.000 Turnern und Turnerinnen. Die TSV-Riege konnte dabei einen ersten Platz im Seilschwingen bejubeln.

Insgesamt herrschte damals Aufbruchstimmung im Verein. Die Handballer waren mit 30 Aktiven und weiteren 30 Jugendspielern die stärkste Abteilung des TSV und auch die Turner sowie die Faustballer freuten sich über einen Mitgliederzuwachs – eine Entwicklung, die sich in den folgenden Jahrzehnten fortsetzen sollte.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Seither hat sich unser Sportverein mit seinen 13 Abteilungen, über 5.000 Mitgliedern und dem Sport-Quadrat kontinuierlich weiterentwickelt und die Vereinsnachrichten sind ebenso gewachsen – von einer kleinen Informationsquelle zu einem wertvollen Spiegel unserer Vereinsangebote.

Auch das Erscheinungsbild der TSV-Nachrichten hat sich im Laufe der

Zeit gewandelt. Aus schwarz-weiß wurde Farbe, das Format wuchs auf DIN A 4 und aus zwischenzeitlich vier wurden zwei Ausgaben pro Jahr. In der heute sehr schnelllebigen Zeit mit enormem technischen Fortschritt bestehen die TSV-Nachrichten auch weiterhin gegenüber jeglichen Online-Formaten. Unverändert ist nach wie vor das Ziel, das uns auch heute leitet: Mitglieder, Abteilungen und alle Sportbegeisterten über die wichtigsten Ereignisse im Vereinsleben zu informieren und die Gemeinschaft zu stärken.

Mit jeder Ausgabe haben wir nicht nur über sportliche Erfolge, Veranstaltungen und Entwicklungen berichtet, sondern auch über die vielen Menschen hinter den Kulissen: Trainer, Betreuer, Ehrenamtliche und natürlich auch die Mitglieder, die mit Herzblut und Engagement

Die Redakteure der TSV-Nachrichten:

Herbert Merkle	1952 – 1954; Heft 1 – 10
Ernst Buhl	1955 – 1971; Heft 11 – 75
Horst Wöhrle	1971 – 1984; Heft 76 – 129
Verlag Otto Zluhan	1984; Heft 130
Jürgen Kunz	1985 – 1987; Heft 131 – 138
Herbert Schenzer	1987 – 1991; Heft 139 – 156
Torsten Neumeyer	1992 – 2000; Heft 157 – 189
Uwe Sauerbrey	2001 – 2004; Heft 190 – 197
Günter Hahn	2004 – 2016; Heft 198 – 233
Uwe Sauerbrey	seit 2016; Heft 233 – heute

für unseren Verein leben. Unsere TSV-Nachrichten sind dabei ein wichtiges Bindeglied, das den Austausch zwischen den Abteilungen fördert und ein Gefühl der Verbundenheit schafft.

Umfassender Blick auf das Vereinsgeschehen

So ist es stets gelungen, nicht nur auf sportliche Erfolge, sondern auch auf die vielen persönlichen Geschichten, Herausforderungen

und Momente der Freude zurückzublicken. Von den Jüngsten, die ihre ersten Tore schießen oder Medaillen gewinnen, bis hin zu den erfahrenen Sportlern, die jahrelang für den Verein kämpfen – all diese Geschichten sind in den 250 Ausgaben lebendig geworden.

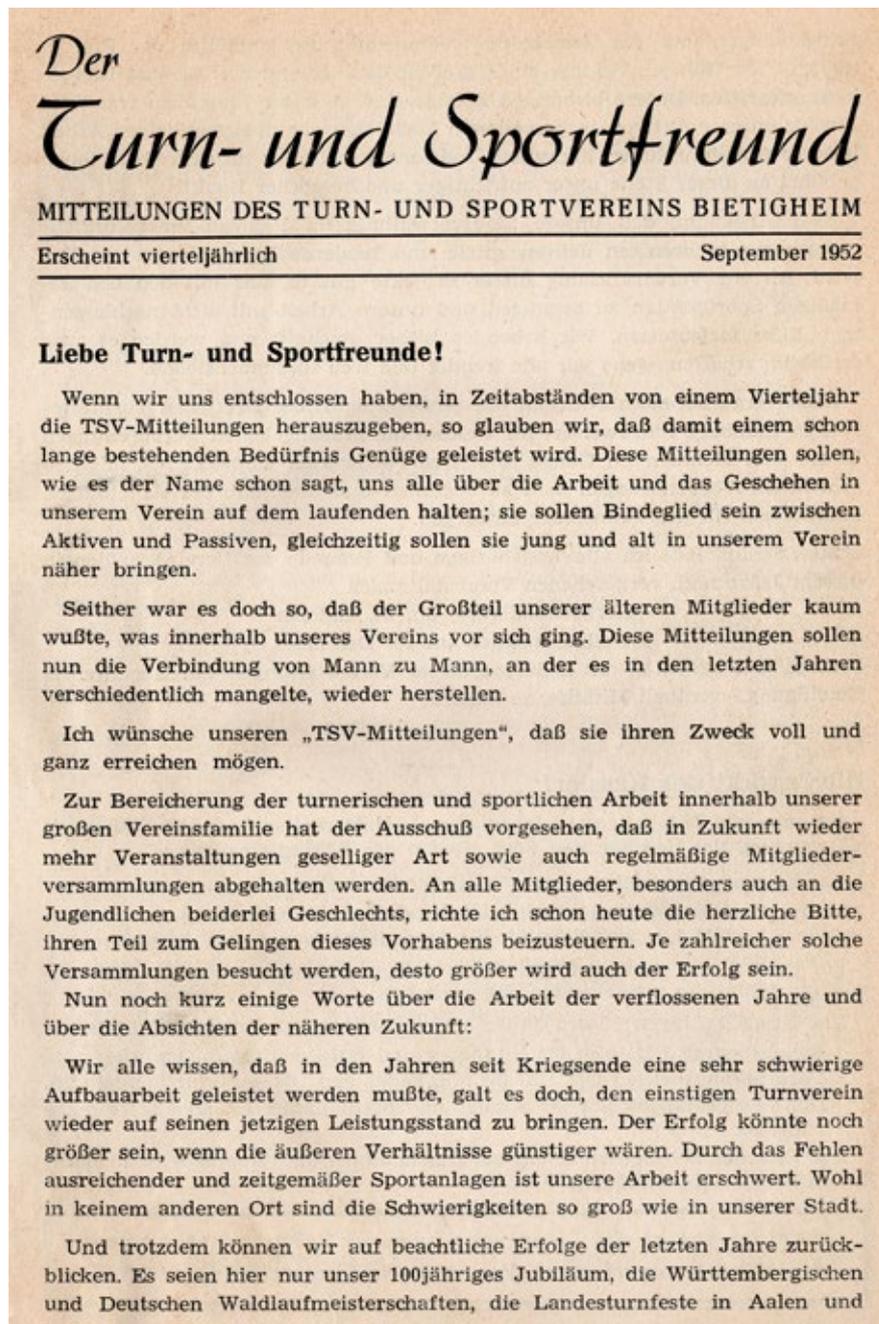
Unser besonderer Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, dass diese Ausgaben realisiert werden konnten: den engagierten Redakteuren, Autoren, Fotografen und allen, die bei der Gestaltung und dem Versand eine Rolle gespielt haben. Und natürlich auch allen Lesern für ihr Interesse an unserem vielfältigen Angebot. Ohne Euch wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen.

In die Zukunft blicken wir mit viel Vorfreude auf die kommenden Ausgaben und die vielen spannenden Projekte, die vor uns liegen. Unsere Abteilungen bieten eine enorme Vielfalt, die auch weiterhin in den TSV-Nachrichten ihre verdiente Aufmerksamkeit finden wird. Dabei werden wir den Austausch und das Gemeinschaftsgefühl fördern, das unseren Verein so besonders macht.

Gleichzeitig möchten wir das Jubiläum aber auch nutzen, um in den nächsten Heften einen Blick auf besondere Ereignisse unserer Vereinsgeschichte und die dazugehörige Berichterstattung in den TSV-Nachrichten zu werfen. Den Auftakt macht der Rückblick auf den ersten Bietigheimer Silvesterlauf im Jahr 1981.

Wir freuen uns auf die nächsten 250 Ausgaben und viele weitere Jahre voller sportlicher Erlebnisse und gemeinsamer Erfolge.

Uwe Sauerbrey



So fing alles an – die Titelseite des ersten Turn- und Sportfreundes aus dem Jahr 1952.

FLASHBACK TSV-NACHRICHTEN –

1. BIETIGHEIMER SILVESTERLAUF IM JAHR 1981

Der Bietigheimer Silvesterlauf ist heute ein weit über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes Event, das seinen festen Platz im Leichtathletik-Terminkalender gefunden hat. Im vergangenen Jahr gingen bei der 42. Auflage über 3.700 Läuferinnen und Läufer aus dem In- und Ausland auf den Rundkurs durch Elmental und Innenstadt. Über 12.000 Zuschauer feuerten die Sportler an der Strecke an und sorgte damit für eine fantastische Stimmung.

Die Anfänge

Im Jahr 1981 fand die Premiere statt. In den TSV-Nachrichten wurde natürlich über den gelungenen Lauf und damit den Beginn einer riesigen Erfolgsgeschichte berichtet. Initiator war der damalige Leichtathletik-Abteilungsleiter Rolf Zinßer mit seiner Idee, anstelle des bis dahin veranstalteten Stadtlaufs einen Silvesterlauf durch die Altstadt zu organisieren.

In Ausgabe 118 wurde der Silvesterlauf mit einem kurzen Vorbericht angekündigt. Start war wie heute bei der Sporthalle am Viadukt. Der Zieleinlauf und die Siegerehrungen waren hingegen am Marktplatz. Bevor sich alle Teilnehmer eine eigens geschaffene Medaille mit dem Motiv des Unteren Tores umhängen durften, war eine 14 Kilometer lange Strecke in mehreren Runden zu bewältigen. Um die Bewirtung des Marktplatzes kümmerte sich seinerzeit das Bewirtungsteam unter der Regie von Willi Schenzer.

Eines war den Veranstaltern bereits zum damaligen Zeitpunkt wichtig und hat sich bis heute nicht geändert: es sollte ein echter Volkslauf werden!

360 Teilnehmer zum Auftakt

Der Rückblick auf die Premierenveranstaltung folgte in Ausgabe 119 durch ein Interview mit Rolf Zinßer. Dieser zog eine durchweg positive Bilanz und war insbesondere von der großen Resonanz begeistert (360 Teilnehmer). Nach zurückhaltendem Anmeldeverhalten vor dem Lauf nahmen viele Läufer noch am Silvestertag die Herausforderung an. Zinßer lobte weiter die tolle Stim-

mung der Zuschauer und das erfolgreiche Zusammenspiel von Organisatoren mit dem Oberbürgermeister, Sportamt, Bauhof und der Polizei, das bis heute Grundlage für die erfolgreiche Veranstaltung ist.

Zinnbecher für die Sieger

Dank Werbung und Spenden konnten den jeweils drei Erstplatzierten der unterschiedlichen Klassen Zinnbecher als Preis überreicht werden.

Silvesterlauf

Alle Hindernisse sind ausgeräumt! Der 1. Bietigheimer Silvesterlauf steigt endgültig am 31. Dezember 1981, ausgerichtet von der LG Neckar-Enz, und zwar zu einem wesentlichen Teil von den Leichtathleten des TSV.

Der Start dieser Großveranstaltung wird um 14.30 Uhr bei der Sporthalle (wegen der Umkleidemöglichkeiten) sein. Die etwa 14 km lange Strecke führt in mehreren Runden mehrheitlich durch die Altstadt. Ziel ist der Marktplatz, wo auch die Siegerehrungen erfolgen. Alle Teilnehmer erhalten eine eigens für diese Veranstaltung geschaffene Medaille mit dem Unteren Tor als Motiv, die einzelnen Klassen-Sieger Ehrenpreise.

Am Marktplatz erfolgt auch eine Bewirtschaftung für die Bevölkerung und die Läufer. Es wird stilgerecht zur Winterszeit Glühwein geben, dazu Rote Würste und natürlich alkoholfreie Getränke. Die Bewirtschaftung erfolgt unter der bewährten Regie von Willi Schenzer. Die Teilnahme am Silvesterlauf ist übrigens offen für jedermann. Es soll ein echter Volkslauf werden!

le

TSV - Vereinsheimbau

Baugenehmigung zeichnet sich ab. Schwierigkeiten bei der Stellplatzgenehmigung.

Im Rahmen der Beschlußrealisierung der letzten Generalversammlung zeichnet sich auch für den Komplex Vereinsheimbau langsam grünes Licht ab. Das seit Frühjahr 1981 zur Genehmigung eingereichte Bauvorhaben macht insofern Schwierigkeiten, daß die Ausweisung der für die Baugenehmigung erforderlichen Stellplätze an dem uns zugewiesenen Bauplatz dort nicht genehmigt werden. Aufgrund der umgebenden Fußverbindung sollen möglichst keine neuen Fahrbeziehungen geplant werden. Deshalb wird nun nach mehrfachen Besprechungen mit den zuständigen Genehmigungsstellen der Stadt Bietigheim-Bissingen der Hauptstellplatzanteil in Höhe der Tennishalle Pielenz, in Verlängerung des Fischerpfades, auf einem städtischen Grundstück ausgewiesen.

Sobald die Pläne daraufhin überarbeitet sind dürfte mit der baurechtlichen Genehmigung zu rechnen sein.

Unabhängig davon laufen die Vorbereitungsmaßnahmen auf Hochtouren. In der letzten Bauausschußsitzung wurden weitere Einzelheiten besprochen und festgelegt. Teilweise ist das Bauvorhaben bereits ausgeschrieben.

Als endgültiger Baubeginn wurde nun spätestens Frühjahr 1982 fixiert. Ein zügiger Baufortschritt soll dann garantieren, daß die langen Genehmigungs- und Vorbereitungsphasen möglichst kompensiert werden.

hano

Die Ankündigung des 1. Bietigheimer Silvesterlaufs in den TSV-Nachrichten.

Aktuelles Interview:

Silvesterlauf

Redaktion: War der Veranstalter mit dem allgemeinen Verlauf (z. B. Zahl der Teilnehmer, Zuschauer, Unterstützung durch die Behörden usw.) zufrieden?

Zinßer: Bei Meldeschluß lagen 106 Meldungen vor, bei Öffnung des Startbüros setzte ein wahrer Sturm ein, bis zur Startzeit hatten wir 360 Teilnehmer — fürs erstmal einfach Spitze! Die Streckenführung größtenteils durch die Altstadt war richtig. Der Lauf wurde von den recht zahlreich erschienen Zuschauern mit viel Beifall aufgenommen. Die Unterstützung durch OB, Ortsbehörden wie Sportamt, Bauhof sowie der Polizei war ausgezeichnet.

Redaktion: Stimmte die wirtschaftliche (finanzielle) Seite?

Zinßer: Dank der Unterstützung verschiedener Firmen und von Geschäftsleuten mit Werbung und Spenden (27 Zinnbecher für die jeweils 3 Erstplatzierten) konnte sogar ein kleiner Überschuß erzielt werden.

Redaktion: Gab es organisatorische Probleme?

Zinßer: Sicher, vor allem deshalb, weil es ja das erstmal war. Schwierig gestalteten sich teilweise die Straßensperrungen. Probleme bereitete natürlich auch der Schnee.

Redaktion: Was könnte man noch verbessern?

Zinßer: Von der Strecke her nicht viel. In der Vorbereitung muß jedoch noch einiges getan werden. Wir haben die Fehler erkannt und hoffen die meisten ausmerzen zu können.

Redaktion: Hat der Bietigheimer Silvesterlauf auf längere Sicht Zukunft?

Zinßer: Auf jeden Fall! Er wurde von den meisten Teilnehmern gut angenommen und dürfte beim nächsten Lauf eine noch größere Läufer­schar sehen. Er ist für das Bietigheimer Sportgeschehen bestimmt eine Bereicherung.

Redaktion: Gibt es Ende des Jahres 1982 wieder einen Silvesterlauf?

Zinßer: Zu 100% Ja! Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. le

Rolf Zinßer kündigte bereits damals eine Wiederholung des Premierenlaufs an und wagte einen Blick in die Zukunft mit seiner Aussage, dass der Silvesterlauf „für das Bietigheimer Sportgeschehen bestimmt eine Bereicherung ist“. Damit sollte er absolut Recht behalten.

Uwe Sauerbrey

Rolf Zinßer zieht nach dem 1. Bietigheimer Silvesterlauf in den TSV-Nachrichten Bilanz.

LUST AUF EIN NEUES TSV-OUTFIT?

Dann schau jetzt schnell in unserem
TSV-Shop vorbei – stylisch, sportlich, TSV!



DIGITALE TSV-NACHRICHTEN – EIN SCHRITT IN EINE UMWELTBEWUSSTE ZUKUNFT

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Anliegen des TSV. Als größter Bietigheimer Sportverein sehen wir unsere soziale und ökologische Verantwortung und setzen uns aktiv dafür ein, Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen.

Pünktlich zur 250. Ausgabe unserer TSV-Nachrichten gibt es daher ab sofort das Angebot, unsere Vereinsnachrichten ausschließlich auf digitalem Weg zu beziehen.

Bislang wurden die TSV-Nachrichten über 70 Jahre lang als Druckwerkzeug erzeugt und allen Mitgliedern übersendet. Diese Praxis verursacht einen hohen Verbrauch an Papier, Druckfarben und Energie. Zudem fällt ein enormer Transport- und Versandaufwand an. Mit unserem

digitalen Angebot wollen wir den Papierverbrauch minimieren, CO²-Emissionen senken und die Informationsverbreitung nachhaltiger sowie schneller gestalten.

Was ist zu tun?

Wenn Ihr uns auf unserem Weg unterstützen möchten, sendet bitte eine Mail an info@tsvbietigheim.de unter Angabe Eures Namens und Eurer Anschrift.

Künftig werdet Ihr dann keine TSV-Nachrichten mehr als Printexemplar erhalten, sondern wir senden Euch die jeweils aktuelle Ausgabe an Eure Mail-Adresse zu.

Wer die TSV-Nachrichten auch weiterhin in Papierform beziehen möchte, muss nichts unternehmen.

Vorteile der digitalen Übermittlung

Durch den entfallenden Zeitaufwand für Druck sowie Versand bekommt Ihr die TSV-Nachrichten früher und könnt mit einem zeitlichen Vorsprung in den aktuellen Berichten stöbern.

Die Abschaffung von Druckwerken zugunsten der digitalen Übermittlung ist ein erfolgreicher Schritt in Richtung eines nachhaltigeren Vereinsalltags und zeigt, wie Digitalisierung einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leistet.

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung unserer Nachhaltigkeitsinitiative, um mit den digitalen TSV-Nachrichten einen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten.

Uwe Sauerbrey



**TSV 1848
BIETIGHEIM**

TSV goes green



50 Mitglieder erlebten eine kurzweilige Jahreshauptversammlung.

TSV MELDET NEUEN MITGLIEDERREKORD

Am 11. April fand die diesjährige Mitgliederversammlung des TSV Bietigheim statt. Der 1. Vorsitzende Steffen Claus konnte dabei knapp 50 Mitglieder im Vereinsheim begrüßen und auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken.

Im Vergleich zu früheren Jahren wurden die Besucherinnen und Besucher mit einem neuen Sitzungskonzept überrascht. Der kurzen Begrüßung durch Steffen Claus folgte ein Video, in dem die vier Vorstandsmitglieder des TSV über die Aktivitäten des letzten Jahres berichteten und ein Update zu laufenden und anstehenden Projekten gaben. Diese neue Form der Information fand großen Zuspruch und trug zu einer kurzweiligen Versammlung bei.

Videobericht der Vorstände

Im Anschluss an das Video betonte Steffen Claus, dass der Fokus aktuell auf den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Sportquadrat läge und dort sehr viele Ressourcen gebunden seien. „Nachdem sich im Zuge des Rückbaus des Dusch-

bereichs größere Schäden als ursprünglich angenommen zeigten, wird sich die Bauzeit leider voraussichtlich bis Ende Juni verlängern“, so der 1. Vorsitzende. Inzwischen seien die Renovierungsarbeiten allerdings in vollem Gange und man sehe „Licht am Ende des Tunnels“.

Der Vorsitzende für den Sportbereich, Harald Eigel, schilderte das derzeitige Dilemma, aus Kapazitätsgründen nicht allen Jugendlichen ein optimales Angebot bereiten zu können. Sowohl bei den Hallenzeiten als auch bei den Trainern und Übungsleitern stießen die Abteilungen inzwischen an ihre Grenzen. Um hier gegenzusteuern sei unter Leitung der FSJ-lerin Elin Lang ein neues Angebot für Teamspiele verschiedener Sportarten ohne Wettkampfdruck geschaffen worden.

„Auf der TSV-Homepage ist mittlerweile das gesamte Sportangebot für Kinder und Jugendliche übersichtlich dargestellt“, berichtete Harald Eigel weiter. „Zusätzlich kann man auf einen Blick sehen, wo es noch freie Plätze gibt.“ Er

lobte den Zusammenhalt der Abteilungen sowie die Unterstützung anderer städtischer Vereine, die bei entstehenden Engpässen verfügbare Hallenkapazitäten untereinander zur Verfügung stellen und somit für große Entlastung sorgen würden.

Reparaturen am Vereinsheim

Getreu dem TSV-Motto „Wir bewegen viel(e)“ solle auch bei der Vereinsgaststätte bald wieder Bewegung möglich sein. Die Planungen für notwendige Reparaturarbeiten auf dem angrenzenden Spielplatz liefen bereits.

Uwe Sauerbrey, Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit, berichtete im Video zunächst vom geplanten Relaunch der etwas in die Jahre gekommenen TSV-Homepage. Hier bedürfe es nach vielen Jahren einer Modernisierung, insbesondere im Hinblick auf die Lesbarkeit für Tablets und Smartphones. Parallel dazu werde das Erscheinungsbild aufgefrischt und auch die Social-Media-Auftritte des Vereins würden unter die Lupe genommen.

TSV-Nachrichten feiern Jubiläum

Im Zuge eines einheitlichen Erscheinungsbildes wurde im vergangenen Jahr das Waldfest-Logo aufgefrischt und war bereits auf Plakaten und Anzeigen im Stadtgebiet präsent. Diese optische Überarbeitung haben die TSV-Nachrichten bereits hinter sich. Damit lässt sich das Jubiläum entspannt angehen: seit über 70 Jahren fest etabliert erscheint im Mai die 250. Ausgabe des Vereinsmagazins.

„Zum Ende des Jahres 2024 gab es noch eine schöne Überraschung“, so Uwe Sauerbrey. „Das Familienunternehmen Hofmeister hat den TSV im Rahmen seiner Weihnachts-Benefiz-Gala mit einer Spende in Höhe von 7.500 Euro bedacht, die dafür eingesetzt wird, weiterhin ein breites sportliches Angebot für Alt und Jung zu ermöglichen.“

In Vertretung von Hauptkassier Peter Knoll präsentierte Steffen Claus anschließend das Rechnungs-

ergebnis des Jahres 2024 und den Haushaltsplan für das laufende Jahr 2025, der von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen wurde. Kassenprüfer Dieter Schwahn bescheinigte eine tadellose Buchführung und empfahl die Entlastung des Vorstands. Diese führte der TSV-Ehrenvorsitzende Hans Noller durch. Er dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und empfahl die Entlastung, die einstimmig für alle Vorstandsmitglieder erfolgte.

Fast 5.200 Mitglieder

Sehr beachtlich ist auch weiterhin die Mitgliederentwicklung beim TSV Bietigheim. Nachdem im vergangenen Jahr erstmals die 5.000-Mitglieder-Grenze übertroffen wurde (5.031), gibt es auch in diesem Jahr einen neuen Rekordstand von nun 5.189 Mitgliedern zu vermelden. Auch die Mitgliederentwicklung im SportQuadrat ist nach wie vor positiv und gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen.

Nachdem Steffen Claus über die vielen erfolgreichen Veranstaltungen in 2024 wie beispielsweise das Waldfest, die Pfeiler-Bewirtung am Pferdemarkt und die Ehrungsmatinee beichtet hatte, warf er einen kurzen Blick zurück auf das erste Jahr des neu zusammengesetzten Vorstands. Er betonte: „Durch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und Sitzungen konnte im Verein viel Vertrauen geschaffen werden.“

Der 1. Vorsitzende dankte abschließend seinen Vorstandskollegen, dem Ältestenrat, den Ausschussmitgliedern, der Geschäftsstelle, der Stadt Bietigheim-Bissingen, dem Gemeinderat, den Sponsoren, den Spendern, den Eltern und allen TSV-Mitgliedern dafür, dass sie den Verein so vielfältig, bunt und facettenreich gestalten.

Uwe Sauerbrey

ABTEILUNGSLEITER DES TSV BIETIGHEIM:

Abteilung	Abteilungsleiter	Stv. Abteilungsleiter
Badminton	Simone Bitz	Andreas Schuch
Basketball	Carlotta Reber	Asmus Volkart/Mara Welther
Faustball	Harald Fees	Dieter Späth
Fitnessgymnastik	Monika Milosavljevic	Evelyn Hubl
Indiaca	Stefan Müller	-
Handball	Daniel Zluhan	Timo Reber
Jedermann	Tobias Kögel	Jochen Krieger
Leichtathletik	Martin Dotzauer	-
Tennis	Peter Gangl	Willi Wachtler
Tischtennis	Jürgen Ganzenmüller	Gerd Hofer
Turnen & Tanzen	Cornelia Ziegler	Rebecca Damm
Volleyball	Robin Harnisch	Christoph Biggel
Yoga	Andrea Bitz	unbesetzt



Jürgen Ruof (Mitte) wurde für 70 Jahre Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt.



Das Trio Klaus Friedrich, Sigggi Müller und Helmut Franz (von links nach rechts) umrahmte die Ehrungsmatinee musikalisch.

EHRUNGSMATINEE DES TSV BIETIGHEIM

Anfang April fand im festlichen Rahmen vor knapp 100 Besuchern die traditionelle Ehrungsmatinee des TSV Bietigheim statt, die sowohl den herausragenden sportlichen Leistungen als auch dem unermüdlischen Einsatz der Funktionäre gewidmet wurde. Bietigheims größter Sportverein zeigte damit nicht nur seine Wertschätzung für die Athleten, sondern auch für all diejenigen, die hinter den Kulissen mit großem Einsatz daran arbeiten, den Sportbetrieb täglich am Laufen zu halten. Zudem konnten auch zahlreiche langjährige Mitglieder für ihre Treue ausgezeichnet werden.

Ein Festakt der Anerkennung

Die Veranstaltung, die im festlich geschmückten Vereinsheim stattfand, ist inzwischen ein Highlight im Jahreskalender des Vereins. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung auch in diesem Jahr vom Trio Klaus Friedrich, Helmut Franz und Sigggi Müller. Steffen Claus, der 1. Vorsitzende begrüßte die Gäste und betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Ehrenamtes. Er lobte die herausragenden sportlichen

Leistungen und dankte nicht nur den Mitgliedern für ihre Treue sondern auch allen, die mit ihren Vorbereitungen zu einem reibungslosen Ablauf der Ehrungsmatinee beigetragen haben.

Ehrung der langjährigen Mitglieder

Wie in den vergangenen Jahren übernahmen nun die Moderatoren Günter Krähling (Ehrenvorsitzender) und Edgar Springer (Vorsitzender des Ältestenrates) und führten kurzweilig durch den Vormittag. Zunächst wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt. Insgesamt 54 Mitglieder erhielten für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft die Treueurkunden Silber und Gold.

Dem TSV sogar schon seit 70 Jahren verbunden sind Jürgen Ruof und Melanie Schweizer. Beiden wurde für diese außergewöhnliche Vereinszugehörigkeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Würdigung der Sportler

Im Mittelpunkt der Ehrung standen natürlich die Sportler, die

im vergangenen Jahr außergewöhnliche Leistungen erbracht haben. Neben den erfolgreichen Mannschaften galt dabei die Anerkennung insbesondere auch den Athleten, die bei regionalen und überregionalen Wettkämpfen auf sich aufmerksam gemacht haben – sowohl im Nachwuchs- als auch im Aktiven- und Seniorenbereich.

Herausragende Ergebnisse erzielte dabei Leichtathlet Günter Gerke, der sich erneut über die Verdiensturkunde Gold freuen durfte. In seiner Altersklasse Männer 75 erreichte Gerke bei den Deutschen Meisterschaften im Halbmarathon einen hervorragenden 3. Platz, bei den Deutschen Meisterschaften im Marathon einen 4. Platz und gewann den 1. Platz der Baden-Württembergischen Meisterschaften Masters über 5000 Meter.

Anerkennung der Funktionäre

Nach einer kurzen musikalischen Unterbrechung standen die Ehrenamtlichen im Rampenlicht. Die Verdiensturkunde Bronze erhielten Tamara Aberle (Basketball) und



Landesliga-Meister und Aufsteiger in die Oberliga: die Basketball-Herren 1.

Coco Ziegler (Tanzen & Turnen). Mit der Verdiensturkunde Silber wurden Simone Bitz, Tobias Enchelmaier und Sebastian Raich (alle Badminton) sowie Harald Fees (Faustball) ausgezeichnet.

Eine ganz besondere Anerkennung wurde anschließend Georg Lange zuteil, der für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement zum Ehrenmitglied ernannt wurde. In ihrer Rede hob Laudatorin Birgit Nägele die großen Verdienste Georg Langes für die Tischtennis-Abteilung hervor, bei der das neue Ehrenmitglied ununterbrochen seit 1977 als Kassier fungiert, obwohl er bereits seit einigen Jahren nicht mehr aktiv zum Schläger greift.

Die Ehrungen im Einzelnen:

Treue Ehrungen:

Treueurkunde Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Waltraud Ade, Lucas Becker, Simon Böhmer, Helga Dietz, Isabell Doering, Lisa Durian, Dorothea Fahrbach, Harald Fees, Oliver Klaus, Peter Knoll, Julian Lamatsch, Gertrud Maurer, Martin Oster, Mathias Pfeifer, Lars Pflüger, Sylvia Schlicht,

Alexander Schubert, Marion Stangl, Burkhardt Wörnle, Dennis Zarba, Vassiliki Zeitentzidou

Treueurkunde Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Gabriele Döft, Laura Döft, Sabine Grau, Ulla Hegmann, Manfred Joos, Katrin Juthani, Luise Kerler, Frieder Kornas, Ursula Maimer, Nadine Müller, Stefan Müller, Ute Neuschulz,

Wolf-Otto Plato, Gisela Rahn, Bärbel Spahlinger, Bastian Spahlinger, Erika Stangel, Manfred Thinnies, Monika Zucker

Treueurkunde Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Gisela Bäuerle, Martin Bitz, Helga Elbe, Hans Enchelmaier, Siglinde Lattke, Manfred List, Karsten Merkle, Ruth Müller, Götz Noller, Gerold



Knapp 100 Besucher kamen zur diesjährigen Ehrungsmatinee.



Günter Gerke (Dritter von links) erhielt erneut die Verdienstnadel in Gold für seine herausragenden sportlichen Leistungen.

Siemer, Ingeborg Vogelmann, Axel Westram, Constanze Wippenbeck

Treueurkunde Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft: Walter Sinn

70 Jahre Mitgliedschaft: Jürgen Ruof, Melanie Schweizer

Ehrungen der Sportler:

Badminton (Verdiensturkunde Silber): Roland Schumacher (3. Platz Südostdeutsche-Meisterschaften O55 Mixed/Doppel)

Basketball (Verdiensturkunde Bronze): Daniel Auer, Philip Celar, Thierno Diallo, Stavros Doukas, Luca Eigel, Manuel Ferreira, Ivan Féve, Julian Hägele, Jonas Hartmaier, Janic Holzwarth, Patrick Loos, Malte Prahst, Albelard Rashiti, Alexander Schmid, Eduard Strain, Korhan Zeyrek, Luka Celar (1. Platz Landesliga Herren / Landesliga Meister)

Caner Arduc, Daniel Auer, Hannes Böhringer, Yasiel Bolivar Ljepojevic, Luke Breuer, Nick Breuer, Elyesa Camdal, Boubacar Diallo, Luca Eigel, Niklas Frohna, Silas Holzwarth, Thomas Iliadis, Dirk Joachim, Leon Lapp, Tim Lukas, Nikolaos Papakonstanti-

nou, Theo Parlitz, Lukas Siegle, Alexandros Tzogkas, Nico Weißschuh, Harald Eigel (1. Platz Kreisliga A Herren / Meister Kreisliga A)

Viktor Anschütz, Daniel Auer, Yasiel Bolivar Ljepojevic, Cagan Boysak, Luke Breuer, Nik Brillinger, Elyesa Camdal, Thomas Engelhard, Nicklas Fröhlich, Dominik Hoffmann, Noah Leon Kleiber, Joel Alessio Kluger,



Coco Ziegler (Dritte von links) neben ihrer Laudatorin Marietta Korpriva-Vogelmann.

Leon Lapp, Theo Parlitz, Ben Schierig, Alexandros Tzogkas, Harald Eigel, Nikolaos Papakonstantinou (1. Platz Landesliga U18m / Landesliga-Meister / Bezirkspokal-Sieger)

Viktor Anschütz, Nikita Bechtold, Nik Brillinger, Bryan Eke, Luuk Feiert, Nicklas Fröhlich, Noah Hanzelmann, Jamal Malik Jeran, Joshua Kapphan, Julian Kindel, Joel Alessio Kluger, Leon Lapp, Samuel Elias Linke, Semih Öselemis, Tom Pflüger, Paul Rieth, Robin Schöllhammer, Luca Eigel, Pauline Reber, Nico Weißschuh (1. Platz Landesliga U16m / Landesliga-Meister)

Indiaca (Verdiensturkunde Bronze): Helga Alzugaray, Roberto Baglio, Bernadette Betz, Markus Betz, Martin Diehl, Rainer Knoch, Hildegard Müller, Katrin Rodinger (2. Platz Württembergische Meisterschaften, Mixed 45+)

Indiaca (Verdiensturkunde Silber): Martin Csermak, Günter Gottwald, Helmut Janke, Günter Krähling, Stefan Müller (1. Platz Württembergische Meisterschaften, Männer 65+)



**AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.
FÜR DICH.**

Opel | Hyundai | Volvo | Ford | Fiat | MG

Elektromobilität

Neu- und Gebrauchtwagen

Service

Teile & Zubehör

Autovermietung

Kfz-Versicherungsservice

wellerAutomobile
betrachtet seit 1822

Bietigheim-Bissingen

Berliner Str. 40 Hauptsitz | 07142 / 9540 0

Geisinger Str. 55 | 07142 / 9540 520

info@weller-automobile.de

Ludwigsburg

Marbacher Str. 69 | 07141 / 5614 0

ludwigsburg@weller-automobile.de



Wir kleiden jedes Team ein!

**Sport- und Vereinsbekleidung
Arbeitsbekleidung und PSA
Große Markenvielfalt**



Teamsport

www.pg-teamsport.de



Workwear

www.pg-workwear.de

Marbacher Weg 78-80 | 74321 Bietigheim-Bissingen

Leichtathletik

(Verdiensturkunde Bronze):

Dr. Oliver Graß (3. Platz 400 Meter Baden-Württembergische Meisterschaften Masters M60)

Chiara Heidinger (3. Platz 800 Meter Baden-Württembergische Leichtathletik Finals W15)

Saskia Herzig (3. Platz Stabhochsprung Baden-Württembergische Leichtathletik Hallen-Finals Aktive)

Leichtathletik

(Verdiensturkunde Silber):

Annika Metzger (2. Platz 800 Meter / 1500 Meter / 4 x 400 Meter-Staffel Baden-Württembergische Leichtathletik Hallen-Finals U20, 1. Platz 1500 Meter / 3. Platz 800 Meter Baden-Württembergische Leichtathletik Finals U20)

Gero Noller (2. Platz 4 x 400 Meter-Mixed Staffel Baden-Württembergische Leichtathletik Hallen-Finals U20)

Kai Reichert (1. Platz Wurffünfkampf BW-Meisterschaften Wurf-Mehrkampf Masters M30)
Lion-Jerome Tür (1. Platz Stabhochsprung Süddeutsche Hallen-



Jürgen Ruof (Zweiter von links) nahm die Ehrung für Harald Fees (Dritter von links) vor.

meisterschaften Aktive, 2. Platz Stabhochsprung Süddeutsche Meisterschaften U23, 2. Platz Stabhochsprung Baden-Württembergische Leichtathletik Finals Aktive)

Leichtathletik

(Verdiensturkunde Gold):

Günter Gerke (3. Platz Deutsche Meisterschaften Halbmarathon M75, 4. Platz Deutsche Meisterschaften Marathon M75, 1. Platz

Baden-Württembergische Meisterschaften Masters M75)

Tischtennis

(Verdiensturkunde Bronze):

Lenny Gramlich (1. Platz Bezirksmeisterschaften U15)

Ehrungen der Funktionäre:

Verdiensturkunde Bronze:

Tamara Aberle (Basketball), Coco Ziegler (Turnen & Tanzen)

Verdiensturkunde Silber:

Simone Bitz, Tobias Enchelmaier, Sebastian Raich (alle Badminton), Harald Fees (Faustball)

Ehrenmitgliedschaft:

Georg Lange (Tischtennis)

Text: Uwe Sauerbrey



Georg Lange (Zweiter von links) wurde zum Ehrenmitglied ernannt und von Birgit Nägele (Dritte von links) für sein jahrzehntelanges Engagement gewürdigt.

EHRENAMT-STORIES - TEAMGEIST BRAUCHT DICH!

Sport verbindet – und das nicht nur auf dem Spielfeld! Ehrenamt ist das Herzstück in unserem TSV. Ohne die vielen engagierten Helferinnen und Helfer wäre unser Vereinsleben nicht das, was es heute ist: lebendig, abwechslungsreich und voller Teamgeist.

An dieser Stelle möchten wir mit unseren „Ehrenamt-Stories“ einige unserer zahlreichen engagierten Vereinsmitglieder und ihre Tätigkeiten vorstellen.

Jeder kann mitmachen

Damit wollen wir nicht nur Danke sagen, sondern Euch zeigen, wie vielfältig ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Verein sein kann – sowohl von der Art der Tätigkeit, als auch vom Einsatzbereich oder vom zeitlichen Umfang.

Ob bei der Organisation und Durchführung von Events, der Unterstützung im Trainingsbetrieb, als helfende Hand bei Turnieren oder im Hintergrund bei Verwaltung und Technik: bei uns findest Du Aufgaben, die zu Deinen Interessen und Deinen zeitlichen Möglichkeiten passen. Es gibt mehr interessante Einsatzbereiche, als Du Dir vorstellen kannst.

Jung oder Alt, regelmäßig oder sporadisch – wir freuen uns über jede helfende Hand, sei es nur bei einzelnen Events, und die Bereitschaft, unseren TSV noch besser zu machen. Es gibt viel zu tun, also packen wir es gemeinsam an!

Werde Teil unseres Teams!

Du hast Lust, Dich einzubringen, Teil einer starken Gemeinschaft zu

werden und gleichzeitig etwas Gutes zu tun? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir suchen Menschen wie Dich – mit Begeisterung, Ideen und Freude am Miteinander. Das Alter spielt dabei keine Rolle.

Daher jetzt informieren und mitmachen! Nähere Infos gibt es bei der Geschäftsstelle:

Mail: info@tsvbietigheim.de
Telefon: 07142 43561

Oder Du kennst jemanden, der auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Aufgabe ist? Dann werde doch „Ehrenamts-Vermittler“ und mache ihn oder sie einfach auf uns aufmerksam.

Uwe Sauerbrey



Steuerberatung

- Internationale Steuerberatung
- Steuerliche Gestaltungsberatung
- Erbenberatungen
- Existenzgründungsberatung
- Jahresabschlüsse, Handels- und Steuerrecht
- Betreuung von Betriebsprüfungen
- Ärzteberatung

Laufende Tätigkeiten

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Buchhaltung
- Lohn
- KUG
- Baulohn
- Vereinfachungsberatung
- Lieferung von Planzahlen
- Erstellung eines Controlling Report

Vereidigter Buchprüfer

- Unterschlagungsprüfung
- Testamentvollstreckung
- Gestaltungsberatung
- Unternehmensanalyse
- Begleitung in guten wie in schlechten Zeiten zur Bank, Lieferanten, Behörden

Doppic Steuerberatungsgesellschaft mbH | Peter Knoll | Jakob-Lorber-Straße 26 | 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 97100 | E-Mail: info@doppic.de

"ERST DAS EHRENAMT ERMÖGLICHT VIELEN, SPORT IM VEREIN AUSZUÜBEN" – PHILIPP AMANN (ABT. HANDBALL)

Seit mehr als vier Jahrzehnten ist Philipp Amann (47 Jahre) Mitglied im TSV. Als Jugendlicher zunächst im Handball und Tennis aktiv, konzentrierte er sich später ganz auf Handball. Dort war Philipp bis 2009 als Leistungsträger und Kapitän des Zweitliga-Teams lange Jahre sehr erfolgreich.

Bereits seit einiger Zeit gibt er nun seine Erfahrungen an den Handballnachwuchs weiter. Bei der SG BBM ist Philipp inzwischen 8 Jahre Trainer der F-Jugend beziehungsweise Minis und seit 3 Jahren Torwarttrainer der weiblichen C- und B-Jugend. Daneben ist er auch noch Co-Trainer der weiblichen B-Jugend.

Wöchentlich investiert Philipp dafür rund 8 Stunden. Dazu kommen während der Saison die Spiele am Wochenende.

Wir fragten Philipp zu seinem Ehrenamt:

Was ist Deine Motivation, Dich ehrenamtlich zu engagieren?

Philipp: Die Freude am Sport, die Begegnungen, die ich selber erfahren durfte und die daran erkannte Notwendigkeit, dass sowohl meine eigenen Kinder als auch alle anderen das Ehrenamt benötigen.

Du gibst sehr viel, was bekommst Du zurück?

Philipp: Eine Menge Freude, glückliche und zufriedene Kinder, Jugendliche und Eltern.

Was ist das Schönste, was Dir in Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit passiert ist?

Philipp: Es ist jedes Jahr erfüllend, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu sehen, wie sie in



Philipp Amann

das Team gekommen sind und mit welchem Fortschritt sie es dann wieder verlassen.

Warum sollen sich auch andere ehrenamtlich engagieren?

Philipp: Viele von uns haben in der Jugend auch schon davon profitiert, dass Personen ein Ehrenamt ausgeübt haben. Es wäre schön, wenn das alle auch ein Stück weit wieder zurückgeben. Erst das Ehrenamt ermöglicht vielen, Sport im Verein auszuüben.

VEREIN



**TSV
Gaststätte**
einfach . lecker . essen

Familie Pinna
Fischerpfad 36
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 - 41009

**Familie Pinna
freut sich auf
Ihren Besuch!**

deutsch
italienische
Küche

**Feierlichkeiten aller Art
für 10 bis 100 Personen:**

- Trennbare Räume
- Große Gartenterrasse
- Großer Spielplatz
- Seminare / Sitzungen

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag: 17.30 - 24.00 Uhr
(oder nach Absprache)
Sonntag + Montag + Feiertage:
Geschlossen



Konzept + Realisation: www.kateidoskop.de

"ICH MÖCHTE JEDEM KIND ERMÖGLICHEN, SPASS AM SPORT ZU FINDEN" – CARLOTTA REBER (ABT. BASKETBALL)

Carlotta Reber (19 Jahre) ist seit 2018 im TSV. Sie spielt aktiv Basketball, trainiert im SportQuadrat und ist zudem ehrenamtlich mit einem wöchentlichen Umfang von rund 10 Stunden sehr aktiv.

Im Basketball ist Carlotta seit 2023 als Trainerin von zwei U12-Mannschaften tätig. Darüber hinaus leitet sie seit 2018 Spiele als Schiedsrichterin und ist seit 2022 zudem Schiedsrichterwartin. Im März dieses Jahres wurde sie zur Abteilungsleiterin der Basketballabteilung gewählt. Auch in der Turnabteilung ist sie als Übungsleiterin tätig. Hier leitet sie zwei Eltern-Kind-Turngruppen.

Bereits während ihres FSJ war sie im TSV für verschiedene Turngruppen und AG's zuständig und unterstützte zudem die Büro- und Servicebereiche im SportQuadrat.

Wir fragten Carlotta zu ihrem Ehrenamt:

Was ist Deine Motivation, Dich ehrenamtlich zu engagieren?

Carlotta: Ohne Ehrenamt kann der Vereinssport nicht existieren und ich möchte jedem Kind ermöglichen, Spaß am Sport zu finden. Darüber hinaus möchte ich dem Verein auch etwas zurückgeben von dem, was andere täglich für einen leisten.

Du gibst sehr viel, was bekommst Du zurück?

Carlotta: Als Trainer und Übungsleiter habe ich viele Kids in den Gruppen, die den Spaß am Sport finden. Oft hat man auch Kids, die die Sport-

art Basketball für sich entdecken und denen die Sportart extrem viel bedeutet. Es ist schön zu sehen, wie viel Spaß die Kids entwickeln.

Was ist das Schönste, was Dir in Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit passiert ist?

Carlotta: Es gibt ganz viel wirklich Schönes und es ist schwer, sich auf eine Sache festzulegen. Ein Highlight ist zu sehen, wie sich die Kids weiterentwickeln. Doch ein wirklich bedeutsames Highlight ist die U12-Mädels-Mannschaft, die wir vergangene Saison erstmals seit 10 Jahren melden konnten. Früher waren es bis zur U14 immer gemischte Teams. Es ist toll, wie viele junge Mädels sich für die Sportart Basketball begeistern.



Carlotta Reber

Warum sollen sich auch andere ehrenamtlich engagieren?

Carlotta: Durch das Ehrenamt lernt man viele verschiedene Menschen kennen und damit auch ganz viel fürs Leben dazu. Gleichzeitig kann einem das Ehrenamt viel Freude bereiten, wenn man eine Aufgabe findet, die einem am Herzen liegt.

Optik
Weber

BRILLEN. KONTAKTLINSEN.
HÖRGERÄTE.

Bietigheim
Stuttgarter Str. 60
Buchstr. 10

Bissingen
Kreuzstr. 23

Besigheim
Hauptstr. 4

www.optik-weber.de

EIN
GUTES
AUGE FÜR
GUTES AUSSEHEN



"VIELE ERLEBNISSE, DIE SONST KEINER HAT" – AXEL SCHÄFFER (WIRTSCHAFTSFÜHRER)

Axel Schäffer ist 59 Jahre alt und seit 2015 im TSV aktiv. Er war selbst im Fußball und der Leichtathletik aktiv, am erfolgreichsten aber 40 Jahre lang im Faustball – dies allerdings nicht im TSV.

Im Jahr 2019 hat Axel die Position des Wirtschaftsführers von Jürgen Ruof übernommen und ist seither unter anderem für das Equipment des TSV Bietigheim zuständig. Dies umfasst die Organisation, die Ausgabe an die Abteilungen und auch die Instandhaltung/Reparatur. Darüber hinaus ist Axel in die Organisation des Waldfestes eingebunden und zentraler Ansprechpartner bei der Vorbereitung sowie Durchführung der Pfeilerbewirtung am Pferdemarkt.

Unter dem Jahr liegt sein Zeitaufwand bei ein paar Stunden pro Monat, steigt in der heißen Phase zur Vorbereitung von Waldfest (mehrere Stunden pro Woche) und Pferdemarkt (mehrere Stunden pro Tag) aber über mehrere Wochen deutlich an. Am Pferdemarkt selbst ist Axel nonstop im Einsatz.

Wir fragten Axel zu seinem Ehrenamt:

Was ist Deine Motivation, Dich ehrenamtlich zu engagieren?

Axel: Es macht mir Spaß, in und mit einem Team Dinge zu organisieren, eigene Ideen einzubringen und Weiterentwicklungen im Verein mitzugestalten. Meine Motivation liegt darin, Veranstaltungen zu organisieren, damit alles funktioniert und passt, sowie für unvorhergesehenes Lösungen zu finden.

Aber mein Hauptgrund ist: Wenn keiner arbeitet, gibt es viele Dinge nicht mehr, an denen wir uns alle er-

freuen. Daher mein Motto: mal vor der Theke, mal dahinter - so kann doch jeder Feste genießen.

Du gibst sehr viel, was bekommst Du zurück?

Axel: Viele Erlebnisse die sonst keiner hat: Teamwork, Anerkennung, Lob, Kreativität, neue Freunde, Beziehungen in alle möglichen Branchen, vieles Neues kennen lernen, den eigenen Horizont ständig erweitern, Umgang mit vielen Menschen. Jeder ist anders und es ist schön, alle diese Menschen kennen zu lernen.

Es ist ein schönes Gefühl, Gutes zu tun und die Dankbarkeit vieler Leute zu erfahren, die einem zeigen, dass sie es genießen.

Außerdem erhält man einen Blick hinter die Kulissen, den man sonst nicht hätte.

Was ist das Schönste, was Dir in Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit passiert ist?

Axel: Da gibt es für mich nicht ein Schönstes. Für mich ist das Schönste - egal welche ehrenamtliche Tätigkeit

ich ausgeführt habe - die vielen großartigen Erlebnisse, Leute kennenzulernen und vor allem diese auch Jahre bis Jahrzehnte später noch zu kennen. Das großartige Gefühl, vieles mit seinem Team oder allein erreicht zu haben.

Warum sollen sich auch andere ehrenamtlich engagieren?

Axel: Es gibt nichts Besseres, um ehrliche Gefühle zu erhalten und zu geben. Die meisten Leute haben ein Können, welches an irgendeiner Stelle in einem Verein/Organisation benötigt wird und man stellt plötzlich fest: das liegt mir ja und macht Spaß.

Wenn niemand mehr ehrenamtlich tätig ist und alles kommerziell bestritten werden muss, können sich die meisten Leute ihre Treffen mit Freunden auf solchen Vereinsfesten oder die Mitgliedschaft in Vereinen nicht mehr leisten.

Vereine tun so vieles für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter. Wen soll man denn sonst unterstützen, wenn nicht die Vereine/Organisationen?



Axel Schäffer

WALDFEST 2025 – EHRENAMTLICHE GESUCHT

Wer nach den Portraits unserer ehrenamtlichen Helfer Lust bekommen hat und Tatendrang verspürt, für den haben wir das perfekte "Einstiegsangebot".

Von 2. bis 4. August findet auf dem 3. Forstparkplatz das traditionelle TSV-Waldfest statt. Das Organisationskomitee hat bereits mit den Planungen begonnen, um den zahlreichen Waldfest-Fans ein wunderbares Fest zu bieten.

Für dieses besondere Event brauchen wir auch in diesem Jahr die Unterstützung von rund 300 Helfern. Bei der Besetzung der Schichten sind wir daher auf Eure Mithilfe angewiesen.

Sei es beim Auf- und Abbau, am Holzkohlegrill zwischen Bauchspeck und Hähnchen, beim Getränkeauschank oder der Wurstaussgabe – die Aufgaben sind vielfältig und jeder findet seinen Lieblingsjob.

Genießt die besondere Atmosphäre, das Gemeinschaftsgefühl und lasst Euch vom Waldfest-Fieber anstecken – Ihr werdet es nicht bereuen!

Die Einteilung wird von der TSV-Geschäftsstelle koordiniert, die auch gerne nähere Informationen zu den einzelnen Schichten erteilt.

Telefon: 07142 43561,
E-Mail: info@tsvbietigheim.de

Uwe Sauerbrey



Die Vorfreude steigt – bald drehen sich wieder die Holzkohlegrills beim TSV-Waldfest.

GROSSE WIRKUNG KLEINER PREIS IHRE ANZEIGE IN DEN TSV-NACHRICHTEN



Unsere TSV-Nachrichten erreichen mit jeder Ausgabe über 3.000 Haushalte und insgesamt mehr als 5.000 Mitglieder. Präsentieren auch Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige und profitieren Sie von der großen Werbewirkung zum kleinen Preis.

Sprechen Sie uns für weitere Informationen gerne an
Stephanie Krzok; Tel. 07142 43561; stephanie.krzok@tsvbietigheim.de
oder scannen Sie einfach den QR-Code.





Start am Ku(h)riosum.

TSV-SENIORENWANDERUNG IM 50. JAHR

Bei herrlichem Herbstwetter konnte Hubert Funk eine beachtliche Schar wanderwilliger Seniorinnen und Senioren beim Start am Ku(h)riosum begrüßen. Die Frauenquote war dieses Mal überwältigend, so dass die Vertreter des männlichen Geschlechts fast nur als "schmückendes" Beiwerk anzusehen waren. Mit den guten Wünschen des Sportvorstands Harald Eigel wurde die bunte, wanderwillige Truppe auf den Weg geschickt.

Es ging durch den Japangarten, die Metter entlang bis zur ehemaligen Mühle. Zuvor zeigte uns ein erzählungsfreudiger Kleingärtner seine Ernte eines für uns unbekanntes Gemüses (es war eine Artischockenart). Bereitwillig erzählte er uns voller Stolz auch gleich die Zubereitung.

Ein kurzer Halt noch bei den Alpakas der Hübner-Mühle und weiter führte uns die Route Richtung Metterzimmern. Zuvor kam eine "alpine" Einlage, um die Böschung der Kreisstraße K1635 zu überqueren. Vorbei an der Skulptur der "singen-

den Kraniche" des Künstlers Melis lief die Gruppe das Altenbachtal entlang, um dann die 85 Stufen hinauf zum Helenenburgweg zu steigen - hier wurde der Kreislauf der betagten Senioren und Seniorinnen kräftig mobilisiert. Weiter wanderte die

Gruppe über die Heuchelbergstraße zur Turmstraße Richtung Ziel, dem Stadtbesen Muck. Hier erwarteten uns noch ein paar altbekannte Gesichter, die sich die "Strapazen" des längeren Fußmarsches nicht mehr zutrauen wollten.



Alpine Einlage.



Abschluss im Besen.

Zügig versorgte das Team um Stefan Muck die durstigen und hungrigen Mäuler der Wanderer und derer, die gerne mitgewandert wären mit Speis und Trank. Rasch waren die Strapazen der Wanderung vergessen. Manfred Elwert sprach Hubert Funk in launigen Worten Dank für die Initiative, die Ausarbeitung der abwechslungsreichen Strecke und die Wahl des zentral gelegenen Lokals im Städtle aus. Dank seiner „Wandererfahrung“ führte Hubert Funk die sich manchmal sehr in die Länge gezogene Gruppe vollzählig ans Wanderziel.

Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass sie beim nächsten Mal - im Jahr 2025 - wieder dabei sein wollen!

Manfred Elwert

Textilpflege **Hochhalter**

Wäscherei

Heißmangel

Bügelservice

Ulrichstraße 3
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142/3779163

Mo. bis Fr. 8:00 bis 13.00 Uhr
 14:30 bis 18:00 Uhr
 Samstag 9:00 bis 14.00 Uhr

P

eigene Parkplätze vorhanden



Sportplatz mit Turnerinnen.

UNSERE SPORTANLAGEN AB 1928

In unseren Chroniken gibt es unterschiedliche Angaben über die Geschichte unserer Sportanlagen. Ich habe recherchiert und nachstehende Chronik erstellt, die für die Zukunft Gültigkeit haben soll (sprachliche Darstellung entsprechend den damaligen Originalprotokollen).

Es ergaben sich interessante Details, die heute nicht mehr vorstellbar sind.

Sportplatz in den Benzwiesen beim Enzviadukt

Im Protokollbuch (11.02.1923 – 30.07.1929) steht:

14. Januar 1928: Turnratsitzung
Tagesordnung: Beschaffung eines eigenen Turn- u. Spielplatzes

1. Vorstand eröffnete gegen ½ 9h die Sitzung u. betonte gleich, daß die heutige Sitzung zu einer der wichtigsten zähle die der Verein je gehabt hätte.

Dank unseres eifrigen 1. Vorstandes ist es nun gelungen, daß wir eine zu einem Turnplatz geeignete Wiese

käuflich erwerben können. Es ist dies das Gelände hinter dem Viadukt links der Enz entlang etwa 28 ar groß. Der Eigentümer ist Karl Bitz Landwirt. Derselbe will aber ein Ersatzstück dagegen haben. Dem 1. Vorstand ist es gelungen eine andere Wiese die dann getauscht werden kann feilzumachen. Er legt dem Turnrat nun einen Finanzierungsplan vor welchen die Generalversammlung am 28.1.28 genehmigen soll. Der Platz kostet rund 3.000 M. 1.Vorstd. rechnet, daß wir diesen Betrag gut aufbringen können. 350 M seien schon im Spielplatzfonds, die Kasse werfe in diesem Abschluß auch ca. 150 M ab. Ehrenmitgld. Kempf versicherte, daß wenn die Spielplatzsache spruchreif sei die DLW Spende sicher 500 M beitrage. Die zweiten tausend Mark sollen von den aktiven Turnern aufgebracht werden, und zwar soll jeder Aktive mit vorerst einer einmaligen Abgabe von mindestens 10 M belastet werden. Die dritten tausend sollen von den passiven Mitgliedern aufgebracht werden, in Form von freiwilligen Gaben.

25. Januar 1928: 1. Vorstand berief den Turnrat zusammen, um ihm ein Bild zu geben über den Stand des geplanten Platzkaufes. Er gibt bekannt, daß mit der Stadtgemeinde über einen vorersten Pacht die Sache nicht ganz günstig für den TV ist. Er wünscht nun eine Kommission zu bestimmen, um mit den Wiesenbesitzern Karl Bitz, Chr. Hägele und der Stadtgemeinde verhandeln zu können.

Zur Verhandlungskommission wurden bestimmt: 1. Vorstand Setzer, Ehrenmitglied Fr. Kempf, Otto Schächterle; als Ersatzmann 2. Vorstand Aug. Gläser.

28. Januar 1928 (Generalversammlung Turnverein): ... Nun gibt 1. Vorstd. bekannt, dass wir, wenn der Spielplatz gekauft werden soll, von allen Mitgliedern ein finanzielles Opfer gebracht werden müsse.

Er gibt nun den vom Turnrat durchgesprochenen Finanzierungsplan bekannt; wonach jeder aktive Turner eine einmalige Abgabe von mindestens 10 M zu leisten hat. Es



Sprungbretter zur Enz.

wird nun abgestimmt, u. wird der Vorschlag durch Erheben von den Sitzten angenommen.

2. Februar 1928: Sitzung der Ratsherren der Stadt Bietigheim:

Der Turnverein Bietigheim beabsichtigt, in den Benzwiesen beim Enzviadukt einen Spielplatz anzulegen, da das Gelände bei der Turnhalle den heutigen Verhältnissen nicht mehr Rechnung trägt. Der Verein hat mit der Stadtverwaltung wiederholt Verhandlungen gepflogen und das Ergebnis der letzten Aussprache die Bitte gestellt, die im letzten Jahr von Frau Metzgermeister Trefz Wwe. Erworbenen beiden Wiesen Parz. No. 4797 = 6 a 94 qm und Parz. No. 4798 = 11 a 31 qm, zusammen 18 a 25 qm in den Benzwiesen dem Verein zum Selbstkostenpreis von zusammen 2079 RM zu überlassen und ihm zum Zwecke der Erleichterung der Finanzierung der Anlegung und Arrondierung des Platzes den Kaufpreis auf 3 Jahre zu stunden.

Der Gemeinderat beschließt dem Gesuch stattzugeben. Von einer Verzinsung bis zu diesem Zeitpunkt wird abgesehen, dagegen hat der Verein den bisher erzielten Pachtpreis mit 67 RM pro Jahr bis zur Bezahlung des Kaufpreises an die

Stadtpflege abzuführen. Um Spekulationen mit dem Platz auszuschließen, behält sich die Gemeinde das Wiederverkaufsrecht des Platzes vor.

Der Turnverein Bietigheim erwarb am 25. April 1928 von der Stadtgemeinde Bietigheim die Parz. No. 4797 und 4798 = 18 a 25 qm Wiese in den Benzwiesen zum Preis von 2079 RM.

23. Mai 1948 Turnratsitzung: Spielplatzkauf am 1. April 1928: Die Kommission für den Kauf eines eigenen Turn- und Spielplatzes: 1. Vorstand Fr. Setzer, Ehrenmitglied Fr. Kempf, Turnratsmitglied Otto Schächterle, haben nun nachdem sie einen für den Verein günstigen Preis erzielt haben den Platz von dem Carl Bitz für 3.700 M abgekauft. Es müssen hiervon am 1. April 2.000 Min bar an Bitz bezahlt werden.

Da der Platz von Bitz für ein großes Spielfeld nicht ausreicht, soll die nebenliegende Wiese auch dazu gekauft werden (Eigentümer ist die Stadtgemeinde Bietigheim). Der Verkauf dieses Stückes ist vom Gemeinderat genehmigt. Der Turnverein hat bei diesem Kauf eine Vergünstigung erhalten. Es muß nur der seitherige

Pachtpreis als Vergünstigung weiterbezahlt werden.

Um den Spielplatz auf eine Länge von 150 mtr. zu bekommen, wird die dem Viadukt zu gelegene Wiese von der Deutschen Reichsbahn auch noch dazu gepachtet.

30. Januar 1929 Turnratsitzung: 1. Vorstand gibt einen Überblick der Finanzierungslage des Spielplatzkaufs. Es müssen bis 1. April 1.400 M aufgebracht werden. Es wird beschlossen alle Mitglieder die noch keine Platzabgabe geleistet haben, nochmals mit der Sammelkarte zu besuchen und sie zur Zahlung ihres Pflichtbetrags von 10 M zu ersuchen. 1. Vorstand glaubt sicher daß dieser Betrag aufgebracht werden kann.

27. Februar 1929: 1. Vorstand gibt bekannt, daß es nun wieder notwendig sei die Sammelkarte für die Spielplatzabgabe bei den Säumigen zirkulieren zu lassen; da bis 1. April an Bietigheim 800 M fällig sind.

27. April 1929: 1. Vorstand spricht sich aus über den finanziellen Stand des Spielplatzes. Nach seiner Listenzusammenstellung sei es notwendig ca. 1.500 M noch aufzunehmen u. zwar in der Weise daß zwei bis drei Turnratsmitglieder diesen Betrag als Kredit gewähren damit der Platz nun möglichst rasch eingezäunt wird.

10.-11. August 1929: 80 jährige Bannerweihe mit gauoffenen Jubiläums-Wettkämpfen und Einweihung des eigenen Spiel- und Sportplatzes an der Enz.

30. November 1932: Sitzung der Ratsherren der Stadt Bietigheim. Der Turnverein Bietigheim erwarb von der Stadtgemeinde Bietigheim eine Wiese in den Benzwiesen. Der Verein übernahm die Verpflichtung, den Betrag am 1. April 1931 zu bezahlen. Als Verzinsung des Kaufpreises hat der Turnverein an die Stadtpflege

den Gegenwert des bisher erzielten Pachtpreises von 67 RM jeweils am 1. November 1928, 1929 und 1930 zu entrichten. Dem Verein war es bisher nicht möglich, die Kaufsumme aufzubringen und hat deshalb die Zinsen für 1931 weiter entrichtet. Er bittet nun in einem gesonderten Gesuch um weitere zinslose Stundung der Kaufsumme bis 1. November 1935 sowie um Rückerstattung der für 1928, 1929, 1930 und 1931 bezahlten Zinsen und um Nachlass der für 1932 angemahnten Zinsen in Höhe von 67 RM. Das Gesuch ist damit begründet, dass der Verein durch Hochwasser grossen Schaden in Höhe von 1400 RM erlitten hat. Der Verein führte weiter aus, dass, wenn er mit dieser Bitte an die Stadtgemeinde herantrete, er für sich keine Sonderrechte beanspruche, da sowohl der Sportverein Germania und der Turnbund ihre Sportplätze im Laiern ebenfalls ohne Entschädigung überlassen bekommen. StR Kern knüpft an die Genehmigung die Bedingung, dass durch den Verein für Leibesübungen die städtischen Plätze und die Turnhalle zur Benützung überlassen werden. StR Gross weist darauf hin, dass gegenüber den Sportplätzen im Laiern insofern doch ein Unterschied bestehe, als diese im Eigentum der Stadt verbleiben, währendem sich beim Turnverein um einen vereins-eigenen Platz handelt. Der Antrag Kern wird hierauf gegen die Stimme des Antragstellers abgelehnt und der Kaufpreis bis 1. November 1935 weiter gestundet. Auf die Erhebung eines Zinses wird von 1932 weiter verzichtet. Eine Rückzahlung der bereits bezahlten Zinsen wird abgelehnt.

17. August 1937: Niederschrift über die Beratung der Ratsherren der Stadt Bietigheim:
Die Ratsherren nehmen davon Kenntnis, dass der Kaufvertrag zwischen der Stadt Bietigheim und dem Turnverein Bietigheim e.V. vom 25. April 1928, nachdem er von kei-



Sportplatz an der Enz mit Freibad.

ner Seite erfüllt wurde, am 13. Mai 1937 wieder aufgehoben wurde.

22.-25. März 1945: Luftangriff auf den Viadukt. Am 23. März wurden die Sportplätze, das Freibad, das Schafhaus und die Turnhalle zerstört.

Sportanlagen im Laiern

25. Februar 1926: Niederschrift über die Beratung der Ratsherren der Stadt Bietigheim:

Der Turnverein Bietigheim e.V. hat eine Handballmannschaft gegründet, welche den städtischen Sportplatz im Laiern benützen will. Nachdem die übrigen Vereine hiegegen nichts einwenden und eine entsprechende Vereinbarung mit dem Turnverein getroffen haben, wird vom Gemeinderat der Benützung des Sportplatzes durch den letzteren zugestimmt.

28. Februar 1933: Pachtvertrag Turnbund mit der Stadt für den Sportplatz im Laiern.

28. März 1933: Beschlagnahme des Vermögens vom Turnbund Bietigheim.

Im März wurde der Turnbund Bietigheim aufgelöst.

1946: Nach dem Kriege war der Sportplatz im Laiern völlig verwahrlost (Niederschrift in der Stadtchronik). Der Sportplatz wurde instandgesetzt und im Herbst eingeweiht. Vom 16. August – 4. September 1948 wurde das Klubhaus im Laiern renoviert.

Am 4. September 1948 steht im Protokoll: Übergabe Sporthaus Laiern von der Stadt an den TSV.

29. April 1949: Niederschrift über die Beratung des Gemeinderats der Stadt Bietigheim:

Nachdem der Turn- und Sportverein in diesem Jahr verschiedene Jubiläumsveranstaltungen durchführt, wurde der Antrag gestellt, auf dem Sportplatz Laiern eine Aschenbahn für 100 m Lauf, eine Weit- und Hochsprungbahn mit den erforderlichen Sprunggruben einzurichten. Nach dem Vorschlag des Stadtbauamts betragen die Kosten ca. DM 4.300.-.

Der Bauausschuss und der Verwaltungsausschuss empfehlen, die Kosten für diese Arbeiten zu übernehmen. Auf Vorschlag des Bürgermeisters helfen die Mitglieder des Turn- und Sportvereins an den Arbeiten mit, wodurch sich der Aufwand

noch etwas ermässigt, sodass mit ca. DM 4.000.- zu rechnen ist.

Der Bürgermeister erklärt noch, dass die Stadt aus Anlass der Jubiläums-Veranstaltungen zur Herrichtung des Platzes beitragen müsse. Es werde nicht mehr als unbedingt nötig in den Platz hineingebaut, da auf die Dauer anstelle des Laiern-Sportplatzes ein anderes Sportplatzgelände gesucht werden müsse.

Der Gemeinderat beschliesst, den beantragten Ausbau mit einem Aufwand von ca. DM 4.000.- zu genehmigen.

9. Oktober 1951: Niederschrift über die Beratung des Gemeinderats der Stadt Bietigheim:

Um über die Wintermonate ein einwandfreies Training auf dem Sportplatz Laiern durchführen zu können, haben der Sportverein Germania und der Turn- und Sportverein darum gebeten, auf dem Sportplatz eine Scheinwerferanlage einzubauen. Nachdem in anderen Gemeinden derartige Anlagen schon erstellt wurden und die Behelfsturnhalle sich für die Vereine als viel zu klein erwiesen hat, bestehe für eine solche Anlage ein dringendes Bedürfnis.



*Oberer Hartplatz mit Toren und der schon vorbereitete zweite Hartplatz.
Im Vordergrund das Gebäude der Segelflieger und dem Vereinsheim TSV-Germania.*

Von den Stadtwerken wurde daraufhin mit den Vereinsvorständen die Angelegenheit durchgesprochen. Mit 4 Scheinwerfern wird eine ausreichende Beleuchtung des Platzes erreicht. Die Kosten dafür werden von den Stadtwerken auf DM 2.576,28 berechnet. Die Vereine beteiligen sich an den Grabarbeiten und nach Möglichkeit auch bei der Montage. Es ist möglich die Flutlichtgeräte auch bei anderen Veranstaltungen zu benutzen.

Nach Vorberatung im Verwaltungsausschuss wird einstimmig beschlossen, die Mittel für die Beleuchtung des Sportplatzes Laiern mit rd. DM 2.600.- dem Turn- und Sportverein und dem Sportverein Germania zunächst als Darlehen zur Verfügung zu stellen unter der Bedingung, dass die Vereine die Grabarbeiten selbst ausführen. Der endgültige Betrag, den die Stadt zuschiesst, wird festgelegt, wenn bekannt ist, ob und welchen Betrag die Vereine aus dem Sport-Toto erhalten haben.

Sportanlagen im Ellental

1959 wird der untere erste Hartplatz im Ellental in Betrieb genommen.

Nach dem Bau der Hartplätze wurde das Stadion gebaut.

23.-25.Mai 1967 war die Einweihung des Stadions.

Hubert Funk

NOACK.
HEIZUNGSTECHNIK

FRITZ-SCHOFER-STR. 32 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN
TEL. 07142/51532

www.t-noack.de

ARCHIV UND MUSEUM

In der Zwischenzeit haben viele Vereinsmitglieder, einzeln oder mit der Abteilung und Vereine unser Museum besucht. Die Resonanz war insgesamt sehr positiv.

Der TSV wurde beglückwünscht, ein solches Museum zu besitzen. Das gibt mir und meinen Nachfolgern noch mehr Ansporn für die Geschichte des Turn- und Sportvereins Bietigheim zu forschen und zu sammeln.

Bei Recherchen für das Museum habe ich in alten Unterlagen immer wieder Aufrufe gefunden, dass der TSV einen Archivar benötigt und dass Mitglieder Archivalien, Bilder und Dokumente, die sich im privaten Besitz befinden, dem TSV übergeben sollen.

Ein Archivar für den Verein wurde erst 1966 gefunden.

In einem Protokoll der Hauptversammlung vom 15. Januar 1966 steht: „Um die Geschichte des Vereins auch im Bild festzuhalten, wäre es zu begrüßen, wenn sich ein Mitglied als Archivar zur Verfügung stellen würde. Dieter Reber ist bereit dieses Amt zu übernehmen.“

Leider ist Dieter ganz plötzlich durch einen Herzinfarkt am 14. April 1995 verstorben. Es wurde lange Zeit kein Nachfolger gefunden und so entstand eine Lücke in der Sammlung für den TSV. Zwischenzeitlich hatte sich Hans Schmelzer des Archivs angenommen und vorhandene und neue Archivalien im Untergeschoss des Vereinsheimes gesammelt.

Im Jahre 2000 bin ich dann als Archivar tätig geworden.

In den Jahren bevor Dieter Reber tätig wurde und danach bis zur Zeit von Hans Schmelzer und bis zu meinem „Arbeitsbeginn“ fehlen dem TSV viele Dokumente, Fotos und Archivalien.

Nachdem ich mein Amt im 88. Lebensjahr und nach 25 Jahren abgeben möchte, will ich heute nochmals an alle Mitglieder die Bitte richten, für mich einen Nachfolger zu finden. Auch sollten alle Mitglieder im privaten Fundus nach Unterlagen suchen, die für das Archiv und Museum interessant sind.

Dokumente und Fotos können wir einscannen, so dass, wenn gewünscht, die Originale an den Be-



Ein Blick in das TSV-Museum im Untergeschoss des Vereinsheims.

sitzer wieder zurückgegeben werden können. Archivalien wie Trikots, Pokale usw. können wir als Leihgabe für das Museum übernehmen.

Es wäre sehr schade, wenn solche „Schätze der Vergangenheit“ durch Generationswechsel in den Familien verloren gingen.

Bitte unterstützen Sie mich/uns und helfen Sie dem TSV dadurch, das Archiv und Museum weiter auszubauen.

Hubert Funk

VEREIN

Beratungsstelle
Bietigheim-Bissingen
im Bahnhofsgebäude

Mitgliedschaft und
Beratungstermin über:

Tel. 07141-928071

info@mieterbund-ludwigsburg.de

Wir sind viele.



Wir können viel erreichen
für Mieterinnen
und Mieter ...

... und wir prüfen auch
Ihre Strom- und Heizkosten.

DMB
MIETER
BUND

für Stadt und Kreis
Ludwigsburg e.V.

www.mieterbund-ludwigsburg.de



Roland Elbe

ZUM TOD VON ROLAND ELBE

Der TSV Bietigheim, insbesondere die Hand- und Faustballer, trauern um Roland Elbe.

Seine sportliche Laufbahn begann er als Jugendhandballer. Die Sportart war kein Zufall, denn er wuchs im Köpenick auf, der Wohnsiedlung nahe den DLW. Von dort kamen in den 1930er- und 1940er- Jahren so viele Handballer, dass sie nach eigenen Angaben beinahe eine komplette Großfeldmannschaft hätten stellen können.

Später spielten wir zusammen in der 1. Mannschaft. Damals lag der Schwerpunkt noch im Großfeld (auch im Winter), denn es gab kaum eine Halle. Roland war ein Kämpfer, der seine Mitspieler mitriss. Vor allem war er, zumindest für mich, ein Fallwunder, das ich als „steifer Lutatsch“ immer bewunderte. Nach ei-

nigen seiner Flugeinlagen wäre ich, wenn überhaupt, nur mit ernsteren Blessuren aufgestanden.

Zusätzlich zum Einsatz als Spieler engagierte sich Roland als Jugendtrainer, Jugendleiter, Beisitzer im Hauptausschuss und brachte seinen technischen Sachverstand als Elektromeister bei den vielen Vereins- und Abteilungsveranstaltungen (z.B. Vereinsheimbau, Waldfest) ein - nach dem Motto „Stromer braucht mer emmer“.

Wie viele andere Handballer wechselte er später zu den Faustballern. Da gab und gibt es immer noch Angebote auch für ältere Sportbegeisterte. Zudem übernahm Roland auch im neuen Bereich Leitungsaufgaben. Seine Bilanz im Faustball: 13 Jahre Abteilungsleiter und 7 Jahre Stellvertreter.

Für diesen Einsatz in den verschiedenen Bereichen erhielt er zahlreiche Ehrungen vom WLSB, dem Handballverband, der Stadt BiBi und dem TSV. Als er einmal im Scherz weitere Ehrungen mit der Begründung ablehnte, auf seinem Ehrungskissen gäbe es keinen Platz mehr für weitere Ehrennadeln, haben wir ihm zu seinem 70. Geburtstag ein neues, größeres Kissen geschenkt. Dort war dann auch Platz für die Urkunde, die ihn zum TSV-Ehrenmitglied ernannte

In den letzten Jahren verschlechterte sich seine gesundheitliche Situation immer weiter. So musste er seine Dauerkarte bei der 1. Herrenmannschaft stornieren und auch bei den Übungsabenden der Faustballer fehlte er immer wieder. Zum Heimspieltag „seiner“ Faustballer Mitte November kam er noch einmal in die Gymnasiumhalle und feuerte seine Akteure unten auf dem Spielfeld an - das war unser letzter Kontakt. Deshalb überraschte uns umso mehr die Mitteilung von seinem Tod bereits am 2. Dezember, wenige Tage vor seinem 83. Geburtstag.

Viele ehemalige Mitspieler und Freunde nahmen mit seiner Familie auf dem Friedhof St. Peter Abschied. Seine Urne fand ihren Platz im Grab seiner allzu früh verstorbenen Tochter Susanne.

Lieber Roland, wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für Deinen Einsatz für die Allgemeinheit, insbesondere aber für den TSV bedanken.

Ruhe in Frieden.

Rudolf Sauerbrey



Im Februar wurde mit den Rückbauarbeiten in den Duschbereichen begonnen.



Auch die Wandfliesen, Stellwände, Vorsatzschalen und abgehängten Decken mussten zurückgebaut werden.

SANIERUNGSARBEITEN IM SPORTQUADRAT

Seit mehreren Jahren beschäftigt uns das Thema „Baumängel und Wasserschäden im Sanitär- und Duschbereich“. Die Mängel waren sowohl in den Duschbereichen durch Absperrungen als auch über die offenen Revisionsklappen in der abgehängten Decke im Trainingsbereich sichtbar. Durch diese mussten regelmäßig Eimer geleert werden, die das austretende Wasser tropfenweise auffingen.

Das juristische Verfahren erstreckt sich über einen ebenso langen Zeitraum. Es gibt mittlerweile mehrere Gutachten, die die Mängel beschreiben und bewerten. In Absprache mit dem Fachanwalt sowie den beteiligten Firmen und unabhängig vom Ausgang des Verfahrens wurde deshalb Anfang Februar dieses Jahres mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Damit sollen Folgeschäden am Gebäude vermieden werden, die mit erheblichen Mehrkosten verbunden wären. „Der Sanierungsstart verlief wie geplant und wir sind mit den bisherigen Arbeitsergebnissen sehr zufrieden“,

so Volker Scholz, der die Sanierungsarbeiten vor Ort begleitet.

Auch als in den Duschbereichen weitere Baumängel und Folgeschäden zum Vorschein kamen, die einen kompletten Rückbau erforderlich gemacht haben und dadurch der Zeitplan angepasst werden musste, blieb die Stimmung bei allen Beteiligten und Betroffenen durchweg positiv. Die Verantwortlichen sind davon überzeugt, dass die beteiligten Fachfirmen, die Gutachter und der Anwalt mit Hochdruck daran arbeiten, die notwendigen Arbeiten und zusätzlichen Maßnahmen so schnell wie möglich, gleichzeitig aber auch rechtsicher umzusetzen.

Die gesamte Sanierung soll spätestens Ende Juni abgeschlossen sein, so dass voraussichtlich ab 1. Juli unseren Mitgliedern und Gästen ein neuer und moderner Dusch- und Wohlfühlbereich zur Verfügung steht. Ein ganz großes Dankeschön geht an unsere treuen Mitglieder, die diese Maßnahmen und Ein-

schränkungen so verständnisvoll und geduldig hinnehmen.

Volker Scholz



Mittlerweile wurden die Wände und die Decke wieder geschlossen. (Stand: 24.04.2025).

Wir suchen dich!

DUALER STUDENT (m/w/d)



Sportökonomie, Gesundheitsmanagement, Fitnessökonomie

Wir bieten

- Ein familiäres Arbeitsumfeld mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vielseitige Aufgaben und Einblicke in die Abläufe eines modernen Sportvereinszentrums
- Nutzung der vereinseigenen Sport- und Trainingsangebote
- Interne & externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Übernahme der Studiengebühren und eine leistungsgerechte Bezahlung
- 27 Tage Urlaub
- Kaffee ohne Ende 😊

Dein Profil

- Du bist sportbegeistert und hast Spaß an der Arbeit mit Menschen
- Du bist kommunikativ, zuverlässig und teamfähig
- Ein eintöniger Arbeitsalltag langweilt dich und du hast Lust auf eine neue Herausforderung?

Bewirb dich jetzt!

Deine Bewerbung sendest du an Volker Scholz, Leitung SportQuadrat volker.scholz@tsvbietigheim.de

SportQuadrat
Das Sportvereinszentrum
des TSV 1848 Bietigheim e.V.

SPORT
QUADRAT



Der neu gestaltete Außenbereich vor dem SportQuadrat.



Alexandra Schäffer (Mitte) mit dem Team vom Gartencenter Mauk.

AUSSENBEREICH IM NEUEN LOOK

Der Außenbereich vor dem Sport-Quadrat wurde vor ein paar Wochen neugestaltet. Neue Pflanzen sollen dazu beitragen den Sitzbereich für unsere Mitglieder und Gäste vom Parkplatz etwas abzutrennen und dadurch eine ruhige und einladende Umgebung zu schaffen. Bei der Auswahl hat uns das Gartencenter Mauk in Ludwigsburg beraten.

Alexandra Schäffer, die das Projekt betreute, gibt uns im Interview ein paar Einblicke in die Umsetzung.

Was genau wurde am Außenbereich verändert und was war die Idee dahinter?

Alexandra: Um unserem Außenbereich einen neuen und besonderen Flair zu verleihen, haben wir ihn, gemeinsam mit dem Gartencenter Mauk in Ludwigsburg, mit einer

sorgfältigen Auswahl an Pflanzen verschönert. Die grünen Akzente tragen nicht nur zur Optik bei, sondern schaffen auch eine entspannte Atmosphäre, in der sich unsere Mitglieder während oder nach ihren Trainingspausen richtig wohlfühlen können. Es war uns wichtig, einen Raum zu schaffen, der nicht nur funktional ist, sondern auch zum Verweilen und Entspannen einlädt. Durch die neuen Pflanzkübel ist der Blick auf den direkt anliegenden Parkplatz etwas versperrt und man hat nicht das Gefühl, direkt auf dem Parkplatz zu sitzen.

Wie und wann können Mitglieder den neuen Außenbereich nutzen?

Alexandra: Bei schönem Wetter werden wir unsere „neue“ Terrasse bestuhlen, damit sich unsere

Mitglieder und Gäste mit einem Getränk ihrer Wahl unterhalten und entspannen können. Auch bei unseren diversen Festen kann der neue Außenbereich genutzt werden und beispielsweise zum kleinen Biergarten umgestaltet werden.

Was ist Dein persönliches Highlight an der neuen Gestaltung?

Alexandra: Die neuen Pflanzen sind immergrün. Das heißt, wir haben auch im Winter einen begrünten Außenbereich. Das finde ich toll! Mir persönlich gefällt der neu gestaltete Außenbereich sehr gut, da unsere Mitglieder und Gäste nicht so auf dem Präsentierteller sitzen und zusätzlich Spaziergänger auf uns aufmerksam gemacht werden, da der begrünete Außenbereich auch vom Weg aus erkennbar ist.

Stephanie Krzok

HALLO BIETIGHEIM!

JETZT VORBEIKOMMEN LOHNT SICH



50€^(A)

GESCHENKT

Gültig bis zum 26.07.2025
TSV Bietigheim



FÜR BOUTIQUE,
HEIMTEXTIL,
TEPPICHE &
BABY!
ab 200€ Einkaufswert

600024/00



hofmeister

Die Erlebnis-Wohnzentren
in Bietigheim & Sindelfingen

(A), (5) Nähere Infos finden sie unter <https://www.hofmeister.de/aktionsbedingungen/>. Gültig bis 26.07.25. Hofmeister Bietigheim GmbH & Co. KG (Sitz)/Hofmeister Sindelfingen GmbH & Co. KG (Sitz) · Kirchheimer Straße, 5 · 74321 Bietigheim-Bissingen. VER_255805/34_210x297

NEUE GERÄTE FÜR MEHR TRAININGSVIELFALT

Auf unserer Trainingsfläche tut sich etwas, denn schon bald werden drei neue Geräte bei uns im SportQuadrat einziehen. Was euch genau erwartet, verrät uns Alessa Hasenmaier (Leitung der Trainingsfläche) im Interview.

Welche neuen Trainingsgeräte erwarten uns demnächst und was waren die Gründe für diese Auswahl?

Alessa: Wir freuen uns, Euch mitteilen zu können, dass unser Gerätepark auf der Trainingsfläche Zuwachs bekommt! Bald stehen Euch eine zweite Beinpresse sowie ein zusätzlicher Kabelzug zur Verfügung. Die Beinpresse zielt auf die Bein- und Gesäßmuskulatur ab, während der Kabelzug als echtes Multitalent nahezu jede Muskelgruppe trainierbar macht.

Außerdem dürfen wir mit dem „Kneeling Easy Chin Dip“ ein neues Gerät begrüßen. Das Gerät ermöglicht unterstützte Klimmzüge und Dips und ist damit perfekt für alle, die an ihrer Zug- und Druckkraft arbeiten möchten und das unabhängig vom aktuellen Trainingsniveau.

Für diese Entscheidung haben wir gezielt Rückmeldungen von Mitgliedern eingeholt aber auch viele spontane Hinweise im Trainingsalltag erhalten. Diese Anregungen haben wir zum Anlass genommen, uns im Team auszutauschen und dann die Sportmesse FIBO genutzt, um vor Ort verschiedene Geräte auszuprobieren. Dabei konnten uns die neuen Modelle direkt über-

zeugen, sowohl in ihrer Funktionalität als auch in der Qualität.

Welche Vorteile haben die Mitglieder durch die neuen Geräte?

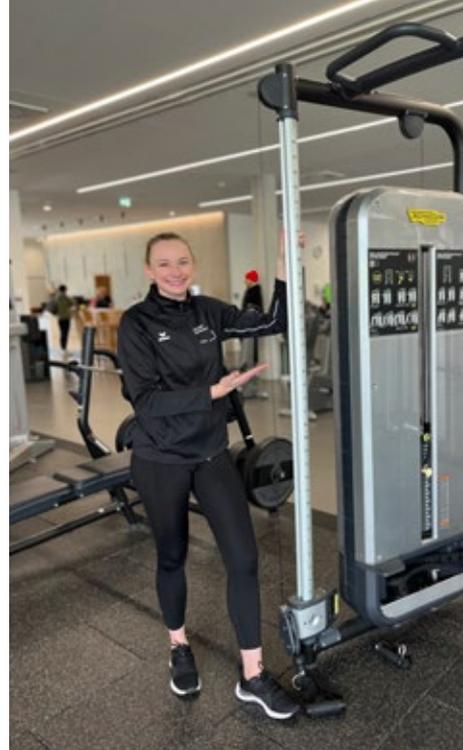
Alessa: Die Beinpresse und der Kabelzug gehören zu den beliebtesten Geräten in unserem Studio, entsprechend hoch ist ihre Auslastung, besonders zu den Stoßzeiten. Um Wartezeiten zu reduzieren und unseren Mitgliedern auch zur Primetime ein noch reibungsloseres Training zu ermöglichen, erweitern wir unseren Gerätebereich daher um jeweils ein weiteres Exemplar.

Das neue Klimmzug-/Dip-Gerät ist nahezu selbsterklärend in der Handhabung und unterstützt dabei, das Ziel eines eigenen Klimmzugs Schritt für Schritt zu erreichen, egal welches Trainingsniveau. Es lässt sich hervorragend in jedes Trainingsprogramm integrieren und bietet eine sinnvolle Ergänzung oder auch eine willkommene Abwechslung zum bisherigen Training.

Alle drei Geräte eignen sich demnach sowohl für Einsteiger als auch für Erfahrene. Besonders das neue Klimmzug-/Dip-Gerät bietet durch die einstellbare Unterstützung einen idealen Einstieg. So können auch Anfänger erste Wiederholungen sicher und kontrolliert ausführen.

Welches der neuen Geräte ist Dein persönlicher Favorit – und warum?

Alessa: Mein persönlicher Favorit ist die Unterstützung beim Klimm-



Alessa am beliebten Kabelzug.

zug. Sie ermöglicht nicht nur eine saubere Ausführung, sondern setzt auch einen ganz neuen Trainingsreiz. In letzter Zeit haben mich viele von Euch angesprochen und erzählt, dass ihr Ziel für dieses Jahr ein erster eigener Klimmzug ist. Umso mehr freut es mich, dass wir Euch mit dem neuen Gerät jetzt noch besser auf diesem Weg begleiten und unterstützen können.

Dürfen sich unsere Mitglieder auch in Zukunft auf weitere Neuerungen auf der Trainingsfläche freuen?

Alessa: Sagen wir mal so: wer uns kennt, weiß, dass wir Trainer immer voller Ideen sprühen und natürlich auch beobachten, wie sich Trainingsgewohnheiten entwickeln, was unsere Mitglieder sich wünschen und wo wir noch mehr rausholen können. Die Trainingsfläche ist für uns nie ein abgeschlossenes Projekt – da ist immer Raum für Weiterentwicklung. Was genau kommen könnte, verraten wir noch nicht. Aber wir haben auf jeden Fall ein paar Dinge im Hinterkopf.

Stephanie Krzok



Chris Möhrle im Einzel.

MIT TEAMGEIST DURCH HÖHEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Mit frischem Elan und großer Vorfreude startete unsere Badmintonabteilung in die Saison 2024/2025. Wie bereits im Vorjahr war die SG Bietigheim-Kleingersheim mit zwei aktiven Mannschaften vertreten: Die Erste spielte in der Landesliga „Neckar/Hohenlohe“, die Zweite in der Bezirksliga „Rems-Murr“.

Die erste Mannschaft konnte über die gesamte Saison hinweg solide Leistungen abrufen und beendete die Runde auf einem respektablen dritten Tabellenplatz. Erwähnenswert ist der Einsatz von Sandro Heinze, Markus Schmutde und Sebastian Raich, die durch Ausfälle im Kader kurzfristig in der ersten Mannschaft einsprangen und dort wichtige Punkte beisteuerten. Zusammen mit Roland Schumacher und Chris Möhrle entstand ein starkes Teamgefüge. Auch auf Damenseite war man mit Isabell Doehring und Simone Bitz gut aufgestellt. Die zweite Mannschaft, bereits fest in der Bezirksliga etabliert, erreichte zum Saisonende den sechsten Platz. Nach dem Wechsel von

Sandro Heinze in die Erste übernahm Thilo Reutter seine Position und brachte sich, wie zuvor auch schon als Ersatzspieler, zuverlässig ins Team ein. Neben Mannschaftsführer Thomas Läßle gehörten auch Matthias Bregler, Tobias Enchelmaier, Kathrin Beh und Viviane

Kurpiers zur Stammbesetzung. Insgesamt konnte die Mannschaft trotz starker Konkurrenz gute Leistungen zeigen. Auch wenn nicht jeder Spieltag optimal lief, sammelte das Team wichtige Erfahrungen und blickt motiviert in die nächste Runde.



Sandro Heinze steuerte auch in der ersten Mannschaft wichtige Punkte bei.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Ersatzspielerinnen und -spielern, die uns im Laufe der Saison flexibel unterstützt haben – Euer Einsatz war wertvoll und wird sehr geschätzt!

Mit einem insgesamt positiven Fazit gehen wir aus dieser Saison heraus und freuen uns schon auf neue Herausforderungen, spannende Matches und gemeinsame Erlebnisse in der kommenden Spielzeit.

Unsere Badmintonabteilung lebt von einer starken Gemeinschaft –

auf dem Spielfeld und darüber hinaus.

Egal ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittene: bei uns sind alle willkommen, die Spaß an Bewegung und am Spiel mit dem Federball haben.

Das Jugendtraining findet immer donnerstags von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Bruchwaldhalle in Bissingen statt. Freizeitspielerinnen und -spieler können mittwochs und freitags ebenfalls von 18:00 bis 20:00 Uhr dort trainieren.

Wer sich im Ligabetrieb engagieren möchte, ist beim Training der Aktiven richtig: montags von 19:30 bis 21:30 Uhr in der Fischerwörth-Halle in Ingersheim sowie donnerstags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Bruchwaldhalle Bissingen.

Kommt einfach mal vorbei – wir freuen uns auf neue Gesichter!

Viviane Kurpiers





Die Männer 2 sind nicht zu stoppen.

HERREN 2 GELINGT DER DURCHMARSCH IN DIE LANDESLIGA

Herren 1: Starke Premierensaison in der Oberliga

Nach dem Aufstieg war zunächst unklar, wie sich das Team in der höheren Spielklasse behaupten würde. Trotz des Weggangs zweier Leistungsträger fand die Mannschaft schnell ihren Rhythmus und spielte eine starke Hinrunde (Platz drei mit nur zwei knappen Niederlagen). In der Rückrunde ließ die Kraft etwas nach, was unter anderem zu zwei bitteren Overtime-Niederlagen führte. Der Aufstieg wurde knapp verpasst, aber Platz fünf in der Endabrechnung ist ein sehr gutes Ergebnis. Die Mannschaft hat bewiesen, dass sie in der Oberliga mithalten kann und freut sich schon auf die nächste Saison.

Damen 1: Mit Teamgeist durch eine schwierige Saison

Die Damen 1 hatte mit zahlreichen Verletzungen und Ausfällen zu kämpfen. Trotzdem hielten viele Spielerinnen engagiert die Trainingsroutine aufrecht – teilweise sogar in Dreiergruppen. Diese Einsatzbereitschaft führte zu individuellen Fort-

schriften und einem starken Zusammenhalt im Team. Das Ziel für die kommende Saison ist klar: mit besserer Besetzung wieder den Anschluss an die Ligaspitze schaffen.

Herren 2: Zweiter Aufstieg in Folge

Die Herren 2 spielten nach der Meisterschaft in der Kreisliga A auch in der Bezirksliga eine super Saison. Die junge Truppe wurde unterstützt von Nikos, der viel Erfahrung mitbringt. Ansonsten waren die Spieler alle U23, auch die U20-ler spielen mit und drei U18-ler wurden eingebunden. Auch in der Bezirksliga haben sie die ganze Saison vorne mitgespielt. In der Hinrunde musste sich die junge BG-Mannschaft gegen den späteren Meister, Schmiden, und in Ellwangen, wo man wegen Verletzungen und Krankheiten mit einer Rumpffruppe antreten musste, geschlagen geben. In der Rückrunde konnte man dann gegen Schmiden gewinnen und so die Chance auf den Meistertitel wahren. Leider verlor man dann aber Ende März gegen

Ellwangen, die mit einer motivierten jungen Truppe antraten. Trotzdem hatte man am letzten Spieltag mit einem Sieg gegen den Tabellenzweiten Vaihingen/Sachsenheim noch die Chance auf den zweiten Platz und damit die Relegation. Diese Chance nutzen die BG-ler mit einem überzeugenden 70:60-Erfolg in Vaihingen und das Team belegte damit, nach dem Aufstieg im Jahr zuvor, den herausragenden zweiten Tabellenplatz. Und das trotz widriger Umstände, da die Trainingszeiten durch die Sanierung der Tammer Realschulhalle nicht optimal waren und das Gesamtkonzept der U18, H3 und H2 im Training nicht gut umgesetzt werden konnte. Das Team hat sich auch diese Saison weiterentwickelt, aber nicht so, wie es vielleicht möglich gewesen wäre. So gingen ein paar Spiele doch mehr vom Routinier Nikos ab, als es der Coach eigentlich gewünscht hat. Trotzdem ist es für die junge Mannschaft, die von Halli Eigel gecoacht wird, natürlich super, so einen Spieler im Team zu haben, da sie viel von ihm lernen



Die U14 hat sich in der abgelaufenen Saison gut entwickelt.

können. Das Team hat sich sehr auf die Relegationsspiele gefreut, da sie damit hätten zeigen können, ob sie das Potential haben, in der Landesliga zu bestehen. Die Nachricht kam per Email über Nacht, Schmidten nimmt als Bezirksliga-Meister den Aufstieg nicht an, damit rückt die Herren 2 der BG nach und steigt direkt, also ohne Relegationsspiele, in die Landesliga auf. Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt heißt es, auch kommende Saison eine Mannschaft aufzustellen, die sich weiterentwickeln kann und dazu sind sicher auch gute Trainingszeiten nötig. Wenn das passt und die Mannschaft das will, dann könnte es auch sein, dass der bisherige Coach wieder zur Verfügung steht. Es gibt auf jeden Fall etwas zu tun, damit die Herren 2 in der Landesliga eine gute Rolle spielt.

Damen 2: Nachwuchs als Schlüssel zum Erfolg

Trotz kleinerem Kader zeigte die zweite Damenmannschaft großen Einsatz. Unterstützt von Spielerinnen der U18w und U16w gelangen wichtige Siege und starke Leistungen. Besonders für die jungen Spielerinnen war es eine wertvolle

Gelegenheit, auf höherem Niveau Erfahrungen zu sammeln. Die Mannschaft überzeugte mit Kampfgeist und wächst zunehmend zusammen.

Herren 3: Spielfeld für den BG-Nachwuchs

Das Konzept der Herren 3 ist ganz klar die Entwicklung des BG-Nachwuchses, das heißt die Möglichkeit der U18-ler in den Herrenbereich reinzuwachsen. Auch für die U20-ler ist es eine super Möglichkeit, weitere Erfahrungen zu sammeln und sich so weiter zu entwickeln. Leider haben das die U18-ler diese Saison zu wenig genutzt, so dass das Team in einigen Spielen mit zu wenig Spielern antreten mussten. Vor allem Luke, Ely und Thomas haben die Möglichkeit genutzt und sich sehr verbessert, so dass sie dadurch auch größere Spielanteile in der Herren 2 erhielten. Eingesetzt wurden auch Joel und Nikita aus der U16, die mit einer Sondergenehmigung die Möglichkeit nutzen, Spielerfahrung zu sammeln. Die Staffel in der Kreisliga B war sehr gut, da auch andere Teams das Konzept umsetzen, gute Jugendspieler in der Liga einzusetzen und auch ehemalige hochklassige Spieler hier mit einbinden. So gab

es viele basketballerisch gute Spiele in denen unsere Youngsters nur knapp verloren. Dadurch stehen sie in der Abschlusstabelle zwar nur auf dem 6. Platz, dafür hatten die Spieler aber sehr gute Möglichkeiten, sich zu verbessern, was in dem Team das Hauptziel ist. Mit dabei sind auch Nick und Lukas, die schon aus der Jugend raus sind. Insgesamt also eine gute Saison für die H3, schade, dass die U18-ler die Möglichkeit zu wenig genutzt haben. Die 3. Mannschaft wurde von Nikos Papakonstantinou betreut. Sie hatten kein extra Training sondern waren beim H2- und U18-Training dabei.

Herren 4: Neues Team, neue Motivation

Nach einem Umbruch konnte das Team neue Spieler integrieren und als Einheit zusammenwachsen. Sowohl individuell als auch im Zusammenspiel waren Fortschritte deutlich sichtbar. Die Mannschaft bleibt für die kommende Saison zusammen und will weiter an sich arbeiten und gemeinsam Erfolge feiern.

U18m: Aufwärtstrend in Sicht

Die U18m1 erfüllt diese Saison die Erwartungen nicht ganz. Nachdem die U18 und die U16 letzte Saison die Meisterschaft geholt hatten, wäre in dieser Spielzeit sicherlich mehr drin gewesen. Kurz vor Saisonende belegte das Team, das von Nikos Papakonstantinou und Nico Weißschuh betreut wird, den 3. Platz. Oft agieren die Jungs zu hektisch, zu schnelle Wurfentscheidungen, zeigen nicht mehr das gute Zusammenspiel vom letzten Jahr. Das liegt zum Teil auch an der Trainingsbeteiligung und an den schon erwähnten Trainingszeiten, die nicht optimal für das Gesamtkonzept sind. Aber die Jungs haben noch die Möglichkeit, die Saison besser abzuschließen, denn das Final Four wird sicher erreicht und dort werden die Karten neu gemischt. Auf jeden Fall gibt es viel



Basketball boomt: die U10- und U12-Teams der BG.

Potential in der U18m1, das die BG in den nächsten Jahren im Herrenbereich sicher bereichern wird.

U18w & U16w: Zwei Teams mit viel Potenzial

Die U18w zeigte eine starke Saison in der Landesliga, auch wenn eine knappe Niederlage gegen Gerlingen den Weg zu den Finals erschwerte. Chancen auf die Endrunde bestehen aber weiterhin. Die U16w konnte sich nach einer schwierigen Vorrunde in der Bezirksliga stabilisieren und spielte sich bis auf Platz drei vor. Besonders erfreulich: auch Spielerinnen aus der U14 kamen erfolgreich zum Einsatz.

U16m: Lernphase in der Jugendoberliga

Die U16m schaffte letzten Sommer, angetrieben vom jungen Coach, Luca Eigel, die Qualifikation zur Jugendoberliga Baden-Württemberg. Dort ging es zunächst in die Vorrunde, in der man ganz ordentlich abschneiden konnte. Es reichte aber nur für die Platzierungsrunde, was für die BG aber in Ordnung ist. Dort spielen die Jungs gut mit, auch wenn mehr möglich wäre. Insgesamt setzen die Jungs zu wenig um,

was im Training gemacht wird, hierfür würde eine dritte Trainingszeit sicherlich helfen, was bisher in dieser Saison aber nicht möglich war. Momentan belegen sie den 6. Platz in einer 8-er-Liga. Die Mannschaft hat sich mit ihren Coaches, Luca und Halli Eigel, darauf geeinigt, dass die restliche Saison, die noch bis Ende Mai geht, genutzt wird, um Neues zu lernen und sich so gut weiter zu entwickeln. Damit werden sie gleichzeitig auf die Spieler vorbereitet. Auch in dem Team steckt viel Talent, das der BG in den nächsten Jahren viel Freude bereiten kann.

U16m2: Gute Entwicklung trotz schwieriger Spiele

Die zweite U16-Mannschaft zeigte sich besonders gegen Top-Teams stark, auch wenn die Anzahl der Niederlagen höher war. Platz drei in der Tabelle bestätigt die Fortschritte. Mit weiterem Training soll die Mannschaft nächste Saison noch stabiler auftreten – Potenzial ist reichlich vorhanden.

U14m & U14m2: Zwei Teams – ein starker Jahrgang

Die U14m1 zeigt stabile Leistungen in der Kreisliga (aktuell Platz drei)

und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Die U14m2 hatte zunächst Anlaufschwierigkeiten, steigerte sich aber stark und feierte unter anderem ein beeindruckendes Comeback nach einem 16-Punkte-Rückstand. Mit derzeit sechs Siegen steht das Team an der Spitze seiner Gruppe – eine tolle Entwicklung!

U12 schwarz & U12w: Mit Spaß und Einsatz auf dem Feld

Die U12 Schwarz belegt in der Bezirksliga aktuell Platz vier und zeigt starken Teamgeist sowie große Lernbereitschaft. Besonders positiv fällt der Einsatz jedes einzelnen Spielers auf. Die neu gegründete U12w geht seit der Rückrunde erfolgreich in einer reinen Mädels-Liga an den Start. Das Team hat schnell zusammengefunden und bereits einige Siege gefeiert – eine tolle Entwicklung in kurzer Zeit.

U10: Neue Mannschaft mit viel Energie

Seit Mai 2024 trainieren rund 25 Kinder im neuen U10-Team. Erste Erfahrungen wurden bei Turnieren gesammelt, bevor im Januar der Ligabetrieb startete. Die Mannschaft zeigt großen Teamgeist, spielt



Beim Osterturnier in Wien waren die Basketballer zahlreich vertreten.

erfolgreich und wächst von Woche zu Woche. Viele Spieler werden in die U12 wechseln – die Zukunft sieht vielversprechend aus.

Feste & Aktionen: Zusammenhalt auf allen Ebenen

Auch abseits des Spielfelds war die BG Tamm/Bietigheim aktiv: beim Parkplatzfest und Fleckafest wurden Bars betrieben, das Grillfest ehrte die Jugendspieler, und bei der Altpapiersammlung arbeiteten Jung und Alt zusammen. Die Jahresfeier Anfang 2025 bot einen würdigen Abschluss mit Rückblick und Ausblick. Alle Events förderten nicht nur die Finanzen, sondern vor allem den Teamgeist in der Basketballgemeinschaft.

BG-Basketballer in Wien

Auch dieses Jahr waren die BG'ler beim großen Osterturnier in Wien vertreten. Mit vier Teams fuhren die BG'ler mit dem Reisebus nach Österreich. Die U18w, U14m, U16m und U18m vertraten die BG unter über 500 Teams aus vielen Ländern, unter anderem aus Kanada und aus den USA, ziemlich gut. Bereits in den Gruppenphasen waren die Gegner aber so stark, dass es kein BG-Team in die Play-Offs schaffte. Daher war

der Freitag für Sightseeing frei. Bei diesem Event geht es viel um Spaß und Teambuilding und das war sicherlich auch dieses Jahr wieder gegeben. Die Teams wurden wieder von einigen nachgereisten Eltern von den Rängen aus unterstützt, die auch viel Spaß in Wien hatten und sich abends trafen.

Helene Hammer und Harald Eigel



Natürlich
herzlich!



Riegraf
Maler werkstätte

EDLE RÄUME™

BIETIGHEIM



edle-raeume.de/bietigheim

Telefon:
0 71 42 | 5 52 34

E-Mail:
bietigheim@edle-raeume.de



maler-riegraf.de



Die Männer 60 sicherten sich Platz drei in der Verbandsliga, von links: Karl-Heinz Fässler, Jürgen Ruof, Axel Zabel, Dieter Späth, Wilfried Knecht, Bernhard Härle, Rudolf Aupperle. Nicht auf dem Bild sind Walter Haller und Reiner Keller.

FAUSTBALLSENIOREN HABEN DIE HALLENRUNDE BEENDET

Die beiden Senioren-Faustballteams des TSV Bietigheim in der Verbandsliga Männer 60 und der Gauliga M45 haben die Hallenrunde 2024/2025 beendet.

Nach den ersten beiden Spieltagen in Gechingen und Bietigheim lag die M60 hinter Hohenklingen noch auf dem zweiten Tabellenplatz. Diese Platzierung konnte der TSV Bietigheim am abschließenden Spieltag in Denkendorf aber nicht verteidigen. Nach einem Sieg gegen den außer Konkurrenz spielenden TSV Denkendorf (11:9/11:7), einem Unentschieden gegen Gechingen (8:11/11:5) und einer Niederlage gegen Weil der Stadt (14:15/8:11) reichte es am Ende hinter Hohenklingen und Weil der Stadt zum dritten Platz.

In der Gauliga M45 lagen die TSVler vor ihrem letzten Spieltag in Meßstetten noch aussichtsreich im Rennen um die Meisterschaft. Die Bietigheimer kamen hier gegen Gärtlingen zu einem Sieg (11:4/11:8), zu einem Unentschieden gegen

Verbandsliga M60

	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1	TV Hohenklingen	10	17:3	17:3
2	Spvgg Weil der Stadt	10	13:7	13:7
3	TSV Bietigheim	10	11:9	11:9
4	VfB Stuttgart	10	10:10	10:10
5	SF Gechingen	10	6:14	6:14
6	TV Stammheim	10	3:17	3:17
7	TSV Denkendorf a.K.	0	0:0	0:0

Gauliga

	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1	TSV Meßstetten	12	16:8	16:8
2	CVJM Flacht	12	14:10	14:10
3	TSV Bietigheim	12	14:10	14:10
4	TV 1861 Oberndorf	12	8:16	8:16
5	TSV Gärtringen	12	8:16	8:16



Flacht (11:8/7:11), einem Sieg gegen Oberndorf (11:8/11:7) und einem Unentschieden gegen Meßstetten (11:6/8:11). Somit reichte es am Ende zum dritten Platz, punktgleich mit Flacht.

Rudolf Aupperle

Die Männer 45 haben die Meisterschaft in der Gauliga knapp verpasst, von links: Werner Schmid, Markus Vincon, Andrea Heugel-Neumann, Holger Greve, Harald Fees, Reiner Keller.



METALLBAU

- Wintergärten
- Haustüren
- Vordächer
- Überdachungen
- Aluminiumfenster
- Brandschutzelemente



WIR REALISIEREN MIT **GLAS**

GANZGLASELEMENTE

- GLAS - DUSCHEN
- VORDÄCHER
- TÜREN
- ANLAGEN
- SCHIEBETÜREN
- TRENNWÄNDE



KUNSTGLASEREI

- Blei- und Messingverglasungen
- Sandstrahl-Mattierungen
- Glasmalerei

**Glaswerkstätten
Neumann**



Aischbachstraße 8 · 74343 Sachsenheim-Hohenhaslach
Tel. 071 47/92190-0 · Fax 071 47/92190-90
www.neumann-glas.de



Anspruchsvolle Route und wunderbarer Ausblick.



Gruppenbild vor der Kapelle.

WANDERUNG VON OBERTÜRKHEIM NACH ESSLINGEN IM OKTOBER

Am 19. Oktober trafen sich 14 Unternehmungslustige der Fitnessgymnastik am Bahnhof Bietigheim, um zu einer anspruchsvollen Wanderung von Obertürkheim nach Esslingen aufzubrechen. Die Wetterprognose war ideal für unser Vorhaben.

Bei schönstem Wanderwetter und angenehmsten Temperaturen ging es mit der S-Bahn nach Obertürkheim. Vom dortigen Bahnhof führte uns die Route zunächst durch den hügeligen Ort und anschließend eine Stunde nur in eine Richtung, nämlich bergauf. Vorbei an herbstlichen Hausgärten, Obstgärten, durch Weinberge mit späten Trauben und immer mit super Ausblicken auf den Stuttgarter Talkessel, kamen wir alle ganz schön ins Schwitzen. Endlich zeigte sich die Grabkapelle auf dem Rotenberg, das erste Highlight an diesem großartigen Wandertag.

Bald war auch der restliche Anstieg bis zur Kapelle geschafft. Dort an-

gekommen wurden Getränke und Vesper ausgepackt. Jeder hatte sich selbst gut versorgt und trotzdem gelang Moni ein Überraschungscoup: mit einem Fläschchen mit gelbem Inhalt und güldenen Kugeln versüßte sie uns die erste Pause. Eini-

ge Teilnehmende tankten Kultur, indem sie die Kapelle besichtigten. Zudem berichtete Siglinde von der Historie der Grabkapelle auf dem Wirtem- bzw. Rotenberg und von der Bedeutung und dem Segen der Königin Katharina für das damalige



Gemütlicher Ausklang in Esslingen.

Königreich Württemberg. Alle genossen die sensationelle Fernsicht weit über Stuttgart hinaus, die an diesem Tag nicht besser hätte sein können. Alles wurde auf Fotos dokumentiert. Die Zeit verging wie im Fluge.

Aber es war ja nur die erste Etappe geschafft. Weiter wanderten wir durch den idyllischen Ort Rotenberg, mit Blick hinab auf das malerisch in Weinberge eingebettete Uhlbach. Über die Egelseer Heide vorbei an der Waldschänke 7 Linden erreichten wir die Gaststätte Katharinenlinde, direkt neben dem gleichnamigen Aussichtsturm der Naturfreunde gelegen.

Auch von hier aus gab es wieder eine fantastische Aussicht, dieses Mal bis auf die Filderebene. Genug Appetit und Durst für eine Einkehr in die Gaststätte war al-

lerseits vorhanden. Nach der späten Mittagspause ging es zügig weiter. Vorbei an der mit Sagen umwobenen Linde, deren Namensgeberin Katharina von Alexandrien war, ging es mit Kurs auf Esslingen flott voran. Nach den vielen Anstiegen ging es jetzt endlich bergab. Auf dem Weg in die Innenstadt von Esslingen wurde noch ein kleiner Stopp beim Arboretum der Stadt Esslingen eingelegt. Beschrieben als „Oase der Ruhe“ im Esslinger Norden, ist der am Hang angelegte Park eine Sammlung von Bäumen aus der ganzen Welt, unmittelbar neben dem Schloss Serach gelegen.

Letzte Getränkevorräte wurden hier vernichtet. Kurz darauf war schon die Esslinger Stadtmitte erreicht. Der sehenswerte mittelalterliche Marktplatz mit seinen Fachwerkhäusern war, ob der überaus angenehmen Temperaturen am frühen

Abend so richtig belebt. Es war noch genügend Zeit für uns, sich unters Volk zu mischen, um die Außengastronomie zu testen oder einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt zu unternehmen. Nicht wenige aus der Gruppe entschieden sich, die Sektbar der Firma Kessler zu erkunden. So klang ein Wandertag mit hohen Ansprüchen an die Fitness der Teilnehmenden aus. Alle hatten das Gefühl so richtig „was geschafft“ zu haben. Bei bester Stimmung ging es mit dem Zug zurück nach Bietigheim.

Mann und Frauen waren sich einig: es wird schwer, eine solche rundum gelungene Wanderung, bei der wirklich alles gestimmt hat, noch zu toppen. Wir vom Ausflugsteam arbeiten daran und freuen uns bereits jetzt auf fröhliche Mitwandernde!

Hannelore Schäufele

BESENWANDERUNG DER FITNESSGYMNASTIK IM FEBRUAR

Wir haben noch nie so ein riesen-großes Interesse an unserer Besenwanderung erfahren, was uns sehr gefreut hat. Mit über 80 Anmeldungen haben wir den Rahmen für den Weißenhof Besen von Herrn Feeß bei weitem gesprengt. Aus diesem Grunde wurden die überzähligen Anmeldungen auf eine Warteliste genommen und bei rechtzeitigen Absagen konnten Nachrückerinnen auch noch in den Genuss kommen. Die Wettervorhersagen in der Woche unserer Besenwanderung waren nicht sehr verheißungsvoll. Aber die Hoffnung überwog und wir hatten Glück, dass wir bei trockenem und bedecktem Himmel um die 0 Grad unsere Wanderung mit 35 Wanderern/innen antreten konnten.



Gruppenbild am Turm der grauen Pferde.

Im Jahr 2006 wurde die IMD Dienstleistungen GmbH von Herrn Fazli Karabulut als ein Mann Betrieb gegründet. Seit 2020 führt der Sohn Ibrahim Karabulut als 2. Generation zusammen mit seinen Geschwistern die Firma als Familienunternehmen mit großem Erfolg weiter.



IMD Dienstleistungen GmbH | Gebäudereinigung

Mit uns wird Erfolg sichtbar

Schmidbleicherstr. 1 | 74321 Bietigheim-Bissingen | 07142- 770 79 55
info@imd-dienstleistungen.de | www.imd-dienstleistungen.de



„Restlos ausverkauft“ war der Weißenhof-Besen.



Die Stimmung war bestens.

Ab der Eselshütte trafen noch einige hinzu und wir genossen traditionell einige Tropfen Likör oder Schnäpsle und kamen so schnell in Besenstimmung. Flotten Schrittes ging es weiter zum Weißenhof und dort empfangen uns noch 26 Nichtwanderer/innen in bester Laune.

Herr Feeß bemühte sich sehr um unser Wohl und alle wurden bestens mit Getränken und Essen versorgt. Monika und Evelyn haben alle herzlich willkommen geheißen, eine kleine Rückschau gehalten und für die Hilfe im letzten Jahr ein Dankeschön ausgesprochen. Hannelore und Siglinde wiesen auf den nächsten Event im Mai hin, in der Hoffnung, dass sich viele anmelden werden.

Wie jedes Jahr war Birke schon in den Startlöchern mit ihrer Gitarre, teilte die Liederhefte aus und es wurde aus voller Brust geträrlert, wie „Dich erkenn ich mit verbundenen Augen“ oder „Griechischer Wein“ und „Atemlos durch die Nacht“. Zum Ölen der Stimme löschten Wein und Wasser die durstigen Hälse. Die Stimmung stieg und mit Schunkeln kam der ganze Besen in Schwung.

Ein toller Abend in netter Gesellschaft neigte sich gegen 22.00 Uhr dem Ende zu. Schade, dass nur wenige von der Warteliste nachrücken konnten, da es einige versäumt haben, abzusagen.

*Hannelore Schäufele und
Siglinde Latke*



Die Besenwanderung war wieder ein rundum gelungenes Event.



Auf die Tore von Paco Barthe müssen die SG-Fans ab der kommenden Saison verzichten.



Tom Wolf sorgt für Torgefahr.

MÄNNER KÄMPFEN UM DEN KLASSENERHALT

Spannung pur bietet die 1. Handball-Bundesliga der Männer. Sowohl an der Spitze beim Kampf um Meisterschaft und Europapokalplätze als auch beim Kampf um den Klassenerhalt kommen die Fans derzeit voll auf ihre Kosten.

Mittendrin im Abstiegskampf stecken auch die Männer der SG BBM. Nach einem gelungenen Saisonstart ist der Motor der Romero-Truppe etwas ins Stottern geraten und in vielen engen Spielen stand auch das Glück nicht auf Seiten der Ellentäler. Neben dem abgeschlagenen Schlusslicht Potsdam stehen die Bietigheimer inzwischen auf einem Abstiegsplatz. Der größte Konkurrent Erlangen hat in den letzten Wochen aufgeholt und steht bei zwei Spielen mehr zwei Pluspunkte vor der SG.

Alles selbst in der Hand

Dennoch haben Kapitän Paco Barthe und seine Mitspieler alles selbst in der Hand. In den letzten Saisonspielen treffen sie noch zuhause auf den HC Erlangen und zudem

auf die württembergischen Rivalen aus Stuttgart und Göppingen, die sich ebenfalls noch nicht in Sicherheit wähen dürfen. Es ist also noch alles drin für den letztjährigen Aufsteiger, allerdings wird dringend ein Erfolgserlebnis benötigt. Dies gab es zuletzt Ende März mit einem Heimspiel gegen Potsdam.

Ansonsten war die SG in vielen Spielen oft über lange Zeit ein gleichwertiger Gegner, verpasste es aber in der Crunchtime, sich für die guten Leistungen mit Punkten zu belohnen. So gab es beispielsweise zuhause gegen Stuttgart und in Hamburg knappe Niederlagen und auch gegen das Spitzenteam aus Melsungen spielten die Bietigheimer lange Zeit auf Augenhöhe.

Der Fokus liegt daher nun auf dem Saisonendspurt, in dem nochmal alle Kräfte mobilisiert werden müssen, um mit Unterstützung der Bietigheimer Handballfans die Weichen für ein weiteres Jahr in der ersten Bundesliga zu stellen.

Kapitän geht von Bord

Nicht mehr an Bord sein wird dann Kapitän Paco Barthe. Der Bietigheimer Leader, der mit großem Einsatz und starken Leistungen in dieser Saison erneut eine zentrale Rolle spielt, wird seine Karriere als professioneller Handballspieler beenden. Nach insgesamt elf Jahren in Bietigheim wird er seinen im Sommer auslaufenden Vertrag nicht verlängern und den Fokus künftig auf seine berufliche Tätigkeit sowie sein Privatleben legen. Der Publikumsliebbling wird auf und neben dem Feld große Fußstapfen hinterlassen.

Die ersten Neuzugänge kommen aus der eigenen Jugend. Alen Hadzimuhamedovic rückt aus der eigenen A-Jugend fest in den Bundesligakader und hat seine Torgefährlichkeit bereits in dieser Saison bei ersten Einsätzen im Profiteam unter Beweis gestellt. Ebenfalls aus der A-Jugend kommt Paul Krügele ins Profiteam, wird aber parallel zunächst mit einem Zweitspielrecht für den HC Oppenweiler/Backnang ausgestattet.



Voller Einsatz für den Klassenerhalt: Fabian Wiederstein.

Neue Gesichter wird es auch auf der Torhüterposition geben, denn die beiden Stammkräfte Daniel Rebmann (TVB Stuttgart) und Fredrik Genz (TuS N-Lübbecke) werden in der kommenden Spielzeit nicht mehr im SG-Trikot auflaufen.

Fusion der Handballverbände

Zum 1. Juli 2025 fusionieren die drei

Handballverbände in Baden-Württemberg (Nordbaden, Südbaden, Württemberg) zum neuen Verband Handball Baden-Württemberg. Der neue Verband Handball Baden-Württemberg wird dabei in acht Bezirke eingeteilt – bisher gibt es in den drei Landesverbänden in Summe 14 Bezirke. Die neuen Bezirke umfassen künftig jeweils rund 80 bis

100 Vereine, damit ein ordentlicher Spielbetrieb gewährleistet werden kann.

Für die SG BBM bedeutet dies auch die Zuordnung zum neuen Bezirk Neckar-Franken. Dieser setzt sich insbesondere aus Mannschaften zusammen, die dem bisherigen Bezirk Heilbronn-Franken zugeordnet waren. Somit entfallen für die Bietigheimer künftig viele Fahrten in Richtung Backnang, Oppenweiler oder Wiernsheim. Dafür geht es künftig nach Norden in die Regionen Heilbronn, Bad Mergentheim oder Schwäbisch Hall.

Die Neueinteilung aller Spielklassen ist aktuell eine große Herausforderung für die Spieltechniker und die finale Klasseneinteilung sowie die Zusammensetzung der einzelnen Ligen steht aktuell noch nicht fest.

Saisonende für die Aktiventeams

Unabhängig davon haben inzwischen die weiteren Aktiventeams der SG die Hallenrunde 2024/2025 abgeschlossen. In einer sehr ausgeglichenen Oberliga Württemberg konnten die Männer 2 das gute Vorjahresergebnis beinahe wiederholen. Nach Rang drei im letzten Jahr, landete die Mannschaft von Trainer Christian Heuberger zum Saisonabschluss auf dem 4. Platz.

Die Männer 3 haben sich nach dem Aufstieg im Landesliga-Mittelfeld etabliert, die Männer 4 belegten mit positivem Punktekonto einen Platz im vorderen Feld der Bezirksliga. Etwas schwer taten sich hingegen in dieser Spielzeit die Männer 5 in der Bezirksklasse.

Mit 19:21 Zählern belegten die Frauen 1 einen Mittelfeldplatz in der Oberliga Württemberg, während die Frauen 2 (Bezirksliga) und Frauen 3 (Bezirksklasse) zu den Top-Teams in ihren jeweiligen Ligen zählen.



Alen Hadzimuhamedovic ist aus der A-Jugend in den Bundesligakader aufgerückt.

Jugendteams mit gemischten Ergebnissen

Die männliche A1-Jugend konnte leider nicht an die guten Ergebnisse der Vorsaison anknüpfen und beendete die Spielzeit in der Jugend-Bundesliga auf Rang acht. Allerdings schafften Alen Hadzimu-hamedovic und Paul Krügele den Sprung in den Bietigheimer Bundesligakader, was die gute Qualität der Jugendarbeit nochmals unterstreicht.

In der Oberliga Württemberg schloss die männliche A2-Jugend auf dem siebten Tabellenplatz ab. Als bester württembergischer Verein landete die männliche B-Jugend hinter dem Spitzenduo aus Meißenheim/Nonnenweiler und Konstanz auf Rang drei der Regionalliga Baden-Württemberg.

Ebenfalls in der Regionalliga Baden-Württemberg schloss die weibliche B1-Jugend auf dem siebten Platz ab. Jubeln durfte die männliche C1-Jugend über die Meisterschaft in der Landesliga.

Hinter dem verlustpunktfreien Meister HSG Stuttgarter Kickers/



Meister der Bezirksoberliga: die männliche D1-Jugend mit den Trainern Ralph Dittrich und Michael Wagner.

Metzingen sicherte sich die weibliche C1-Jugend den zweiten Rang in der Oberliga Württemberg. Die weibliche C-Jugend erreichte Rang sechs in der Landesliga.

Die weiteren Jugendteams waren auf Bezirksebene aktiv. Meisterschaften gab es dabei für die männliche D1-Jugend in der Bezirksoberliga sowie die männliche B2-Jugend in der Bezirksliga.

Mehr als nur Ergebnisse und Tabellen

Doch neben Ergebnissen und Tabellen gibt es noch einiges an Aktivitäten zu berichten. Mit Max Zoller ist ein weiterer Bietigheimer A-Jugendspieler international aktiv. Als Jugend-Handball-Nationalspieler der USA sicherte er sich mit der Nationalmannschaft der USA die Qualifikation für die IHF Jugendhandball-Weltmeisterschaft 2025 sowie für die IHF Intercontinental Phase.

Ein besonderes Highlight für die Kleinsten im Verein sind die jährlich stattfindenden Eltern-Kind-Trainingseinheiten für Minis und F-Jugend. Hier dürfen die Nachwuchshandballer ihren Eltern zeigen, was sie jede Woche in den Trainingseinheiten üben. Und viele „Große“ erkennen schnell, dass es von außen doch leichter aussieht als es tatsächlich ist.

Zum Saisonende finden vor dem Jahrgangswechsel auch immer Abschlussveranstaltungen der einzelnen Jugendteams statt. Beispielsweise verbrachte die weibliche D2-Jugend ein Wochenende



Die Männliche C-Jugend wurde mit den Trainern Fabian Wiederstein und Nils Boschen Meister in der Landesliga.



Max Zoller ist mit der Jugend-Nationalmannschaft der USA erfolgreich.

Jubel über die Meisterschaft der Bezirksklasse bei der männlichen B2-Jugend mit den Trainern Günther Ullrich und Timo Weller.

in Zwingenberg und die weibliche E-Jugend erkundete das Ludwigsburger Schloss im Dunkeln.

Eine große SG-Delegation machte sich an Ostern auf den Weg zum Internationalen Biberacher Osterturnier (IBOT). Jeweils drei weibliche und männliche Teams der B- und C-Jugend vertraten die Bietigheimer Farben bei diesem mehrtägigen Event. Insgesamt waren rund 80 Kinder mit Trainern und Betreuern vor Ort.

Der weiblichen C1-Jugend gelang der Sprung ins Finale, wo sie allerdings dem Team aus Freiburg unterlagen. Die weiteren SG-Teams landeten im hochklassigen Teilnehmerfeld mit Teams aus den Niederlanden, der Schweiz und Österreich auf den Rängen 7 bis 12. Allerdings waren die Ergebnisse zweitrangig, denn das gemeinsame Turniererlebnis stand am Osterwochenende im Vordergrund.



Die SG-Teams beim IBOT in Biberach.

Uwe Sauerbrey
 Bilder: wolf-sportfoto.de,
 Max Krause, R. Titzmann,
 U. Neumann, SG BBM

TSV BIETIGHEIM ERFOLGREICH BEI DEN WÜRTTEMBERGISCHEN INDIACA MEISTERSCHAFTEN 2025 IN SPAICHINGEN

Am 29. März 2025 fanden die Württembergischen Indiacas Landesmeisterschaften in Spaichingen statt.

Insgesamt traten dort 36 Mannschaften an und damit war das Turnier die größte Landesmeisterschaft innerhalb des Deutschen Turnerbundes. Der TSV war mit insgesamt vier Herren- bzw. Mixed-Teams am Start. Zudem unterstützten unsere Damen den TSV Ötisheim und den TV Pinache.

Ein überaus langer und anstrengender Turniertag begann früh am Morgen mit den Damen- und Herrenwettbewerben. Der TSV stellte hierbei ein 60+ und ein 40+ Herrenteam. Die Herren 60+ mussten sich, mangels Gegner in der eigenen Altersklasse, mit starker, jüngerer Konkurrenz aus der 50+ Klasse messen und taten das achtbar. Das 40+ Herrenteam des TSV konnte in seiner Altersklasse alle fünf Spiele gewinnen. Beide Mannschaften sicherten sich damit am Ende den Württembergischen Meistertitel und qualifizierten sich zudem für die Deutsche Meisterschaft.

In der Klasse 40+ der Damen verstärkten die TSV Damen den TV Pinache und konnten bei ihrer ersten Teilnahme ebenfalls den Titel holen. Das Damenfinale gegen Ötisheim wurde hierbei klar gewonnen. Unsere einzige aktive 19+ Spielerin unterstützte bei Damen und Mixed den TSV Ötisheim und durfte sich am Ende beim Mixed-Wettbewerb über einen hervorragenden 3. Platz freuen.

Apropos Mixed. Diese Wettbewerbe fanden am Mittag bis in den



Die beiden erfolgreichen TSV-Herrenteams (von links, 40+ weißes Trikot, 60+ rotes Trikot): Stefan Müller, Rainer Knoch, Günter Gottwald, Christoph Adolff, Martin Csermak, Markus Betz, Martin Diehl, Günter Krähling, Juan Villarino, Helmut Janke (nicht auf dem Foto: Ronny Wunderlich).



Württembergische Meister: TSV Bietigheim Mixed 60+ (von links): Hildegard Müller, Günter Krähling, Günter Gottwald, Martin Csermak, Stefan Müller, Helmut Janke.



Vizemeister: TSV Bietigheim Mixed 40+ (von links): Helga Alzugaray Mendez, Markus Betz, Martin Diehl, Rainer Knoch, Bernadette Betz, Juan Villarino, Christoph Adolff. Helga und Bernadette wurden zudem 40+ Damen Meister mit Pinache. Ohne Foto, aber mit Ötisheim erfolgreich: 19+ Spielerin Isabella Krempel.

späten Abend hinein statt. Bei den Senioren spielten alle gemeldeten Teams 40+, 50+ und 60+ eine gemeinsame Runde, jedoch mit getrennten Wertungen.

Die teilnehmerstärkste Gruppe hierbei war 40+. Das Bietigheimer 40+ Mixed-Team konnte alle Spiele recht souverän gewinnen und so kam es - der Spielplan wollte es so - im letzten Spiel gegen den ebenfalls ungeschlagenen und favorisierten TSV Enzweihingen zum Endspiel um den Titel. Dazu später mehr, denn zunächst feierte das

60+ Mixed-Team des TSV den verdienten Meistertitel. Auf diesen und die erbrachten Leistungen darf die Mannschaft richtig stolz sein, denn außer gegen die beiden oben genannten Top-Platzierten 40+ Teams konnten alle Spiele gewonnen werden, obwohl die Gegner allesamt deutlich jünger waren.

Und das Endspiel bei den „jungen“ Senioren? Hier entwickelte sich ein sehr gutes und enges Indica-Spiel mit einigen tollen Ballwechseln und stark herausgespielten Punkten auf beiden Seiten. Am Ende setz-

te sich der Favorit aus Enzweihingen zwar durch - Gratulation dafür enzaufwärts - aber der Vize-Titel mit der gleichzeitigen Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Worms ist ein großartiger Erfolg.

Nach einem erfolgreichen aber langen Spieltag belohnten sich Aktive und Begleitpersonen in einer Rotenburger Brauerei mit kühlem Bier und leckerem Essen. In diesem gemütlichen Rahmen fand der Ausflug nach Spaichingen den verdienten Abschluss.

Stefan Müller



Neben dem sportlichen Wettkampf...



...durften auch das Beisammensein...

JEDERMANN-ABTEILUNG TRAINIERT MUSKELN UND STIMMBÄNDER

Kurz vor Weihnachten haben beide Gruppen der Jedermann-Abteilung in der Sporthalle der Buchschule ein gemeinsames Jahresabschluss-training durchgeführt. Aus beiden Gruppen wurden mehrere Mannschaften gebildet, um anschließend beim Fußballspielen individuelle Klasse zu zeigen.

Beim anschließenden geselligen Beisammensein hat unser Sportkame-rad Karl-Heinz den Text eines Liedes vorgelesen, das die Jedermann-Abteilung anlässlich einer TSV-Feier im Kronenzentrum im Jahr 1998 gedichtet und vorgetragen hatte. Dabei wurde die Idee entwickelt, das Lied bei den ersten Trainings im neuen Jahr 2025 für die kommende Jahresfeier einzuüben. Für das leibliche Wohl an dem Abend sorgte einmal wieder unser Sportkamerad Thomas Bartenstein mit leckeren Leberkäsweckle.

Ein Highlight im noch jungen Jahr 2025 war die gemütliche Familien-Jahresfeier im Februar. Im Gemein-

Türen

Küchen

Möbel

Tische

Bäder

Unkel
DIE HOLZWERKSTÄTTE

Blietigheim-Bissingen · Marbacher Weg 72 · Tel. 0 71 42/5 71 91 · www.unkel-holz.de



...und das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

schaftsraum der Rommelmühle trafen sich Mitglieder unserer Abteilung und ihre Familien zum Mittagsbuffet sowie Kaffee und Kuchen. Bei gutem Essen wurden angeregte Gespräche geführt und Pläne für die Zukunft geschmiedet. Das Programm hat unsere Abteilung diesmal komplett selbst gestaltet. Nach einem bebilderten Jahresrückblick trat der Abteilungschor auf die Bühne und zelebrierte das Jedermann-Lied. Beim genaueren Anblick der Fotos lässt sich sogar der Auftritt der damaligen Jedermann-Abteilung bei einer TSV-Feier im Kronenzentrum aus dem Jahr 1998 entdecken. Für die musikalische Begleitung sorgte dabei unser Sportkamerad Bernd am Akkordeon. Ein weiteres Highlight waren insbesondere für die anwesenden Kinder ein Quiz und die Marionettenvorfürungen von unserem Sportkamerad Jochen mit seiner Tochter Merle.

Ein weiteres gemeinsames Erlebnis bot ein spannendes Herren-Handballspiel der SG BBM Bietigheim gegen den 1. VfL Potsdam in der EgeTrans Arena. Die Jedermannen konnten zusammen mit Familienmitgliedern und Freunden den ersten Heimsieg der SG BBM verfolgen und feiern.



Rückblick auf das Jahr der Jedermannen.



Das Jedermann-Lied wurde präsentiert.



ES BEGINNT
ALS OBJEKT.
**UND WIRD ZUM
SCHÖNSTEN
ORT DER WELT.**

Wohnen Sie sich glücklich!

BW BIETIGHEIMER
WOHNBAU



Auch für die nächste Generation der Jedermänner gab es ein Programm.

Jeden Montagabend treffen sich die „Jedermänner“ zum Training – und das in zwei getrennten Gruppen. Hier wird nicht nur geschwitzt, sondern auch der Zusammenhalt gestärkt. Neben dem Sport kommt auch das Miteinander nicht zu kurz. Die Jedermänner zeigen, dass Sport mehr ist als nur Bewegung. Er bringt Menschen zusammen, schafft Freundschaften und sorgt für unvergessliche Erlebnisse. Wer Interesse hat, sich einer der Gruppen anzuschließen, ist jederzeit willkommen.

Wir treffen uns immer montags (so weit die Hallen nicht geschlossen sind) von 20:00 bis 21:30 Uhr in den Sporthallen der Buchschule und der Gustav-Schönleber-Schule.

Unsere Übungsleiter bzw. Ansprechpartner sind:

Gruppe „Schule im Buch“ mit Fokus Fußball:

Tobias Kögel
Tel.: 0178-9699759,
E-Mail: tobias.koegel@gmx.de



Die Gruppe "Gustav-Schönleber-Schule" mit Fokus auf unterschiedlichen Ballsportarten.

Gruppe „Gustav-Schönleber-Schule“ mit Fokus auf unterschiedlichen Ballsportarten:

Thomas Bartenstein und
Jochen Krieger
Tel. Jochen Krieger: 0179-5334332,
E-Mail: jochen.krieger@gmx.net

Text: Dirk Hofmann

*Fotos: Tobias Kögel, Andrea Röder,
Linda Hofmann, Jochen Krieger,
Dirk Hofmann*



Die Jedermänner unterstützen die Handballer im Kampf um den Klassenerhalt.



Die Gruppe "Schule im Buch" mit Fokus Fußball.

ZIMMEREI UND HOLZBAU SCHÜLE

NEUBAU

DACHSANIERUNG

ALTBAUSANIERUNG

FASSADENVERKLEIDUNGEN

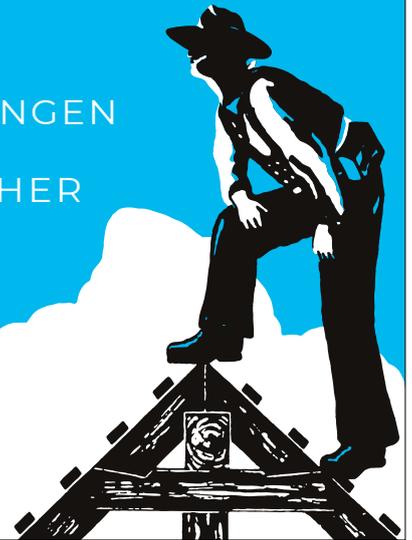
WÄRMEDÄMMUNG VORDÄCHER

CARPORTS

Tel.: 07142 / 211 90

zimmer-schule.de

@zimmereschule



Emil Brosz
BMX Deutscher Meister 2024,
Mitglied seit 2014

VRBank-LB.de

Jona Brosz
BMX Vize Deutscher Meister 2024,
Mitglied seit 2014

“

Meine Bank
gehört mir,
weil wir gemeinsam
über jede Hürde springen.
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt
Mitglied
werden!

Wir sind die Genossenschaftsbank des Landkreises. Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört. Und als Mitglied profitierst du von vielen Vorteilen. Sprich uns an!

VR-Bank
Ludwigsburg 

EIN ABEND MIT HENDRIK PFEIFFER: MARATHONLÄUFER UND SIEGER DES BIETIGHEIMER SILVESTERLAUFES 2024

„Aus Rückschlägen Stärke ziehen“

Das ist ein sehr kraftvoller Ausdruck. Er bedeutet, dass man aus schwierigen oder herausfordernden Situationen lernt und wächst, anstatt sich von ihnen entmutigen zu lassen. Rückschläge sind oft unvermeidlich, aber sie können auch als Chancen für persönliche Entwicklung und Resilienz dienen.

Unter diesem Motto fand am 30.01.2025 im Vereinsheim des TSV Bietigheim der zweite Vortrag in der Vortragsreihe der Abteilung Leichtathletik mit dem Marathonläufer und Olympioniken Hendrik Pfeiffer statt.

Einen Monat nach seinem eindrucksvollen Sieg beim Bietigheimer Silvesterlauf 2024 konnten wir ihn zu einem imposanten Videovortrag nach Bietigheim zurückholen. Er berichtete von einer

beeindruckenden Geschichte, vom Beginn seiner Karriere, die anfangs immer wieder durch Verletzungen unterbrochen wurde sowie über seine außergewöhnliche mentale Stärke und Fähigkeit, Wege zu finden, um sich neu zu motivieren.

Hierbei spielten die Trainingslager in Kenia eine große Rolle. Denn dort wird das Laufen nicht nur als Sport gesehen, sondern als Teil des Lebens betrachtet und in den Tagesablauf einbezogen. An dieser Stelle sei ein Satz eines kenianischen Trainers zitiert, der als sein Lebensmotto angesehen werden kann: „Forward ever, backwards never.“

Die 80 Zuhörer erlebten einen fesselnden Abend und einen Redner, der sehr lebendig und eindrucksvoll vom Traumjob Profisportler berichtete, vom Sprung ins kalte Wasser - sein erster Marathon und davon,



Hendrik Pfeiffer begeisterte die 80 Zuschauer im TSV-Vereinsheim

was hungrig bleiben bedeutet - mit dynamischen Zwischenzielen und „sportlichen Bonbons“ das Mindset eines Champions erlernen. Einige seiner Marathonfakten wurden beispielhaft angesprochen.

Es war sehr motivierend zu hören, wie aus eigener Erfahrung ein Mensch als Sportler sich nach Rückschlägen wieder aufrappelt und - das Ziel vor Augen - mit neuer Kraft und Energie seinen Weg fortsetzt.

Martin Dotzauer und
Günter Gerke

KOMPLETT PREIS

189,-*

BRILLE INKL. HOCHWERTIGER SPORTBRILLENGLÄSER

DEINE DIOPTRIEN-STÄRKE. UNSERE FREIZEITBRILLE.

VIELE WEITERE MODELLE ERHÄLTlich

* Glasfarbe in Braun und Grau; Aufpreis Spiegelgläser in Silber/Grün/Blau € 40,-

Reebok

G R I M M UNITED OPTICS GERMANY

DIE FACHOPTIKER-KETTE

Hauptstraße 23
74321 Bietigheim-Bissingen
www.optikgrimm.de

CAIXABANK PALMA HALF MARATHON & 10K - COMEBACK NACH MASS!

Fünf Jahre Pause? Kein Problem! Mit ordentlich Vorfreude im Gepäck und einer extra Portion Sonnencreme und der nötigen Portion Wahnsinn im Herzen machte sich unsere Laufdelegation auf den Weg nach Palma, um sich der doppelten Herausforderung zu stellen: Halbmarathon und 10 Kilometer bei sehr windigem, sonnigen Wetter, aber auch ordentlich Schweißpotenzial.

Die Stimmung? Unschlagbar. Die Kulisse? Postkartenreif. Start und Ziel vor der Kathedrale von Palma La Seu, die weit über die Uferpromenade hinausragt.

Die Beine? Na ja – zumindest am Start noch frisch. Doch was zählt, ist nicht nur die Zeit auf der Uhr, sondern das Lächeln im Ziel. Und das hatten alle im Gesicht – mal vor Freude, mal vor Erschöpfung, meistens beides gleichzeitig.

Ob 21,1 km oder 10 km – jeder Schritt war ein kleines Stück Freiheit, ein großer Team-Moment und der beste Beweis dafür, dass die Laufleidenschaft nichts von ihrer Magie verloren hat.

Danke, Palma – wir kommen wieder!

Martin Dotzauer



Gruppenbild vor malerischer Kulisse.



Der Wettkampf in Palma war ein voller Erfolg.

NEUES TRAINERTEAM IN DER TENNISABTEILUNG

Neues Trainerteam in der Tennisabteilung

Zur anstehenden Sommersaison gibt es eine große Veränderung in der Tennisabteilung. Nach 12 erfolgreichen Jahren hat Marko Zelch sein Amt als Cheftrainer bei uns aufgegeben und widmet sich fortan einer neuen beruflichen Herausforderung. Für sein Engagement auf und neben dem Platz, seine Impulse und die Weiterentwicklung unserer Spieler und Mannschaften können wir uns nur bedanken. Er wird uns als Coach und Mensch sehr fehlen.

Wir freuen uns jedoch, dass wir mit Mathias Pfeifer einen tollen neuen Trainer verpflichten konnten. Mathias besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen von der U9 bis zur U18. Unterstützt wird Mathias durch unsere fünf Co-Trainer Bernhard Pohl, Robert Mazhara, Dmytrii Ierokhin, Dominik Sülzle und Oliver Frisch. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und sind uns sicher, mit dieser Struktur einen großen Schritt nach vorne zu machen.

Saisoneröffnung der Tennisabteilung

Mit neuem Trainerteam und einer abwechslungsreichen Woche ist die Tennisabteilung in die Sommersaison 2025 gestartet. Zunächst hat sich der TSV-Nachwuchs im Rahmen eines zweitägigen Oster-Tenniscamps auf die anstehende Verbandsspielrunde vorbereitet. 15 Kinder wurden dabei von Cheftrainer Mathias und seinen Co-Trainern betreut. Dabei lag der Fokus nicht nur auf dem Tennisspielen, sondern auch auf der Verbesserung von Koordination, Kondition und Taktik. Abgerundet wurde das Camp durch ein Abschlussturnier, bei dem alle Kinder mit einer leckeren TSV-Leb-



Ostercamp der Tennisabteilung.



Glückliche Gesichter nach dem Ostercamp.

kuchen-Medaille nach Hause gehen durften. Im Sommer wird es bei uns zwei weitere Tenniscamps geben. Egal, ob bereits Tennis-erfahren, TSV-Mitglied oder nicht - alle Kinder und Jugendlichen sind hier herzlich willkommen. Die Camps finden in den letzten beiden Ferienwochen statt (03.09. – 05.09. und 10.09. - 12.09.2025).

Nach den Kindern durften dann die Erwachsenen in die Saison starten. Das große Saison Opening wurde von unserem Veranstaltungsteam Sebastian Miessl und Jule Westram organisiert und begleitet. Zunächst stand ein großes Doppelturnier auf der Agenda, wobei in zugelosten Paarungen gegeneinander gespielt wurde. Besonders schön ist hierbei



Mittagspause beim Ostercamp.



Leckere TSV Medaillen.



Gemeinsam für eine
bessere Zukunft – wir
sind für Sie da



Gerne beraten wir Sie:
Geschäftsstelle Jörg Mayer
FREI3, Freiburger Straße 1-3
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 4699290
mayer.bietigheim@zuerich.de



immer, dass der Spaß im Vordergrund steht und man mit anderen Spielpartnern zusammenkommt. Nach vielen spannenden Spielen klang der Nachmittag mit einer Rosten vom Grill und einem kühlen Getränk aus.

Am nächsten Tag führte das Trainerteam dann abschließend bei bestem Wetter erstmals den Jugend Day durch, der allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gab, in den Tennissport zu schnuppern oder weiter an ihrer Technik zu arbeiten. Betreut wurden die Kinder an verschiedenen Stationen - von Torwandschießen über Geschicklichkeitsparcours bis Aufschlagmessung war alles dabei. Am Ende des Tages durften die Kinder dann noch Doppel gegen erfahrene erwachsene TSV-Spieler spielen - ein tolles Highlight für alle. Die Kinder hatten dabei eine Menge Spaß und wollten die Schläger am Ende kaum aus der Hand geben. Ihr habt den Jugend Day verpasst? Kein Problem - Schnuppern können alle Kinder von vier bis sechs Jahren jederzeit bei uns in der Ballschule. Hier geht es um den ersten Umgang mit dem Tennisball und die Entwicklung von Fähigkeiten wie Koordination,

Geschicklichkeit und Ballgefühl. Auch Kinder ab sieben Jahren sind natürlich herzlich willkommen. Wendet Euch bei Interesse an einem Einstieg in den Tennissport gerne an unseren Trainer Mathias unter mp.tiger.tennis.de@gmail.com.

Mannschaftsmeldung 2025

In besonderer Vorfreude blicken wir nun auch auf den anstehenden Wettspielbetrieb. In der Saison 2025 gehen wir mit 17 Mannschaften an den Start. Darunter vier Jugendmannschaften (U9 VR-Talenttiade, U12 KIDS Cup, Junioren U15 und Junioren U18), drei Aktiven Mannschaften (Damen 1, Damen 2, Herren 1) sowie zehn Senioren Mannschaften (Damen 30, Damen 40, Damen 60, Herren 30, Herren 40 1, Herren 40 2, Herren 50 1, Herren 50 2, Herren 60, Herren 65). Die ersten Spiele stehen am Wochenende 10./11. Mai an. Wir sind

schon ganz gespannt, wie sich unsere Mannschaften dieses Jahr schlagen werden und freuen uns natürlich auf Unterstützung bei unseren Heimspielen im Ellental.

Events der Tennisabteilung

Auch in 2025 wird die Tennisabteilung wieder einige schöne Events ausrichten, bei denen wir uns über zahlreiche Besucher, Zuschauer und Interessierte freuen:

16.07.2025:

Sportliches Highlight mit der Ausrichtung des Spiels um Platz 3 bei Jugend trainiert für Olympia

26.07.2025:

Sommerfest

03.09.-05.09.2025 sowie

10.09.-12.09.2025:

Tenniscamp für alle interessierten Kinder und Jugendlichen



TENNIS

Wer hat den schnellsten Aufschlag?
Stellan Reiner beim Jugend Day.

Ihr wollt kein Event verpassen?

Folgt uns doch gerne auf Instagram: tatsvbietigheim.

Laura Nitschmann



Sport macht durstig!

Und dagegen haben wir was!

Überzeugen Sie sich von unserem großen Sortiment und den tollen Angeboten. Auch unser vielseitiger Service kann sich sehen lassen. Kommen Sie einfach mal vorbei, unser freundliches Fachpersonal freut sich darauf Sie beraten zu dürfen.

HEIMSERVICE
Wir liefern zu Ihnen nach Hause.
Fragen Sie uns doch ganz einfach!

3x GANZ NAH!

www.gedig.de

**Im Weilerlen 20 (gegenüber OBI)
74321 Bietigheim, Tel. 94 00 62
Rötestraße 11, 74321 Bietigheim
Tel. 527 98
Kantstraße 2 (Ecke LB-Str.)
74321 Bissingen, Tel. 324 24**

www.getraenkemarkt-kiesel.de

Getränke-Markt KIESEL





Regel Spielbetrieb beim traditionellen Spätzlesbrettturnier.



Lenny wird Bezirksmeister der Jungen 15.

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 24/25 – GEMISCHTE BILANZ DER TSV-MANNSCHAFTEN

Die 1. Mannschaft musste am letzten Spieltag noch den Abstieg aus der Bezirksklasse A hinnehmen. Trotz der jeweils deutlichen Siege in Vor- und Rückrunde in den entscheidenden Spielen gegen die Mitkonkurrenten

aus Besigheim und Hirschlanden konnte der Klassenerhalt nicht gesichert werden, da Besigheim noch völlig überraschend die letzten beiden Spiele gegen die Top-Teams der Liga gewinnen konnte.

Die 2. Mannschaft kämpfte noch bis zum letzten Spieltag in der Kreisliga A um den Aufstieg. Vier Mannschaften spielten eine ähnlich gute Saison, weshalb jeder Punkt zählte. In den letzten drei Saisonspielen verlor man allerdings zwei enge Spiele gegen die direkten Mitkonkurrenten, sodass die 2. Mannschaft am Ende den 4. Platz belegte.

Die 3. Mannschaft tat sich nach dem Aufstieg in der Vorsaison in die Kreisliga B erwartet schwer und kämpfte gegen den Abstieg. Dieser konnte als Sechster allerdings verhindert werden.

Die Senioren 60 belegten in der, im Vergleich zu den letzten Jahren, deutlich stärker besetzten Bezirksliga den 6. und damit vorletzten Platz.

Erfreuliche Nachrichten gibt es von der Jugend zu berichten. Die Jungen 19 sind in der Kreisliga B mit einer Bilanz von 29:3 Meister geworden – Herzlichen Glückwunsch!



Teilnehmerfeld von jung bis alt beim Spätzlesbrettturnier.

Die sechs Stammspieler Lenny (32:0), Aris (18:2), Jonas (16:0), Yue (14:6). Tim (11:5) und Emanuel (10:8) haben alle durchweg eine positive Einzelbilanz, so dass jeder seinen Beitrag zur Meisterschaft beisteuerte.

Bei den Jungen 13 ist die Saison zweigeteilt, da es hier keinen Auf- und Abstieg gibt. Die Halbsaison der Vorrunde konnte die junge Mannschaft erfolgreich auf dem 2. Platz beenden. In der Rückrunde, in einer deutlich stärker besetzten Liga, wurde die Mannschaft Fünfter.

Besonders erfolgreich hat die Jugend des TSV auch Lenny Gramlich in den Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene vertreten. Im Einzel der Jungen 15 wurde Lenny in einer stark besetzten Konkurrenz Bezirksmeister. Im Turnierverlauf schlug er zwei Spieler des Stadtrivalen TTC, die beide nominell deutlich stärker eingeschätzt wurden. Auch im Doppel wurde Lenny Dritter. In der Klasse 19B wurde Lenny im Einzel Dritter. Durch den Turniersieg bei den Jungen 15 qualifizierte sich Lenny zu den Regionsmeisterschaften. Hier war leider nach hartem Kampf gegen die Mitkonkurrenten nach der Gruppenphase mit einer Bilanz von 1:2 Schluss. Auch in der Rangliste U19 vertrat Lenny erfolgreich den TSV und qualifizierte sich für die Leistungsklasse der Endrangliste.

Spätzlesbrettturnier

Unsere Jahresfeier fand dieses Mal im Januar statt. Schon fast traditionell veranstalteten wir wieder ein Spätzlesbrettturnier und gingen anschließend ins Vereinsheim zum gemütlichen Ausklang. Von jung bis alt hatten wieder alle einen riesen Spaß beim Turnier. Sportlich ging das Duo Gerd Hofer und Gert Felger als Sieger hervor.

Timo Muck



Das Podium mit den traditionellen Spätzle als Gewinn.



Die Meistermannschaft der Jungen 19 in der Kreisliga B (von links): Jonas, Lenny, Aris, Yue und Tim.



Weihnachtliches Gewusel bei den Kinderturngruppen.

KINDERJAHRESFEIER 2024 - MELODIEN, DIE IM KOPF TANZEN

Wie jedes Jahr, pünktlich zum zweiten Advent, strömten die Turn- und Tanzkinder mit ihren Familien voller Vorfreude in die Halle am Viadukt. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto „Melodien, die im Kopf tanzen“, und die verschiedenen Turn- und Tanzgruppen beeindruckten mit vielfältigen Auftritten. Die Halle war in kürzester Zeit bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Kinder sowie ihre Freunde und Familien verfolgten gespannt das Programm. Durch den Nachmittag führte die Radio-Moderatorin Laura Müller, die die Besucher gekonnt und mit viel Herz durch die Veranstaltung begleitete.

Den Auftakt des Programms machten die kleinsten Turnkinder, die mit viel Begeisterung ihren Auftritt bestritten. Passend zum fröhlichen Song „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“ trugen die Kleinen Hüte und entzückten das Publikum mit ihren mitreißenden Tanzbewegungen. Mit ihren Reifen zeigten sie auf spielerische Weise, wie stolz sie

bereits auf ihre tänzerischen Fähigkeiten sein konnten. Im Anschluss traten die Kleinkinder auf, die in festlichen Nikolausmützen gekleidet waren. Mit viel Freude führten sie ihren Tanz auf, wobei jedes Kind

ein kleines Geschenk in den Händen hielt, das sie geschickt in die Choreografie einbauten. Ihr Auftritt zauberte den Zuschauern ein Lächeln ins Gesicht und stimmte alle auf die besinnliche Adventszeit ein. Es



Gemeinsamer Abschlusstanz der Kinderjahresfeier.

folgte der mitreißende Tanz der Minis aus der Tanzabteilung, die zum lebhaften Song „Satellite“ von Lena Meyer-Landrut ihre Choreografien präsentierten. Mit viel Ausdruck und Freude fesselten die kleinen Tänzerinnen das Publikum. Im Anschluss beeindruckten die Vorschulgruppen mit ihrem Tanz zu „Feuerwerk“ von Vincent Weiß. Mit bunten Chiffon-Tüchern stellten sie ein strahlendes Feuerwerk nach und zauberten so ein funkelndes Spektakel. Ein aufgebauter Parcours bot den Kindern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Balancieren, Springen und Rollen gekonnt unter Beweis zu stellen. Dieser Parcours blieb auch für den darauffolgenden Auftritt der Schüler der 1. bis 4. Klasse in Verwendung. Gemeinsam flogen die Kinder zu zweit mit einem Reifen in die Halle und begeisterten das Publikum mit ihrer Performance zum Song „Astronaut“. Im nächsten Programmpunkt der Kinderjahresfeier zeigte die Geräteturngruppe Mini ihr Können. Mit viel Präzision bauten sie eine Bank gekonnt in ihre Choreografie ein und faszinierten das Publikum zum mitreißenden Song „Wake Me Up Before You Go-Go“. Die kleinen Turnerinnen präsentierten eine Reihe beeindruckender Übungen, die ihre Kraft, Balance und Beweglichkeit eindrucksvoll zur Geltung brachten. Im Anschluss verzauberten die Midis der Tanzabteilung mit ihrem eleganten Tanz, den sie in weißen Röcken zum französischen Lied „Dernière danse“ von Indila darboten. Mit grazilen Bewegungen fingen sie die zauberhafte Stimmung des Liedes ein und entführten das Publikum in eine emotionale Welt voller Ausdruck und Anmut. Im Anschluss wurden zügig zahlreiche Matten mit genügend Abstand zueinander ausgelegt. Die Schülergruppe zeigte dann eindrucksvoll ihr Können bei Rollen, Radschlagen, Handstand und Handstand-Abrollen. Daraufhin begeisterten die Midis der Geräteturnabteilung



Spannung bis in die Zehenspitzen zeigten die Maxi-Mädels.

das Publikum mit einer energiegeladenen Darbietung zu den mitreißenden Liedern „The Time of my Life“ und „Auf uns“. Mit bemerkenswerter Leichtigkeit und Präzision zeigten sie ihr Können sowohl am Boden als auch auf den Kästen. Danach waren die Geräteturngruppen Midi und Maxi dran. Mit ihren herausragenden turnerischen Fähigkeiten und ihrer dynamischen

Performance brachten sie das Publikum zum Staunen und setzten damit einen unvergesslichen Höhepunkt der Veranstaltung.

Jetzt waren die Übungsleiter und Helfer dran, ihren Kids und den Eltern zu beweisen, dass sie auch über ein gewisses Taktgefühl verfügen. Beim traditionellen Übungsleitertanz packten die Übungsleiter



Glückliche Gesichter mit den neuen TSV-Mützen.



Die Vorschüler zeigen ein Feuerwerk der Farben.



Leichtfüßig präsentieren die Tanzmädels ihre Choreo.

und Helfer ihre Tanz-Moves aus und beeindruckten ihre Turngruppen. Dieser Tanz endete in einem Flashmob mit allen Kindern, Helfern und Übungsleitern. Schließlich kam auch noch der Nikolaus und brachte den Kids ihre Geschenke, um sie für ihren gelungenen Auftritt zu belohnen. Nach dem alle vom Nikolaus eine coole TSV-Mütze bekommen hatten, kamen auch schon die Familien in die Halle gestürmt, um ihre Kids für ihren gelungenen Auftritt zu beglückwünschen. Nach etwa zwei Stunden abwechslungsreichem Programm und glücklichen Gesichtern leerte sich die Viadukthalle und eine weitere wunderschöne Kinderjahresfeier ging zu Ende.

Elin Lang und Coco Ziegler



Unser Beitrag: Top-Leistungen.

Mit Top-Leistungen bei fairen Beiträgen
sind wir immer die AOK, die du brauchst:
immer-was-du-brauchst.de







GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.

**Jetzt
wechseln!**

RWK - 604168 - 04/25

2+2 – WIR WAREN DABEI!

Am 15. März 2025 nahm die Geräteturn-Mini-Gruppe des TSV Bietigheim unter der Leitung von Lena Kimmich und Emma Schmidt am 2+2 Wettkampf beim TSF Ditzingen teil. Vier motivierte Gruppen mit jeweils drei bis fünf Mädchen stellten ihr Können an den Geräten Boden und Sprung sowie bei zwei spielerischen Herausforderungen unter Beweis: der Liegestütz-Challenge und einem Werfen-und-Fangen-Spiel.

Bereits um 9:00 Uhr starteten die Mädchen mit dem Einturnen, bevor der Wettkampf pünktlich um 9:30 Uhr begann. Mit viel Teamgeist, Einsatzfreude und sportlichem Ehrgeiz meisterten alle Gruppen diesen ersten Wettkampf erfolgreich. Im Vordergrund stand dabei der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles! Die Turnerinnen hatten sichtlich Spaß, unterstützten sich gegenseitig und sammelten wertvolle Erfahrungen im sportlichen Miteinander.

Lena Kimmich



Glückliche Gesichter beim 2+2 Wettkampf.

TURN-ACTION LIVE ERLEBEN – DER TSV BIETIGHEIM BEIM ENBW DTB POKAL

Am Samstag, den 29. März, hieß es für über 40 turnbegeisterte Kinder, Jugendliche und Eltern vom TSV Bietigheim: auf nach Stuttgart zum EnBW DTB Pokal! Mit dabei waren diesmal nicht nur die Midi- und Maxi-Gruppe, sondern auch einige der jüngeren Turnerinnen aus der Mindi-Gruppe – ein echtes Generationen-Mix-Team, das gemeinsam einen sportlichen Nachmittag erleben wollte.

Mit über 40 Teilnehmenden – darunter die Turnerinnen, aber auch einige begleitende Eltern – ging es gemeinsam mit der Bahn Richtung Stuttgart. Schon auf der Hinfahrt war die Vorfreude groß, denn es wartete nicht nur ein spannender Wettkampf, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm.

Am Samstagmittag traten die Juniorinnen aus verschiedenen Natio-

nen gegeneinander an – darunter Teams aus Spanien, Israel, Australien, Niederlande, China und natürlich Deutschland. Das deutsche Juniorinnenteam zeigte eine starke Leistung und durfte sich am Ende über den zweiten Platz freuen! Ein toller Erfolg, der lautstark vom Publikum bejubelt wurde – besonders natürlich von unserer mitfiebersenden Bietigheimer Gruppe. Es wurde gestaunt, gejubelt und natürlich

auch fleißig gefachsimpelt über schwierige Elemente und elegante Choreografien.

Abseits der Wettkampffläche gab es im Rondell der Porsche-Arena wieder einiges zu entdecken: Glitzernde Turnanzüge, praktische Riemchen, bunte Schweißbänder – viele nutzten die Gelegenheit zum Stöbern, Anprobieren und Mitnehmen. Im Untergeschoss wurde es sportlich: Airtrack, Trampolin und weitere Turngeräte luden zum Ausprobieren ein – ein echtes Highlight für unsere Mädels.

Nach dem sportlich aufregenden Nachmittag ging es mit vielen Eindrücken im Gepäck wieder zurück nach Hause. Der Tag war nicht nur ein besonderes Erlebnis, sondern auch eine schöne Gelegenheit für die Gruppen, sich besser kennenzulernen und neue Motivation für das eigene Training zu sammeln. Und wer weiß, vielleicht werden es im nächsten Jahr noch mehr TSV-Zuschauer.



Celina Seelinger Gemeinsamer Ausflug der Mindi-, Midi- und Maxigruppe zum DTB Pokal.

DIE ABTEILUNG VOLLEYBALL UNTER NEUER LEITUNG

Bei der Abteilungsversammlung im Februar wurde die Führung der Volleyballabteilung neu aufgestellt. Robin Harnisch übernimmt das Amt des Abteilungsleiters, während Christoph Biggel als sein Stellvertreter fungiert. Beide teilen sich zusätzlich die Leitung des Jugendbereichs.

Auch im Freizeit- und Mixed-Volleyball gibt es eine neue Verantwortliche. Nina Thieme wurde zur Sportwartin Freizeit gewählt und wird künftig diesen Bereich koordinieren.

Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und hoffen die Abteilung Volleyball sowohl im Jugend- als auch im Freizeitbereich weiter zu stärken. Einen weiteren Fokus legt die Abteilung Volleyball hier auf das mentale Training.

Informationsabend Lernen verstehen und verbessern:

Einfluss von Social Media, Zeitmanagement und Sport im Fokus
Wie beeinflussen Social Media, Zeitmanagement und Sport das Lernen?

Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Informationsabends für Spielerinnen und Eltern, bei dem Trainer Robin nicht nur aus sportlicher, sondern auch aus pädagogischer Sicht wertvolle Einblicke gab. Als Lehrer konnte er aus eigener Erfahrung berichten, wie verschiedene Faktoren das Lernverhalten beeinflussen – positiv wie negativ.

Ein zentrales Thema war dabei auch die Nutzung von Handy und Social Media. Hier erfuhren die



Die neue Abteilungsleitung (von links): Christoph Biggel, Nina Thieme und Robin Harnisch.



Neue Shirts für die Volleyball-Abteilung.

Spielerinnen und Eltern, wie ein kontrollierter Konsum und Zeitmanagement aussehen können, um entspannter in der Schule zu sein, bessere Noten zu schreiben und dennoch den Sport und den Spaß nicht zu vernachlässigen. Denn wer regelmäßig Sport betreibt, profitiert nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch in der Schule! Der Elternabend wird in Zukunft hoffentlich nochmals angeboten und kann auch von anderen Abteilungen in Anspruch genommen.

Der Jugendbereich wächst

Bei der jährlichen Weihnachtsfeier der Abteilung Volleyball gab es eine kleine Überraschung für die aktiven Jugendspielerinnen.

Die neuen Shirts kommen nicht nur bei den Spielerinnen, sondern auch bei den Trainern gut an.

U13

Die U13 mit den Jahrgängen 2013 und 2014 hatte einen holprigen Start. Am ersten Spieltag mussten wir leider die Mannschaft aufgrund zu vieler krankheitsbedingter Ausfälle zurückziehen. Wir schafften es nicht, drei spielfähige Spielerin-

nen aufs Feld zu stellen. Der zweite Spieltag wurde mit den Betreuerinnen Kathy und Jule aus unserer U20 und Damen Mannschaft erfolgreich gespielt. Mit drei Siegen aus vier Spielen wurde ganz knapp Platz drei in der Gesamttabelle verpasst, was zur Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft gereicht hätte. Und die Betreuerinnen Kathy und Jule haben die Mädchen super eingestellt und motiviert. Jetzt geht es in der Platzierungsrunde weiter mit genau dem gleichen Elan wie am letzten Spieltag.

U14

In dieser Saison startete unsere U14 in der Kleinfeldrunde (4:4) mit Spielerinnen der Jahrgänge 2012 und 2013. In der Vorrunde trafen wir auf Backnang 3, Öhringen, Ludwigsburg und Möckmühl 2. Trotz personeller Engpässe konnten wir Backnang 3 und Möckmühl 2 souverän mit jeweils 2:0 besiegen. Gegen Ludwigsburg hielten wir gut mit, mussten uns aber am Ende mit 0:2 geschlagen geben. Nach dem ersten Spieltag belegten wir Platz drei und verteidigten diese Position auch am zweiten Spieltag. Damit sicherte sich unser Team die Qualifikation für die



Die U13 verpasste knapp die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft.



Jubel über die Teilnahme an der Württembergischen Meisterschaft bei der U14.



Die U16 nahm an der Bezirksmeisterschaft teil.

Bezirksmeisterschaft. Nach einem durchwachsenen ersten Spieltag (Platz sechs) drehten wir am zweiten Spieltag auf und blieben ungeschlagen – am Ende sprang ein sensationeller 2. Platz heraus! Damit war das Ticket für die Württembergische Meisterschaft gelöst.

Württembergische Meisterschaft U14

Zum zweiten Mal in Folge qualifizierte sich unsere U14 unter der Leitung von Trainerin Anja Biggel für die Württembergische Meisterschaft. In Backnang trafen die besten acht Teams aus Württemberg aufeinander, darunter der VfB Friedrichshafen, die Volleyball Akademie Stuttgart und der TV Rottenburg. In einer starken Gruppenphase gegen Rottenburg und den späteren Meister Friedrichshafen blieben wir sieglos und spielten somit um Platz sieben. Hier unterlagen wir den Blaubären Flacht knapp mit 20:25 und 24:26, sodass wir das Turnier auf Platz 8 beendeten.

Auch wenn es sportlich nicht für eine bessere Platzierung reichte, war die Meisterschaft eine wertvolle Erfahrung. Die Spielerinnen haben sich weiterentwickelt, gekämpft und vor allem eines: viel Spaß gehabt!

U15

Erfolgreicher Start in die U15 Midi-Runde: ein Team schafft den Sprung zur Bezirksmeisterschaft!

Mit Spielerinnen der Jahrgänge 2011, 2012 und 2013 gingen in dieser Saison gleich zwei Bietigheimer Mannschaften in der U15 Midi-Runde (4:4) an den Start. Bereits in der Vorrunde kam es zum direkten Duell der beiden Teams, was für zusätzliche Spannung sorgte.

Die 1. Mannschaft überzeugte mit einer starken Leistung und sicherte sich mit sechs Siegen aus acht Spielen den 2. Platz. Besonders bemerkenswert: gegen den ungeschlagenen VC Freudental war das Team von Trainerin Anja Biggel zweimal nah an einer Überraschung dran, musste sich jedoch in beiden Spielen knapp mit 1:2 geschlagen geben. Diese beiden Matches waren die einzigen, in denen Freudental überhaupt Sätze abgab – eine beeindruckende Leistung, die mit der Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft belohnt wurde. Auch die 2. Mannschaft zeigte großartige Spiele und konnte insgesamt drei Siege einfahren. Am Ende belegte das Team einen soliden 4. Platz. Da-

mit geht es für die Spielerinnen in der Platzierungsrunde weiter, wo sie wertvolle Spielpraxis sammeln und weitere Siege einfahren können.

Ein gelungener Start für beide Teams – wir sind gespannt, wie es weitergeht!

U17

Ebenso wie die U15 gingen auch in der U17 Midi-Runde zwei Bietigheimer Mannschaften diese Saison an den Start. Auch hier mussten sich beide Teams in der Vorrunde gleich zwei Mal gegenüberstehen. Hier hatte die U17/1 in beiden Spielen die Nase vorn.

Die 1. Mannschaft überzeugte beim ersten Spieltag und belegte den verdienten zweiten Platz. Auch wenn am zweiten Spieltag nicht alles rund lief, steht die Mannschaft zwar punktgleich mit Lienzingen aber mit dem besseren Satzverhältnis weiterhin auf dem 2. Platz und qualifiziert sich auch für die Bezirksmeisterschaft. Die 2. Mannschaft bestand hauptsächlich aus Volleyballanfängerinnen. Hier war das Ziel, den Spielerinnen Spielerfahrung zu geben. Dafür waren die Sätze teilweise umkämpft und ein Sieg fuhr

die Mannschaft am ersten Spieltag auch noch ein. Wir sind stolz auf die Spielerinnen und wünschen in der Platzierungsrunde viel Erfolg!

U16

Die U16 schaffte es im weiteren Verlauf der Spieltage hervorragende Siege einzufahren. So standen am Ende der Vorrunde aus acht Spielen sechs Siege zu Buche. Nur die beiden Spiele gegen Freudental gingen verloren. Somit schaffte man es, sich als Tabellenzweiter für die Bezirksmeisterschaft zu qualifizieren.

In einer starken Gruppe mit Backnang und Möckmühl schafften wir es leider nicht einen Sieg einzufahren und spielten damit um den 7. Platz. Hier wartete der TV Niederstetten auf uns. Die U16 Mädchen gaben nochmal alles und schafften es mit einem 25:18 und 25:20 den Sieg zu erkämpfen und damit den 7. Platz.

Für die meisten der Spielerinnen ging es nach der ersten Großfeldsaison der U16 dann in der U15, U17 oder U18 weiter.



Platz vier bei der Bezirksmeisterschaft belegte die U18.

U18

Erfolgreiche U18-Saison – Platz vier bei der Bezirksmeisterschaft

Die U18-Spielerinnen um Trainer Christoph Biggel überzeugten in ihrer ersten Saison mit starken Leistungen. In der Vorrunde sicherten sie sich mit fünf Siegen aus acht

Spielen den 2. Platz und waren das einzige Team, das Tabellenführer Höpfigheim einen Satz abnehmen konnte. Damit qualifizierten sie sich für die Bezirksmeisterschaft.

Dort erreichten sie in der Gruppenphase erneut den 2. Platz und trafen im Halbfinale auf den SV Heilbronn, dem sie nach einem starken Spiel unterlagen. Im Spiel um Platz drei mussten sie sich Gastgeber Schwäbisch Hall knapp mit 22:25 und 21:25 geschlagen geben – ein toller 4. Platz in der Endabrechnung!

U18 im Jugendpokal: Platz drei in der Hauptrunde

Um weitere Spielpraxis zu sammeln, nahm die U18 am Jugendpokal teil. Nach einem knappen 1:2 gegen Heilbronn und einem 2:0-Sieg gegen Böckingen zog das Team ins Halbfinale ein, unterlag dort aber erneut Höpfigheim (0:2).

Im Spiel um Platz drei gegen TV Mühlacker gelang ein umkämpfter 2:1-Sieg. In der Trostrunde reichte es beim Heimspieltag jedoch nur für Platz vier, was das Ausscheiden aus dem Jugendpokal bedeutete.



Die Damenmannschaft feiert den phänomenalen dritten Platz.

U20

Diese Saison musste sich die U20 leider im Spielbetrieb mit dem 4. Platz zufriedengeben und hat somit den Einzug in die Bezirksmeisterschaft verpasst. Der Fokus lag dann auf dem Ligabetrieb der Damen, welcher von mehr Erfolg gekrönt war. Nächste Saison ist dann wieder das Ziel in die Bezirksmeisterschaft zu kommen und dort oben mitzuspielen!

Damen

Nach sieben Jahren ohne Damenmannschaft war es endlich so weit: zur Saison 2023/24 meldete der Verein erstmals wieder ein Team für den Ligabetrieb mit Robin Harnisch als Trainer – mit dem Ziel, den U20-Spielerinnen mehr Wettkampferfahrung zu ermöglichen. Dass sich diese Mannschaft aber direkt in der Spitzengruppe etablieren würde, hatte niemand erwartet.

Mit beeindruckendem Teamgeist, Ehrgeiz und spielerischer Klasse gelang es der jungen Mannschaft, sich bis auf den dritten Platz vorzukämpfen. Nur den Top-Teams aus Freiberg und Besigheim mussten sie sich in Hin- und Rückrunde geschlagen geben. Doch auch diese Partien waren hart umkämpft und zeigten, welches Potenzial in dem Team steckt. Der Blick geht nach vorne.

Nach dieser sensationellen Premiersaison steht fest: Das ist erst der Anfang! In der aktuellen Vorbereitung liegt der Fokus nicht nur auf Athletik, Technik und Taktik – auch

das mentale Training nimmt einen wichtigen Platz ein. Denn das Ziel für die kommende Saison ist klar: wieder im Aufstiegskampf mitmischen und dieses Mal den Sprung in die Bezirksliga schaffen.

Mit der Erfahrung der letzten Saison, gezieltem Training und einem unbändigen Siegeswillen geht das Team voller Motivation in die nächste Runde. Die Fans dürfen sich auf eine spannende Saison freuen – und wer weiß, vielleicht gelingt 2025/2026 der große Coup!

Mixed und Freizeitbereich

Große Nachfrage im Freizeit-Bereich: Auch bei Abiturientinnen und Abiturienten ist Volleyball gefragt.

Das gab es in dieser Form viele Jahre nicht: im Freizeit-Bereich des TSV-Volleyball wird wieder eine Warteliste geführt. Denn das Interesse an der Gruppe ist groß. So groß, dass die Abteilung das Interesse aktuell nicht mehr komplett bedienen kann. Denn es stehen einfach nicht genügend Hallenzeiten zur Verfügung. Unter den zahlreichen neuen Mitgliedern sind auch viele Jugendliche. Einige davon nutzen den Freizeit-Bereich, um für ihr Sport-Abitur zu trainieren. „Wir hoffen natürlich, dass sie auch nach dem Abi dabei bleiben“, sagt die neue Verantwortliche des Freizeitbereichs, Nina Thieme, die sich über die Verjüngung des Bereichs freut. Auch wenn das heißt, dass sich die oder der eine Interessierte auf der Warteliste noch etwas gedulden muss.

Starker Abschluss einer durchwachsenen Saison

Das Mixed-Team beendet die Runde auf Rang sieben. Zum Schluss noch mal ein Ausrufezeichen: am letzten Spieltag der Saison 2024/2025 ging es für das Volleyball-Mixed-Team gegen die beiden direkten Tabellenkonkurrenten aus Iptingen und Besigheim. Die Mannschaft zeigte sich dabei von ihrer besten Seite und gewann beide Spiele ohne Satzverlust mit 2:0. Damit festigte das Team Rang sieben in der Spielklasse C1 – und ließ immerhin zwei Teams hinter sich. So glatt lief es aber keineswegs die ganze Saison.

Der Spitzname „Die Unberechenbaren“, den sich das Team selbst verpasst hat, war mal wieder Programm. Zu selten legten die Frauen und Männer eine konstante Leistung hin. So gingen einige Spiele, in denen Bietigheim eigentlich ebenbürtig war, verloren und verhinderten eine bessere Platzierung in der Abschlusstabelle.

Insgesamt zeigt auch hier der Trend nach oben. Denn das Mixed-Team profitiert vom großen Interesse im Freizeit-Bereich: einige neue und junge Spielerinnen und Spieler wurden dieses Jahr integriert. Hält der Trend an, kann in absehbarer Zeit vielleicht sogar eine zweite Mannschaft gemeldet werden. Und wer weiß, vielleicht ist ein wenig Konkurrenzkampf auch für die Konstanz des Teams förderlich.

Robin Harnisch



Yogalehrerin Andrea Steinle zeigt die Baum-Haltung.

MIT YOGA INS WOCHENENDE STARTEN

Freitags sind noch Plätze frei!

Seit Januar 2024 bietet die Yogaabteilung den Freitagskurs von 18:30 bis 20:00 Uhr bei Andrea Steinle an. Sie ist ausgebildete Yogalehrerin in Hatha Vinyasa und bringt bereits praktische Erfahrungen aus der Leitung anderer Kurse mit. Dabei verbindet sie die verschiedenen Yoga-Haltungen (Asanas) mit fließenden Bewegungen. Es wird Gleichgewicht, Atmung, Körperhaltung und Konzentration geübt. Am Schluss jeder Yogastunde gibt es die Endentspannung (Shavasana).

Der Kurs findet wöchentlich, außerhalb der Schulferien, im Gymnastikraum des TK Bietigheim im Weilerlen in Bietigheim statt. Das sind jährlich ca. 33 Übungseinheiten.

Die Kosten sind die TSV-Mitgliedschaft plus 100 € Zusatzbeitrag pro Jahr. Einmal Schnuppern ist unverbindlich und kostenlos.

Bei Interesse meldet Euch bei Andrea Bitz unter yoga@tsvbietigheim.de oder 0176 50463932.

Andrea Bitz

YOGA

Ström

100 % Öko-Strom

Jetzt wechseln

SW-BB
Energie. Für Sie!

www.sw-bb.de/stroem

VERANSTALTUNGEN 2025

JUNI 2025

Datum	Veranstaltung	Ort
08.06.	Saisonabschluss der SG-Handballer	EgeTrans-Arena
27. - 29.06.	Sommerfest der SG-Handballer	Kleinspielfeld Metterzimmern

JULI 2025

Datum	Veranstaltung	Ort
06.07.	Feier zum Stadtjubiläum	In und um die EgeTrans Arena
11. - 13.07.	Göckelesfest der SG-Handballer	Jahnsportanlagen
19.07.	Kindertag der Stadt	Bürgergarten

AUGUST 2025

Datum	Veranstaltung	Ort
02. - 04.08.	54. TSV-Waldfest	Forst, 3. Parkplatz
11. - 15.08.	alwa-Sommerncamp	SportQuadrat
29.08. - 02.09.	89. Bietigheimer Pferdemarkt	Festplatz am Viadukt



TSV BIETIGHEIM

WALDFEST

im Forst

TSV-GEBURTSTAGSLISTE

Wir gratulieren allen TSV-Mitgliedern zum Geburtstag.

Besonders erwähnen können wir nur die 60- und 65-jährigen sowie alle ab 70 Jahre.

Juni

Gangl, Peter
Layer, Ingrid
Otto, Gisela
Wippenbeck, Ulrich
Bohnenberger, Silvia
Eggert, Christine
Simchen, Pia
Rickert, Brigitte
Thinnes, Manfred
Baust, Ludwig
Jeltsch, Margot
Lauser, Michael
Schmidt, Karlheinz
Kaiser, Elisabeth
Milosavljevic, Monika
Rieger, Thomas
Schäfer, Johannes
Eichele, Renate
Dietz, Helga
Winkle, Ingrid
Litz, Marija
Feger, Edith-Annemarie
Winger-Ziebart, Carmen
Engel, Jürgen
Ruff, Erwin
Gseller, Joachim
Walz, Irina
Elwert, Margarete
Steinbrenner, Peter
Lehle, Adelheid
Beiermeister, Lothar
Reinfeld, Elke
Rieger, Else
Fischer, Joachim
Baumstark, Birgit
Böhringer, Rita
Eisele, Fritz
Müssig, Irmtraud
Schmidt, Heidrun

Juli

01.06. Lucius, Uwe
02.06. Binder, Petra
02.06. Geppert, Harriet
03.06. Horlacher, Renate
04.06. Keller, Veronika
04.06. Lorch, Winfrid
04.06. Haffner, Waltraud
07.06. Schörner, Wolfgang
07.06. Link, Gerhard
09.06. Menrath, Karl-Heinz
09.06. Steudel, Elke
10.06. Weisser, Jörg
12.06. Gautschi, Marlene
13.06. Georg, Herbert
13.06. Koch, Gabriele
13.06. Siegel, Monika
13.06. Schumacher, Inge
16.06. Maimer, Ursula
17.06. Schumacher, Kurt
17.06. Keller, Margarete
18.06. Steffl, Gabriele
19.06. Schreiber, Jutta
19.06. Döft, Carl-Joachim
20.06. Riexinger, Heini
20.06. Fischer, Anna
21.06. Neff, Klaus
21.06. Georg, Ingrid
22.06. Lange-Vogt, Martin
22.06. Meier, Ingeborg
23.06. Ruof, Jürgen
24.06. Gottwald, Günter
25.06. Kopriva-Vogelmann, Marietta
25.06. Rickert, Heinz
26.06. Schumacher, Klaus
27.06. Schmidt, Anne
27.06. Fendel, Viktor
27.06. Hirsch, Hartmut
27.06. Maisch, Isolde
30.06. Schön, Claudia

Wöhrle, Isolde 25.07.
Hiesinger, Barbara 26.07.
Mohr, Hans-Jürgen 26.07.
Reiner, Traudl 27.07.
Wagner, Ursula 27.07.
Fischer, Albrecht 28.07.
Boos, Silke 29.07.
Keller, Roland 29.07.
Thumm, Werner 29.07.
Krauspe, Wilhelm 31.07.
Schmid, Peter 31.07.

August

08.07.
08.07.
08.07. Mouton, Manfred 01.08.
08.07. Seemüller, Jürgen 01.08.
09.07. Stauber, Maria 02.08.
11.07. Bartenstein, Brigitte 03.08.
11.07. Dollinger, Wolfgang 03.08.
13.07. Schmidt, Heidi 03.08.
13.07. Bangert, Margarete 04.08.
14.07. Krieg, Marie-Luise 04.08.
15.07. Schweda, Sabine 04.08.
15.07. Becker, Inge 07.08.
16.07. Wallesch, Marianne 07.08.
16.07. Elbe, Helga 08.08.
17.07. Ewen-Pressmar, Elisabeth 08.08.
17.07. Kornhaas, Gaby 08.08.
17.07. Valent, Renate 08.08.
17.07. Heimerdinger, Edgar 09.08.
18.07. Hofmeister, Heidi 09.08.
18.07. Völkel, Gerhard 09.08.
19.07. Kosch, Günter 10.08.
19.07. Weller, Birgit 10.08.
20.07. Eichele, Günter 12.08.
21.07. Longney, Sigrid 12.08.
23.07. Sturm, Gisela 12.08.
25.07. Fink, Hellmut 14.08.
25.07. Förch, Petra 15.08.

Grau, Roswitha	15.08.	Schindler, Ilse	15.09.	Diedrichsen-Gmeiner, Torben	09.10.
Heghmans, Maria	15.08.	Hummel, Margot	16.09.	Eisele, Waltraud	09.10.
Wennrich, Hannelore	15.08.	Fissler, Christa	17.09.	Härle, Bernhard	10.10.
Amrhein, Herbert	16.08.	Richter, Margit	17.09.	Fürst, Roswitha	11.10.
Haug, Claudia	16.08.	Maier, Margarete	18.09.	Ruff-Richter, Gerhild	12.10.
Spahlinger, Bärbel	16.08.	Scheuffele, Martina	18.09.	Mahl, Günter	13.10.
Weller, Walter	16.08.	Steuss, Monika	19.09.	Dautel, Joachim	14.10.
Bahr, Erhard	17.08.	Zeller, Jutta	20.09.	Doering, Eicke	14.10.
Fischer, Ursula	18.08.	Mannherz, Dieter	21.09.	Jakisch, Peter	14.10.
Haller, Walter	19.08.	Breitreutz, Rosemarie	22.09.	Lange, Georg	16.10.
Kämpf, Hans-Ulrich	20.08.	Haase, Thomas	22.09.	Baggen, Barbara	17.10.
Lehmkuhl, Jens	21.08.	Beckert, Bärbel	23.09.	Wagner, Marlene	17.10.
Schrodt, Jürgen	22.08.	Majer, Heiderose	23.09.	Dietrich, Otto	18.10.
Wilhelm, Monika	22.08.	Gailing, Gundelinde	24.09.	Knecht, Wilfried	18.10.
Accardo, Albina	24.08.	Geisler, Sigrid	24.09.	Öhler-Mogler, Conny	18.10.
Matzek, Herbert	24.08.	Kurz, Heidrun	24.09.	Knoll, Adelheid	20.10.
Schwarz, Peter	24.08.	Friedrich, Günter	25.09.	Kronawitter, Marianne	23.10.
Neef, Günther	25.08.	Kricke, Claus	25.09.	Averdick, Edeltrud	26.10.
Wörsinger, Ralf-Udo	25.08.	Wagner, Heino	26.09.	Hahn, Günter	27.10.
Franz, Helmut	26.08.	Reidel, Marion	27.09.	Baumstark, Michael	28.10.
Mahl, Peter	26.08.	Bäuml, Ursula	28.09.	Rahn, Jürgen	28.10.
Nack, Gerold	26.08.	Clauß, Sieglinde	28.09.	Reinhold, Jürgen	28.10.
Razman-Schaffert, Claudia	27.08.	Häußler, Christa	28.09.	Staub, Willibald	28.10.
Seiter, Hubert	28.08.	Rudolph, Erwin	28.09.	Marquise de Pers, Claudia	29.10.
Dürr, Hermann	30.08.	Beiermeister, Brigitte	29.09.	Rudolph, Ursula	29.10.
Wessling, Karl-Heinz	30.08.	Löhle-Doleschel, Brigitta	29.09.	Streich, Andreas	29.10.
		Hinner, Christl	30.09.	Fees, Horst	30.10.

September

Kammerer, Waltraud	01.09.	Döft, Gabriele
Lehmann, Monika	01.09.	Gleichauf, Günter
Schwarzkopf, Brigitte	02.09.	Gülzow, Peter
Dietrich, Simone	04.09.	Nack, Brigitte
Heß, Ursula	04.09.	Flum, Horst
Schmitt, Roland	04.09.	Riexinger, Heiderose
Voigt, Klaus	04.09.	Sproll, Klaus
Kußmaul, Christine	05.09.	Wildermuth, Ewald
Wagner, Siegfried	07.09.	Fischer, Esther
Kerler, Luise	08.09.	Franke, Anna
Rieger, Marianne	09.09.	Gräble-Hörer, Ellen
Tietz, Harry	09.09.	Lattke, Siglinda
Schelhas, Jürgen	11.09.	Maiwald, Rita
Vogt, Udo	11.09.	Strobel, Christina
Tempel, Stefan	12.09.	Bauer, Margret
Pfitzenmaier, Margarete	13.09.	Steinbrück, Gudrun
Stangel, Erika	14.09.	Grotz, Gaby
Keller, Rainer	15.09.	Degner, Daniela

Oktober

01.10.	Wennrich, Ulrike	01.11.
01.10.	Braun, Bärbel	04.11.
01.10.	Funke, Erdmute	04.11.
01.10.	Geyer, Sabine	05.11.
02.10.	Opp, Klaus-Ulrich	06.11.
03.10.	Winkler, Margarete	06.11.
03.10.	Schmidtchen, Gerhard	07.11.
03.10.	Schöllkopf, Klaus	08.11.
04.10.	Papiccio, Jolanda	09.11.
04.10.	Wachtler, Willi	09.11.
04.10.	Werner, Rudolf	09.11.
04.10.	Jacobi, Helmut	10.11.
04.10.	Zinkernagel, Ursula	10.11.
04.10.	Becker, Markus	11.11.
06.10.	Melan, Otto	11.11.
07.10.	Zimmermann, Wilfried	11.11.
08.10.	Breinlich, Andrea	12.11.
09.10.	Jendretzki, Erika	13.11.

November

Stroh, Ulrich	13.11.	Heinzelmann, Sonja	21.11.	Fausser, Christel	26.11.
Sacher, Maria	14.11.	Merkle, Dieter	21.11.	Keller, Gudrun	26.11.
Baumgärtner, Dieter	15.11.	Ade, Waltraud	22.11.	Wöhrl, Horst	26.11.
Heinle, Günter	15.11.	Freisinger, Anna	22.11.	Zimmermann, Heidi	26.11.
Schweigert, Sabine	16.11.	Georgi, Kerstin	22.11.	Clauß, Peter	27.11.
Barth, Margarete	17.11.	Heyes, Dagmar	22.11.	Eghbal, Leyla	27.11.
Weible, Brigitte	17.11.	Sieger, Walter	22.11.	Maier, Ulrich	27.11.
Reber, Edith	18.11.	Wachtler-Götz, Ursel	23.11.	Thiele, Margot	28.11.
Weil, Heide	18.11.	Boettcher, Claudia	24.11.	Binder, Gebhard	29.11.
Herter, Edith	19.11.	Ferenz, Lore	24.11.	Jung, Hilde	29.11.
Hoyer, Gerhard	19.11.	Kenk, Willi	24.11.	Neumann, Sieglinde	30.11.
Bangert, Horst	20.11.	Schulz, Helmut	24.11.	Steidle, Edith	30.11.
Bühler, Jörg	21.11.	Ulshöfer, Wolfgang	24.11.	Verstege, Ludger	30.11.
Fendel, Paulina	21.11.	Kaiser, Armin	25.11.		
Henrich, Monika	21.11.	Schrenk, Herbert	25.11.		

WEINGUT & VINO THEK

REICHERT

-  Vinothek & Weinverkauf
-  Gesellige Weinproben
-  Geführte Weinwanderungen
-  Weinselige Planwagenfahrten

EVENTS IM WEINREICH IN METTERZIMMERN

8. Mai	Weinreich	Frühlingsmomente
29. Mai	Weinreich	Weinausschank an Vatertag
19. Juni	Weinreich	Weinausschank an Fronleichnam
26. Juni	Weinreich	Weinausschank mit Livemusik
31. Juli	Weinreich	Weinausschank mit Livemusik
01. August	Weinreich	Sommer, Sonne, Gute Laune
21. August	Weinreich	Weinausschank mit Livemusik
22. August	Weinreich	Sommerausklang
22. November	Weinreich	Start in die Glühweinsaison
31. Dezember	Weinreich	Traditioneller Silvestertreff

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Dein Team vom
WEINGUT & VINO THEK REICHERT
 Franz- Lutz- Strasse 14 | Erligheim

DER TSV 1848 BIETIGHEIM
SUCHT EINEN NACHFOLGER ALS:
VEREINSARCHIVAR
EHRENAMTLICH (M/W/D)

Ihre Aufgaben:

- » Bewertung und Sichtung von vereinsrelevanten Dokumenten wie Zeitungsartikel, Sitzungsprotokolle oder Fotos
- » Weiterführung des bestehenden Vereinsarchivs
- » Weiterentwicklung des Ordnungssystems

Ihr Profil:

- » Sie interessiert die Geschichte des TSV Bietigheim
- » Sie haben Lust sich ehrenamtlich zu engagieren
- » Sie begeistern sich für den Sport und das Vereinsleben

Weitere Infos erhalten Sie unverbindlich unter [07142 43561](tel:0714243561) oder info@tsvbietigheim.de

Impressum:

Herausgeber: TSV 1848 Bietigheim e.V.

Redaktion: Uwe Sauerbrey

Telefon: 0177 8957985, E-Mail: presse@tsvbietigheim.de

Anzeigenannahme: TSV-Geschäftsstelle

Tel. 07142 43561, info@tsvbietigheim.de

Bezugspreis durch Mitgliederbeitrag abgegolten

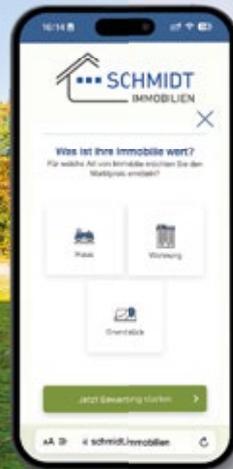
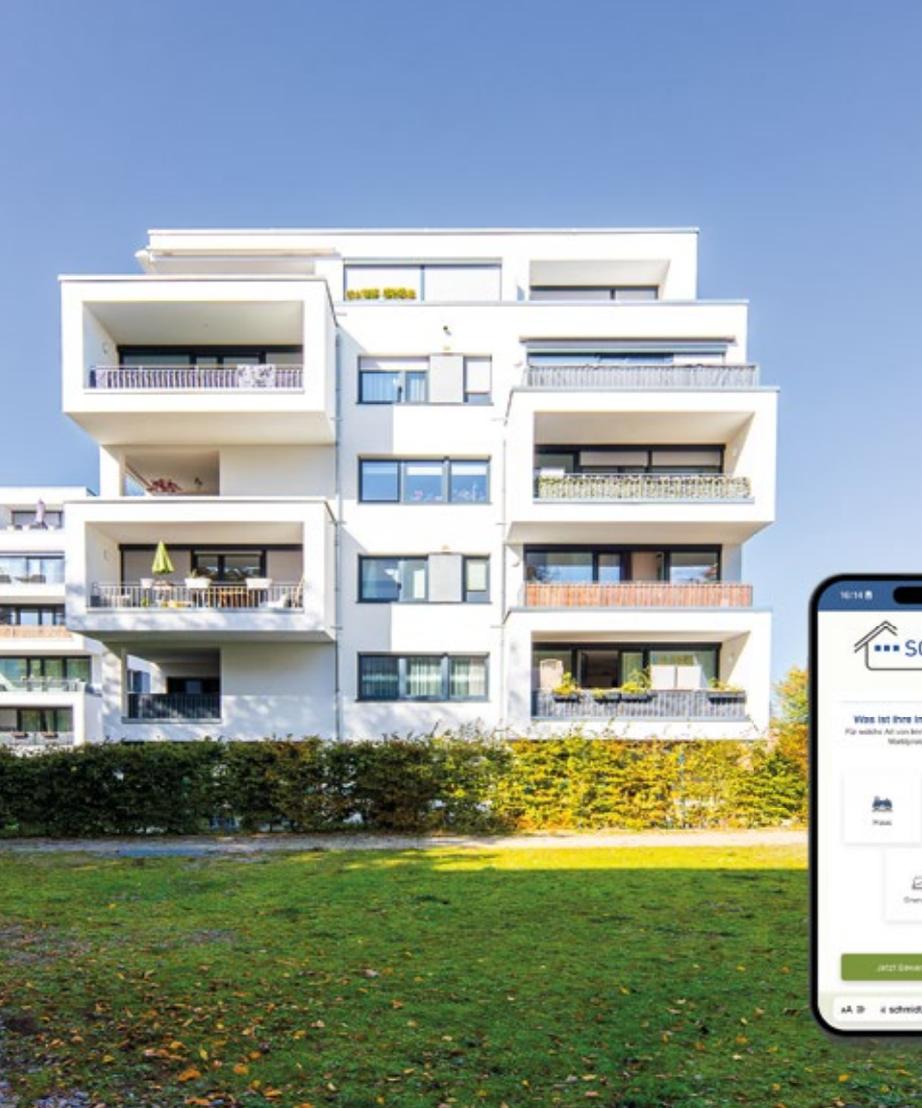
Technische Abwicklung: Sabrina Zerweck

Druck: www.wirmachendruck.de



TSV-SHOP





IMMOBILIENANGEBOTE



Ihre Immobiliensuche beginnt hier: Unsere Kauf- und Mietangebote können Sie ganz einfach über unsere Homepage einsehen.

www.schm.immo/angebote

WERTERMITTLUNG



Die Immobilienbewertung durch Schmidt Immobilien ist kostenlos & unverbindlich. Auch wenn Sie nicht mit uns verkaufen möchten.

www.schm.immo/bewertung

IMMOBILIENVERMITTLUNG NEU GEDACHT

WIR FÜHREN SIE ZUR ERFOLGREICHEN TRANSAKTION

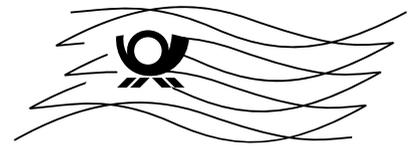
Und begleiten den Verkauf von Immobilien integer und mit dem nötigen Einfühlungsvermögen. Bis zum Erfolg und darüber hinaus.

UNSERE ARBEIT

- ✓ Präzise Wertermittlung
- ✓ Aufwändige Präsentation
- ✓ Vermarktung an Stamm- und Neukunden
- ✓ Umfangreiche Einzelbesichtigungen
- ✓ Bonitätsprüfung des Interessenten
- ✓ Abstimmung des Kaufvertrag
- ✓ Notartermin und Übergabe



ANDERS. ALS. ANDERE.



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

TRADITION TRIFFT INNOVATION SEIT ÜBER 70 JAHREN AUTOHAUS OTTO KOHFINK!



Herzlich Willkommen bei Ihrem Renault- und Dacia-Partner in Bietigheim-Bissingen!



Ständig über 100 Fahrzeuge am Lager, ob Neu-, Vorführ-, Jahres- oder Gebrauchtwagen. Und auch im Service sind wir die Nummer 1. Beim großen Werkstättenfest von ADAC und Stiftung Warentest haben wir die Note 1,0 in puncto Servicequalität erhalten. OK ist Service!



KOHFINK Motors
...eine Idee mehr

